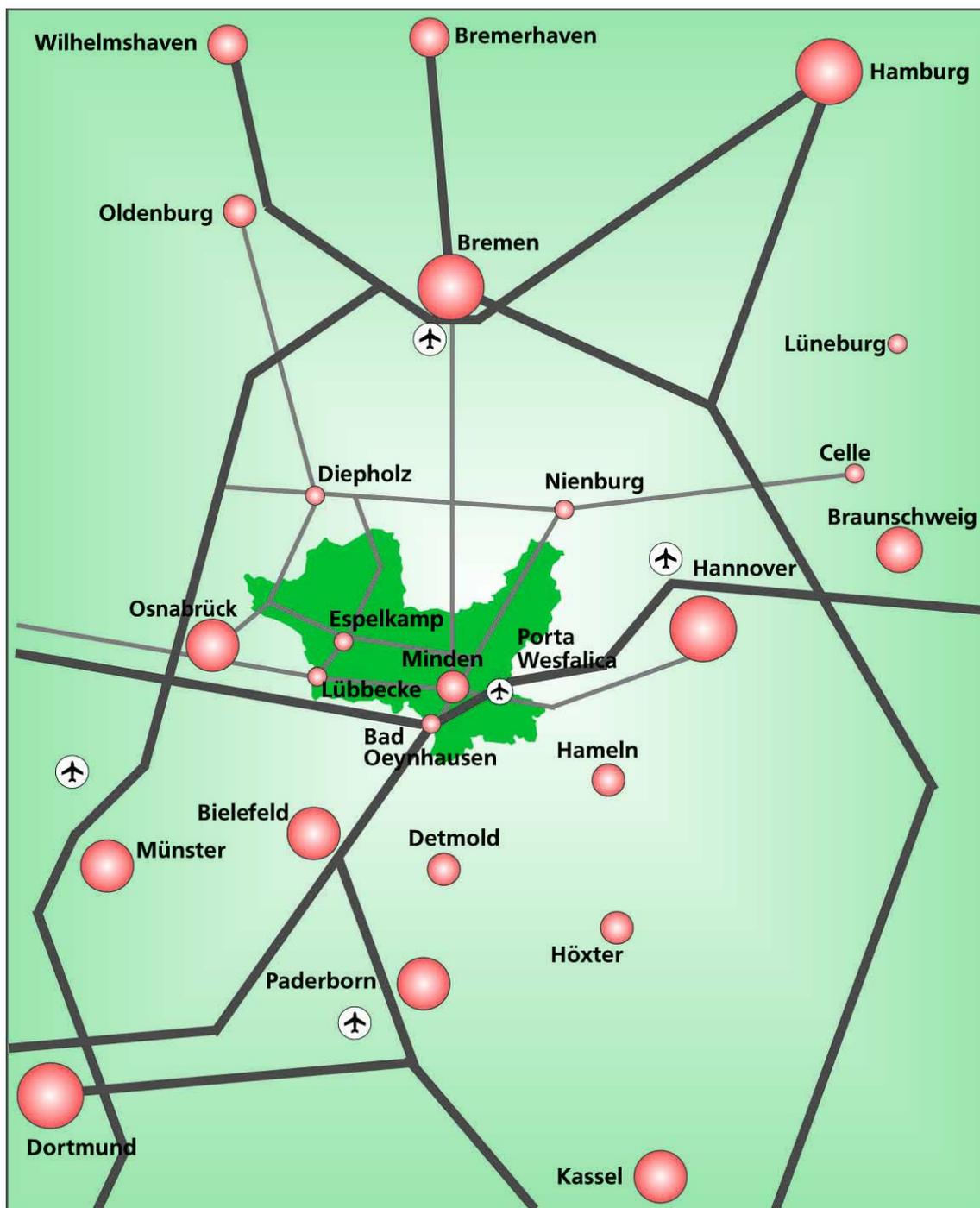


# An der Spitze Nordrhein-Westfalens Wirtschaftsregion Minden-Lübbecke





# **Willkommen im Mühlenkreis Minden-Lübbecke**

*heiße ich alle, die sich für den Wirtschaftsstandort Minden-Lübbecke interessieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um die Gründung einer selbständigen Existenz, die Errichtung eines Betriebes oder um Informationen über Wirtschaftsstruktur und -standort handelt.*

*Um Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Strukturdaten sowie über die vorhandenen Gewerbeflächen im Kreis Minden-Lübbecke zu geben, haben wir gemeinsam mit den Städten und Gemeinden diese Standortbroschüre entwickelt.*

*Der Teil A der Broschüre enthält statistische Informationen über das Kreisgebiet, seine Bewohner und Wirtschaft.*

*Teil B bietet Standortinformationen der einzelnen Städte und Gemeinden des Kreises Minden-Lübbecke. Er informiert grafisch und tabellarisch über die Gewerbegebiete in den Kommunen, nennt die zuständigen Ansprechpartner und zeigt die wichtigsten Strukturdaten der einzelnen Kommunen auf.*

*Neben den Städten und Gemeinden vor Ort bietet auch der Kreis einen schnellen und unbürokratischen Service.*

*Er umfaßt u.a.*

- Unterstützung bei der Gründung selbständiger Existenzen,*
- Hilfestellung und Beratung über zur Verfügung stehende öffentliche Förderprogramme,*
- Vereinfachung und Beschleunigung von gewerblichen Genehmigungsverfahren (Verfahrenskoordination),*
- Informationen über Wirtschaftsstruktur und Standortbedingungen.*

*Wenn Sie weitergehende Informationen benötigen, rufen Sie uns an (Tel.: 0571 / 807 - 2315 o. 2316) oder nehmen Sie mit den Wirtschaftsförderern der einzelnen Städte und Gemeinden direkt vor Ort Kontakt auf.*

*Minden, im August 2007*



*(Dr. Ralf Niermann)  
Landrat*

**Impressum:**

Kreis Minden-Lübbecke  
Amt für Wirtschaftsförderung  
und Kreisentwicklung  
Portastraße 13  
32423 Minden

4. Auflage  
August 2007

**Ihre Ansprechpartner:**

---

Dezernent für Wirtschaft  
und Finanzen / Kreiskämmerer

**Hartmut Heinen**

Tel.: 0571 / 807-2312  
Fax: 0571 / 807-33120  
E-Mail: [h.heinen@minden-luebbecke.de](mailto:h.heinen@minden-luebbecke.de)

---

Amtsleiter Wirtschaftsförderung  
und Kreisentwicklung

**Oliver Gubela**

Tel.: 0571 / 807-2305  
Fax: 0571 / 807- 33050  
E-Mail: [o.gubela@minden-luebbecke.de](mailto:o.gubela@minden-luebbecke.de)

---

Wirtschaftsförderung,  
Standortsicherung, Mühlen

**Birgit Ahrens**

Tel.: 0571 / 807-2315  
Fax: 0571 / 807-33150  
E-Mail: [b.ahrens@minden-luebbecke.de](mailto:b.ahrens@minden-luebbecke.de)

Existenzgründungsförderung und  
Fördermittelberatung

---

Informationen über Wirtschaftsstruktur  
und Standortbedingungen

**Wolfgang Peper**

Tel.: 0571 / 807-2316  
Fax: 0571 / 807-33160  
E-Mail: [w.peper@minden-luebbecke.de](mailto:w.peper@minden-luebbecke.de)

---

Verfahrenskoordination  
Weiterbildungsförderung  
Beratungsförderung

**Petra Hempen-Diekmann**

Tel.: 0571 / 807-2900  
Fax: 0571 / 807-39000  
E-Mail:  
[unternehmensservice@minden-luebbecke.de](mailto:unternehmensservice@minden-luebbecke.de)

---

Stellvertretender Geschäftsführer  
Bündnis Ländlicher Raum

**Rainer Riemenschneider**

Tel.: 0571 / 807-2306  
Fax: 0571 / 807-33060  
E-Mail: [r.riemenschneider@minden-luebbecke.de](mailto:r.riemenschneider@minden-luebbecke.de)

---

Projektbüro Minden der Regionalagentur  
OstWestfalenLippe  
(z.B. Arbeitszeitberatung, Potenzialberatung)

**Eva Leschinski**

Tel.: 0571 / 807-2989 (Minden)  
Tel.: 0521 / 9 67 33-20 (Bielefeld)  
Fax: 0521 / 9 67 33-19  
E-Mail: [e.leschinski@regionalagentur-owl.de](mailto:e.leschinski@regionalagentur-owl.de)

# Inhalt

## **Teil A Zahlen, Daten, Fakten**

<b><u>Kreis Minden-Lübbecke - im Schnittpunkt bedeutender Wirtschaftsachsen</u></b> .....	9
<b><u>Lage im norddeutschen Raum/ Verkehrsanbindungen</u></b> .....	10
<b><u>Geographische Lage, Fläche und Ausdehnung</u></b> .....	11
<b><u>Bevölkerung</u></b>	
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit .....	12
Amtliche Bevölkerung in den Städten/Gemeinden ...	12
Altersstruktur der Wohnbevölkerung .....	13
Bevölkerungsentwicklung .....	13
Fläche und Einwohner der Städte/Gemeinden.....	14
Bevölkerungsdichte .....	15
Bevölkerungsbewegung .....	15
Ausländische Staatsangehörige im Kreis Minden-Lübbecke .....	17
Entwicklung des Aussiedler-Zuzuges .....	18
Bevölkerungsentwicklung nach Ortsteilen .....	18
<b><u>Flächennutzung</u></b> .....	23
<b><u>Bautätigkeit und Wohnungswesen</u></b> .....	24
<b><u>Arbeitsmarkt und Wirtschaft</u></b>	
Arbeitsplatzentwicklung nach Verwaltungsbezirken .....	27
Arbeitsplatzentwicklung in absoluten Zahlen.....	27
Regionale Verteilung der Arbeitsstätten .....	28
Entwicklung des Betriebsbestandes .....	28
Gewerbean- und -abmeldungen .....	29
Die Arbeitsmarktentwicklung im langfristigen Vergleich.....	30
Berufspendler und Arbeitsmarktzentralität .....	31
Branchenstruktur und -entwicklung .....	32
Lage und Verteilung der Arbeitsplätze .....	33
Beschäftigtenentwicklung im langfristigen Vergleich .....	33
Entwicklung der Arbeitsplatzversorgung .....	33
Arbeitsplatzentwicklung	
♦ nach Kommunen.....	34
♦ nach Wirtschaftssektoren .....	35
Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen.....	36
Entwicklung der Frauenerwerbstätigkeit.....	36
Beschäftigtenentwicklung des Verarbeitenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereiches .....	37

Bedeutung der Klein- und Mittelbetriebe .....	37
Bedeutung des Wirtschaftsraumes	
Minden - Porta Westfalica - Bad Oeynhausen .....	38
Arbeitsplätze im Verarbeitenden	
Gewerbe und Baugewerbe.....	38
Produzierendes Gewerbe	
♦ Aktuelle Entwicklung .....	39
♦ Zeitreihen .....	42
Entwicklung der Insolvenzen.....	44
Der Handel und seine Bedeutung in den Städten/Gemeinden .....	45
Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe .....	46

## **Fremdenverkehr**

Gäste, Übernachtungen, Bettenauslastung, Aufenthaltsdauer .....	47
---	----

## **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen**

Bruttoinlandsprodukt .....	48
Verfügbares Einkommen.....	48

## **Kaufkraft**

Einzelhandelszentralität .....	49
Kaufkraftkennziffern der Städte/Gemeinden .....	49

## **Verkehr**

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes nach Fahrzeugarten / Pkw-Dichte .....	50
--	----

## **Anschriften**

der Verbände, Kammern und Einrichtungen.....	51
--	----

## **Teil B Standortinformationen der Städte/Gemeinden**

Stadt Bad Oeynhausen .....	55
Stadt Espelkamp .....	59
Gemeinde Hille .....	63
Gemeinde Hüllhorst.....	67
Stadt Lübbecke .....	71
Stadt Minden .....	75
Stadt Petershagen.....	79
Stadt Porta Westfalica.....	83
Stadt Pr. Oldendorf.....	87
Stadt Rahden .....	91
Gemeinde Stemwede.....	95



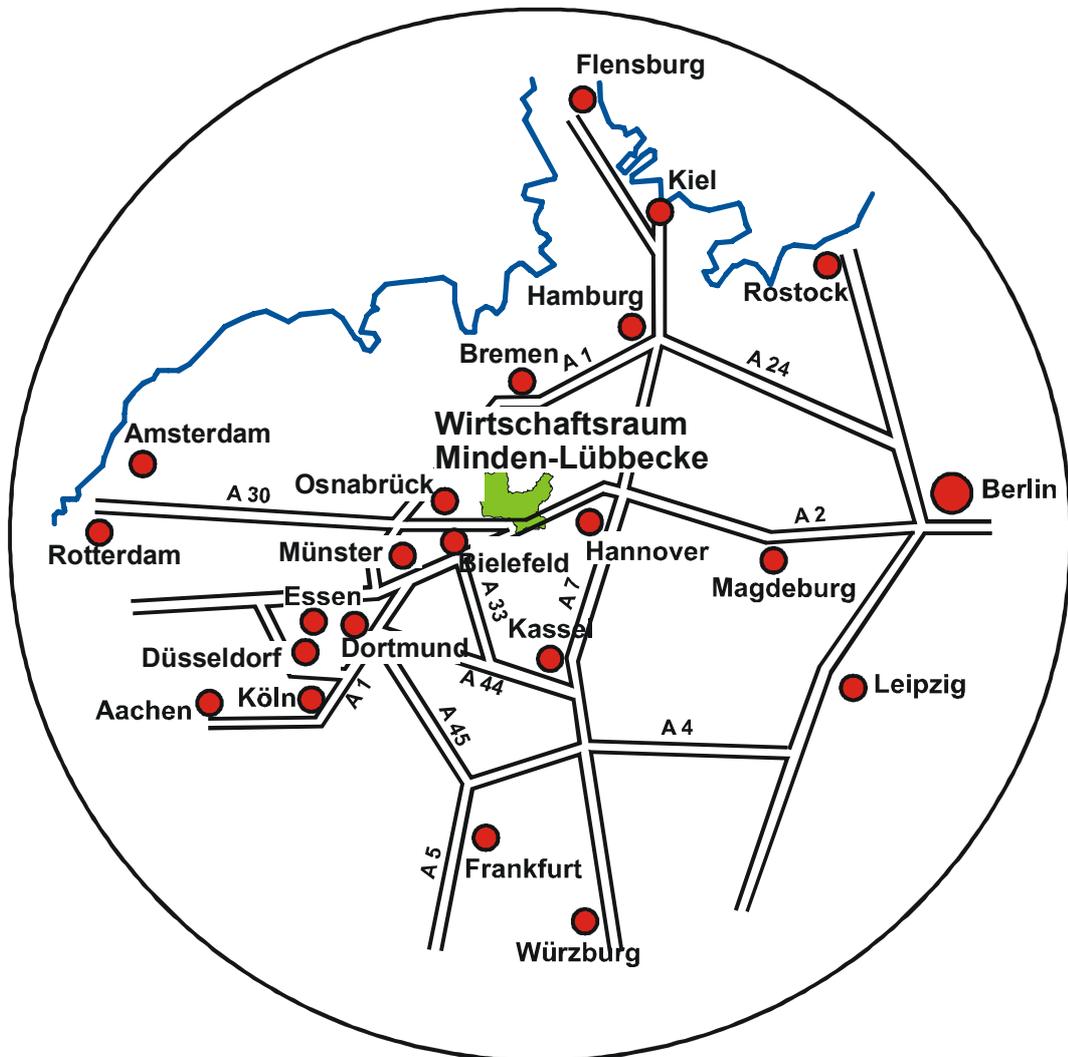
## **Teil A**

# ***"Zahlen, Daten, Fakten"***



# Kreis Minden-Lübbecke

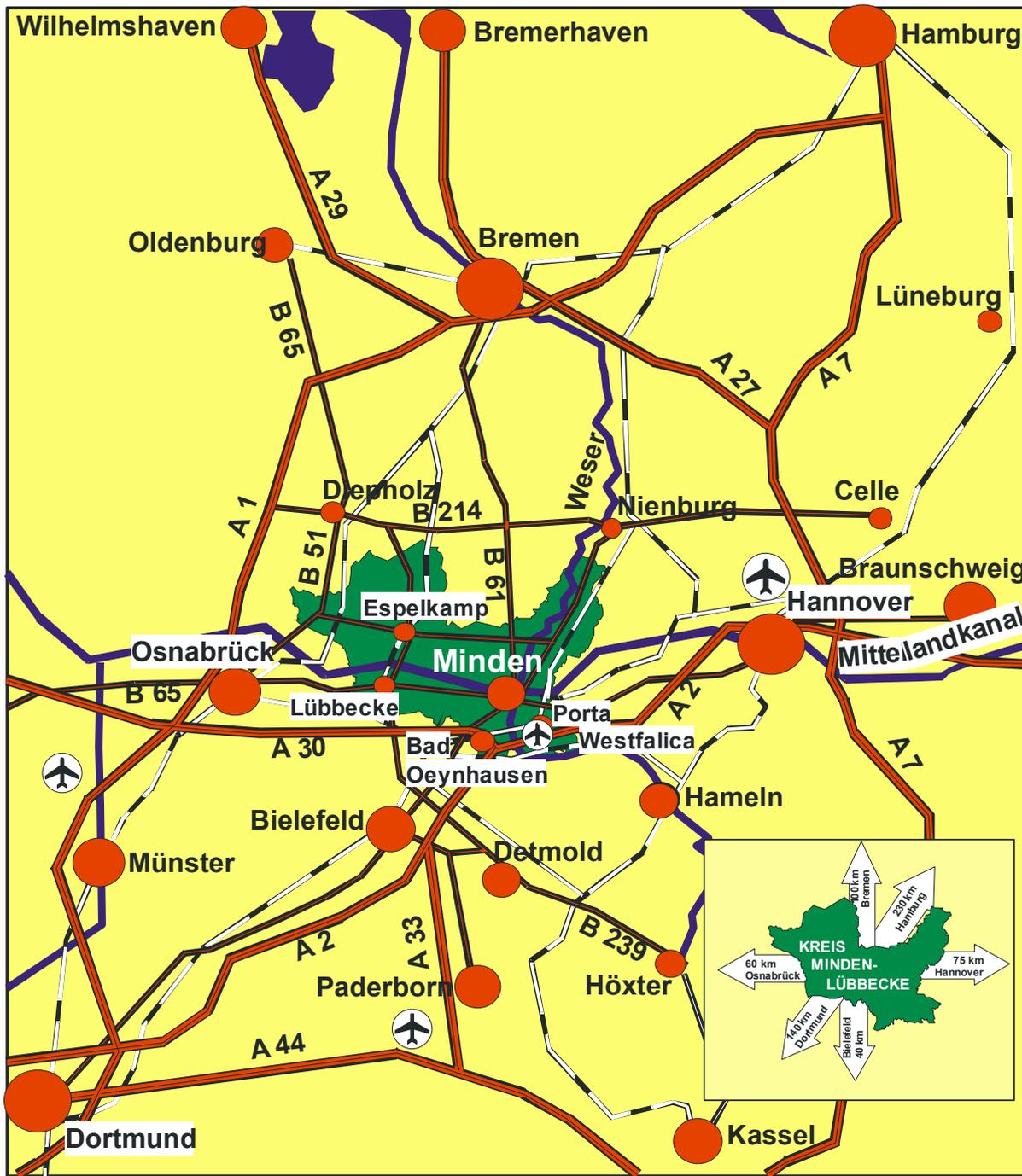
## Lage im gesamtdeutschen und westeuropäischen Raum



Eine neue wirtschaftsgeografische Situation hat sich für den Wirtschaftsraum Minden-Lübbecke nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten und nach der Errichtung des Europäischen Binnenmarktes ergeben.

**Er liegt im Schnittpunkt bedeutender Wirtschaftsachsen**

# Lage im norddeutschen Raum



Bundesautobahnen		
A 2	Ruhrgebiet - Hannover - Berlin mit Anschlussstellen in Bad Oeynhausen und Porta Westfalica	
A 30	Niederlande - Osnabrück - Bad Oeynhausen mit Anschlussstellen in Bad Oeynhausen und Kirchlengern	
A 2/A 30	Autobahnkreuz Bad Oeynhausen	

Bundesstraßen		
B 51	Bremen - Stemwede - Osnabrück - Ruhrgebiet	
B 61	Bremen - Minden - Bielefeld - Ruhrgebiet	
B 65	Braunschweig - Hannover - Minden - Osnabrück - Niederlande	
B 239	Diepholz - Espelkamp - Lübbecke - Höxter mit Anschlüssen an die A 30 und die A 2	
B 482	Nienburg - Minden - Porta Westfalica mit Anschluss an die A 2	

Bahnlinien	
DB-Hauptstrecken	Berlin bzw. Hamburg - Hannover - Minden - Ruhrgebiet - Köln; Amsterdam/Schiphol - Minden - Hannover - Leipzig bzw. Berlin
DB-Strecken	Minden - Nienburg; Bielefeld - Rahden; Löhne - Bad Oeynhausen - Hameln - Braunschweig

Wasserstraßen	
	Weser und Mittellandkanal mit Hafenanlagen in Minden, Hille, Lübbecke, Espelkamp und Pr. Oldendorf

Flugplätze	
	Flughäfen Hannover; Münster/Osnabrück; Bremen; Paderborn/Lippstadt; Verkehrslandeplatz Porta Westfalica

## Geographische Lage, Fläche und Ausdehnung

Der Kreis Minden-Lübbecke erstreckt sich beidseitig des in Ost-West-Richtung verlaufenden Wiehen-/Wesergebirges und der in Süd-Nord-Richtung fließenden Weser. Er bildet den nordöstlichen Teil des Landes Nordrhein-Westfalen und wird umgeben von den niedersächsischen Landkreisen Osnabrück im Westen, Diepholz und Nienburg im Norden sowie Schaumburg im Osten. Seine südliche Begrenzung bilden die nordrhein-westfälischen Kreise Lippe mit dem Lipper Bergland sowie Herford.



Bei einer Ost-West-Ausdehnung von 57 km und einer Nord-Süd-Ausdehnung von 41 km umfaßt der Kreis eine Fläche von 1.152 qkm. Etwa 2/3 davon liegen nördlich des schmalen mauerartigen Wiehen-/Wesergebirges. Dieses Gebiet gehört zu der eiszeitlich geprägten Großlandschaft der Norddeutschen Tiefebene.

Südlich des Wesergebirges und im Südosten des Kreises liegt das breite Muldental der Weser. Das Gebiet südlich des Wiehengebirges dagegen gehört zu dem zertalten, welligen Ravensberger Hügelland.

Der Kreis Minden-Lübbecke wurde im Zuge der Gebietsreform mit Wirkung vom 01. Januar 1973 aus den Kreisen Minden und Lübbecke gebildet. Dieser Zusammenschluß entspricht in etwa dem Gebiet des mittelalterlichen Fürstbistums Minden.

## Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Der Kreis Minden-Lübbecke hatte zum 31.12.2006 320.813 Einwohner, davon 48,8 % männlichen und 51,2 % weiblichen Geschlechts (NRW: männlich 48,6 %; weiblich 51,4 %).

Im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren stehen rd. 59 % der Bevölkerung (NRW 62,1 %).

Versicherungspflichtig beschäftigt waren zum Herbst 2006 insgesamt 107.346 Einwohner, davon 54,8 % Männer (NRW 56,7 %) und 45,2 % Frauen (NRW 43,3 %). Die Frauenerwerbstätigkeit ist somit im Kreis Minden-Lübbecke höher als im Land Nordrhein-Westfalen.

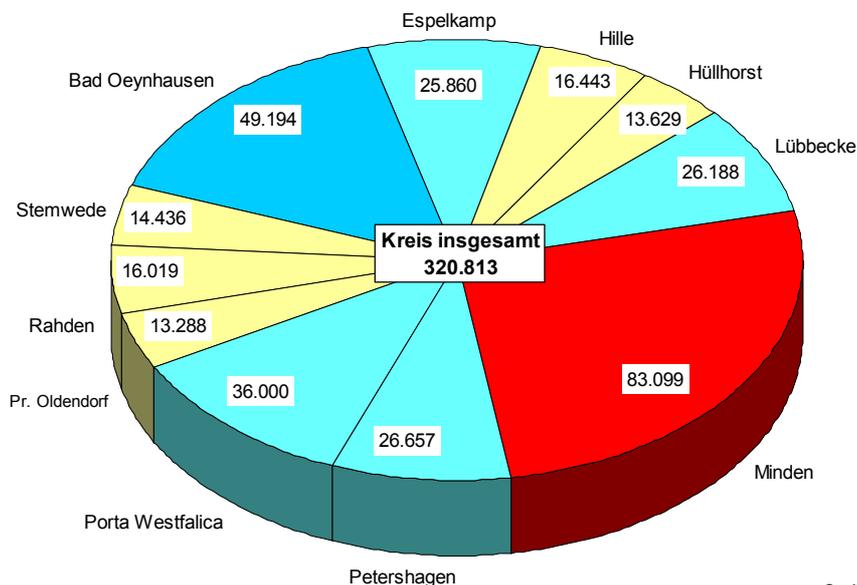
Von der männlichen Gesamtbevölkerung stehen 37,6 % in einem versicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis (NRW 36,6 %) und von der weiblichen Gesamtbevölkerung 29,5 % (NRW 26,6 %).



Mit 47,9 % fällt die Erwerbsquote (Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung) im Kreis Minden-Lübbecke höher aus als der Landeswert (NRW: 46,7 %). Das liegt auch an den für Frauen günstigen Beschäftigungsmöglichkeiten in der heimischen Konsumgüterindustrie.

## Amtliche Bevölkerung in den Städten und Gemeinden

**Stand: 31.12.2006**



Quelle: LDS NRW

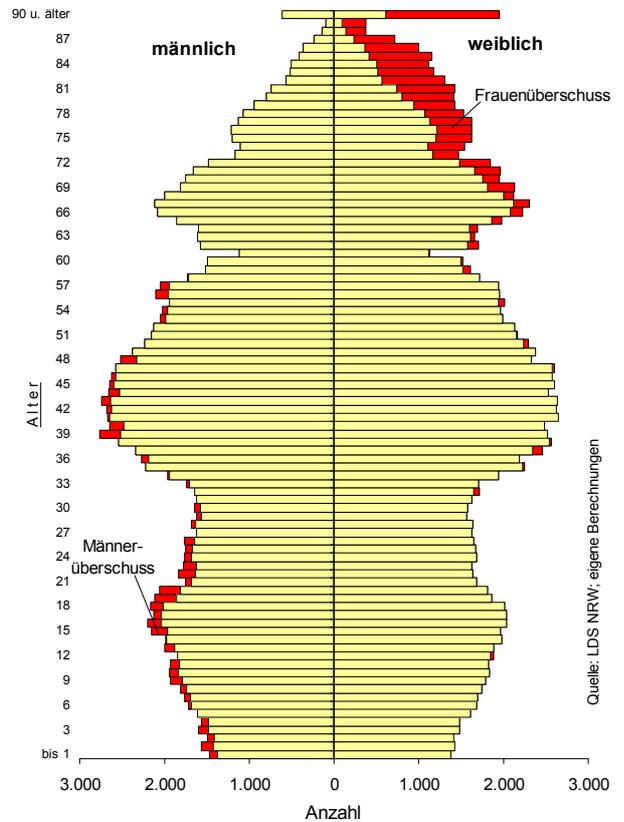
# Die Altersstruktur der Wohnbevölkerung im Kreis Minden-Lübbecke

Stand: 31.12.2006

Jahre	Männer	Frauen	Insgesamt
bis 4	7.690	7.181	14.871
5 - 9	8.849	8.528	17.377
10 - 14	9.701	9.386	19.087
15 - 19	10.762	9.916	20.678
20 - 24	9.189	8.450	17.639
25 - 29	8.430	8.139	16.569
30 - 34	8.628	8.565	17.193
35 - 39	12.142	11.965	24.107
40 - 44	13.399	12.929	26.328
45 - 49	12.731	12.494	25.225
50 - 54	10.596	10.546	21.142
55 - 59	9.356	9.225	18.581
60 - 64	7.404	7.702	15.106
65 - 69	9.872	10.756	20.628
70 - 74	7.160	8.773	15.933
75 - 79	5.547	7.810	13.357
80 - 84	3.131	6.429	9.560
85 - 89	1.248	3.620	4.868
90 u. älter	606	1.958	2.564
<b>Summe:</b>	<b>156.441</b>	<b>164.372</b>	<b>320.813</b>

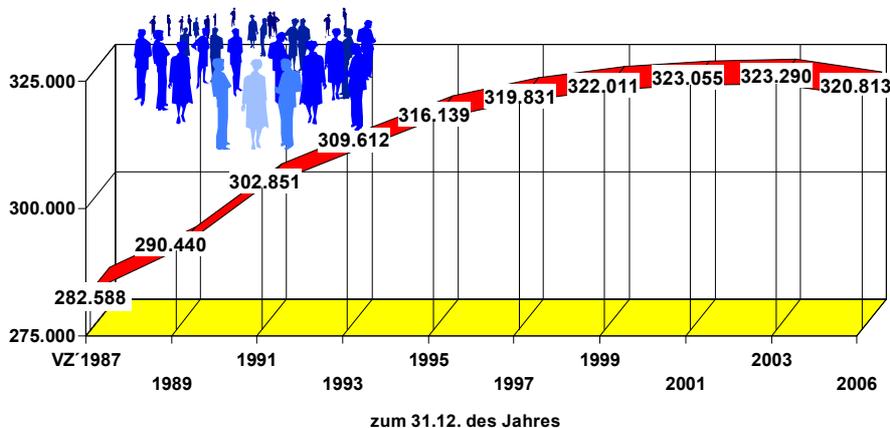
Quelle: LDS NRW

Kreisbevölkerung am 31.12.2006



Quelle: LDS NRW; eigene Berechnungen

## Die Bevölkerungsentwicklung im langjährigen Vergleich



Quelle: LDS NRW

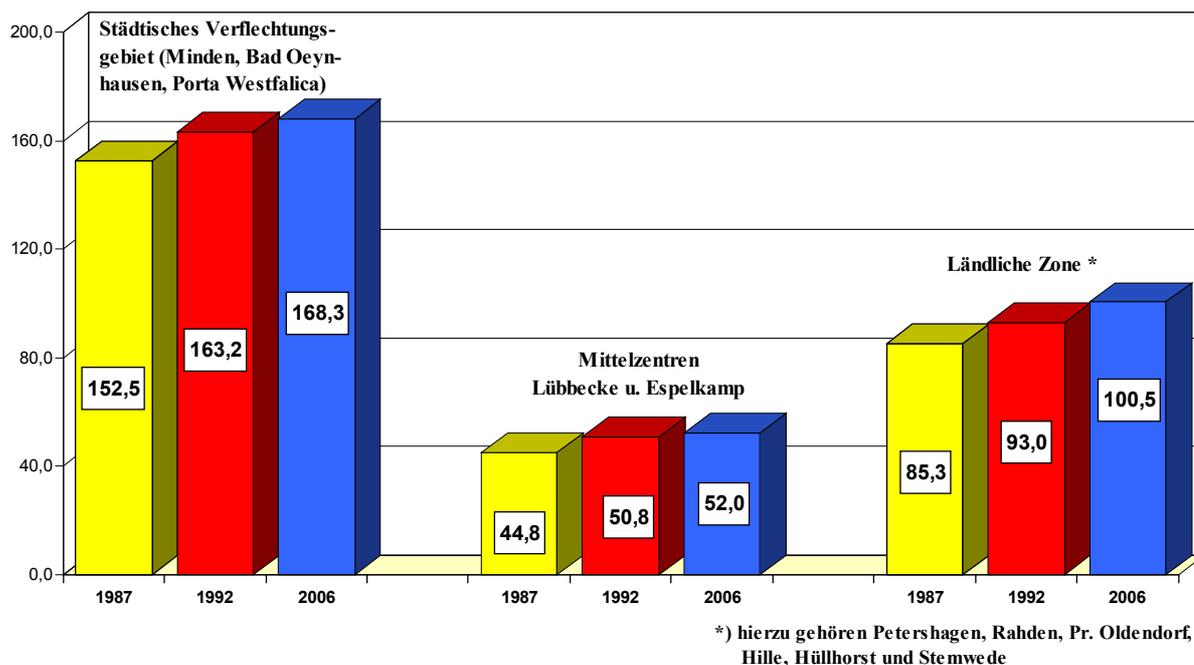
Wie die Grafik zeigt, hatte der Kreis Minden-Lübbecke bis zum Jahr 2003 durchweg ein positives Bevölkerungswachstum zu verzeichnen. So erhöhte sich die Bevölkerungszahl vom Zeitpunkt der letzten Volkszählung im Jahre 1987 bis 2003 um mehr als 40.000 neue Mitbürger (+ 14,4 %; Land NW + 8,2 %). Ein wesentlicher Grund hierfür sind die erzielten positiven Wanderungssalden; mithin ein Indiz für die Attraktivität einer Wirtschaftsregion. Bei der zum 31.12.2006 festgestellten rückläufigen Einwohnerzahl bleibt abzuwarten, ob dieser Trend bis zum nächsten Stichtag der Fortschreibung weiter anhält oder wieder positive Zuwachsraten zeigt.

## Einwohnerverteilung nach Städten und Gemeinden

Stand: 31.12.2006 (nach der Einwohnerzahl geordnet)

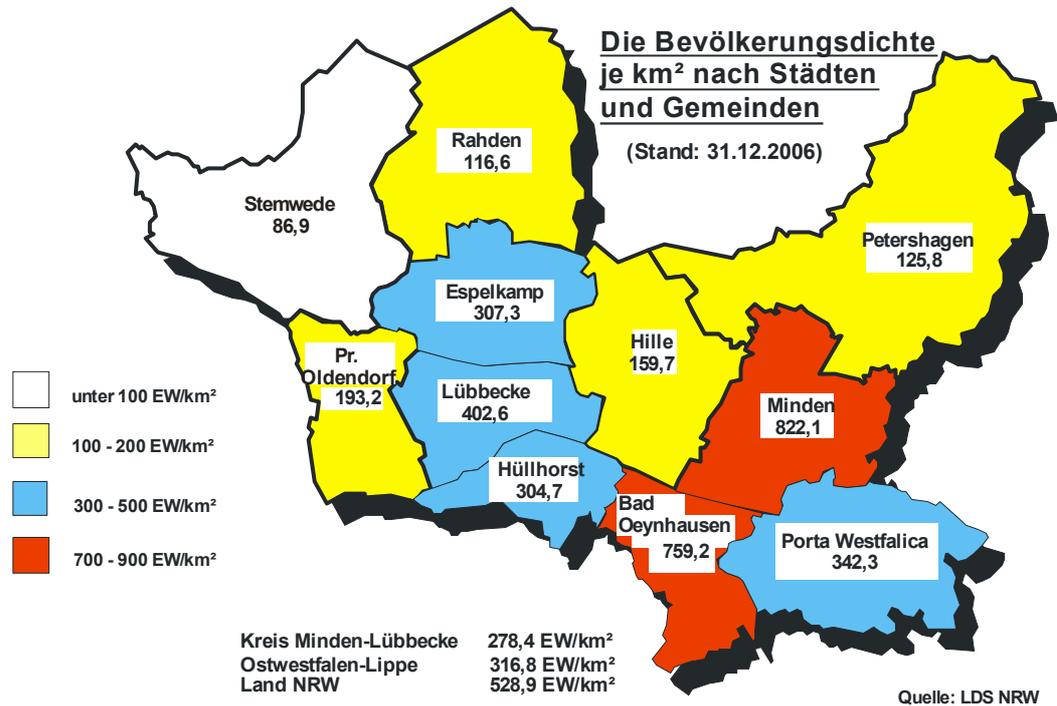
Verwaltungsbezirk	Einwohner insgesamt	davon weiblich	Fläche in qkm	Bev.-Dichte EW/qkm
Minden	83.099	42.793	101,08	822,1
Bad Oeynhausen	49.194	25.825	64,80	759,2
Porta Westfalica	36.000	18.366	105,17	342,3
Petershagen	26.657	13.474	211,97	125,8
Lübbecke	26.188	13.589	65,05	402,6
Espelkamp	25.860	13.171	84,16	307,3
Hille	16.443	8.275	102,99	159,7
Rahden	16.019	8.085	137,35	116,6
Stemwede	14.436	7.133	166,13	86,9
Hüllhorst	13.629	6.870	44,73	304,7
Pr. Oldendorf	13.288	6.791	68,78	193,2
<b>Kreis Minden-Lübbecke</b>	<b>320.813</b>	<b>164.372</b>	<b>1.152,20</b>	<b>278,4</b>

## Einwohnerentwicklung in den Jahren 1987 - 2006 nach der räumlichen Zuordnung (in Tausend)



Quelle: LDS NRW

# Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsbewegung im Kreis Minden-Lübbecke

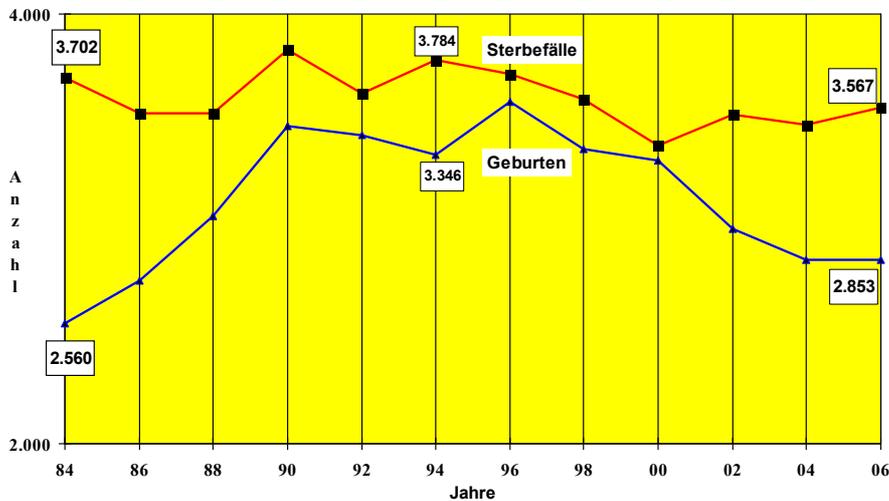


## Natürliche Bevölkerungsbewegung

	J a h r											
	84	86	88	90	92	94	96	98	00	02	04	06
<b>Geburten</b>	2.560	2.756	3.061	3.476	3.437	3.346	3.591	3.370	3.319	3.000	2.856	2.853
<b>Sterbefälle</b>	3.702	3.535	3.538	3.834	3.629	3.784	3.721	3.601	3.385	3.531	3.486	3.567
<b>Saldo *</b>	- 1.142	- 779	- 477	- 358	- 192	- 438	- 130	- 231	- 66	- 531	- 630	- 714

\*) + = Überschuß der Geburten; - = Überschuß der Sterbefälle

Quelle: LDS NRW



Seit dem Jahr 1984 übersteigt die Zahl der jährlichen Sterbefälle im Kreis Minden-Lübbecke in einer annähernd konstanten Größenordnung ständig die Zahl der Geburten. Der Saldo zwischen Sterbefälle und Geburten war in den Jahren 1984 bis 1986 noch sehr ausgeprägt. Seit dem Jahr 1988 nahm die Geburtenhäufigkeit aber wieder zu mit einem verstärkten Anstieg bis zum Jahr 1996.

## Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Städten und Gemeinden

Jahr 2006

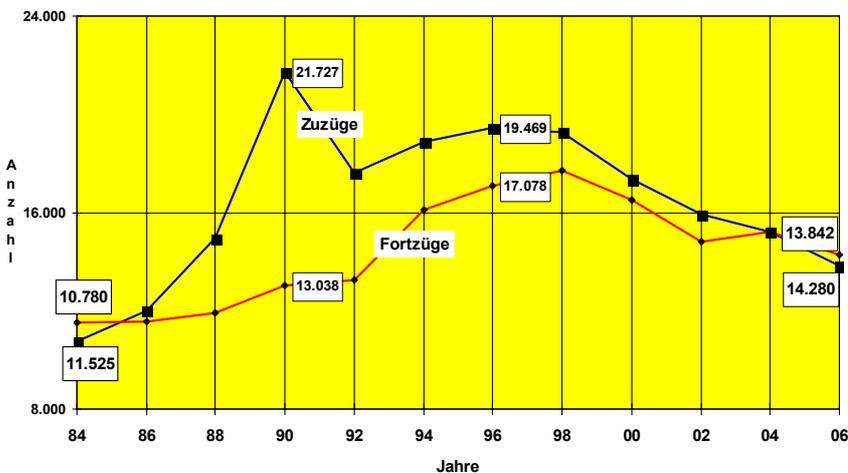


## Wanderungsbewegung

	J a h r											
	84	86	88	90	92	94	96	98	00	02	04	06
Zuzüge	10.780	12.027	14.963	21.727	17.611	18.888	19.469	19.269	17.374	15.939	15.213	13.842
Fortzüge	11.525	11.554	11.914	13.038	13.275	16.099	17.078	17.708	16.530	14.809	15.223	14.280
Saldo *	- 745	+ 473	+ 3.049	+ 8.689	+ 4.336	+ 2.789	+ 2.391	+ 1.561	+ 844	+ 1.130	- 10	- 438

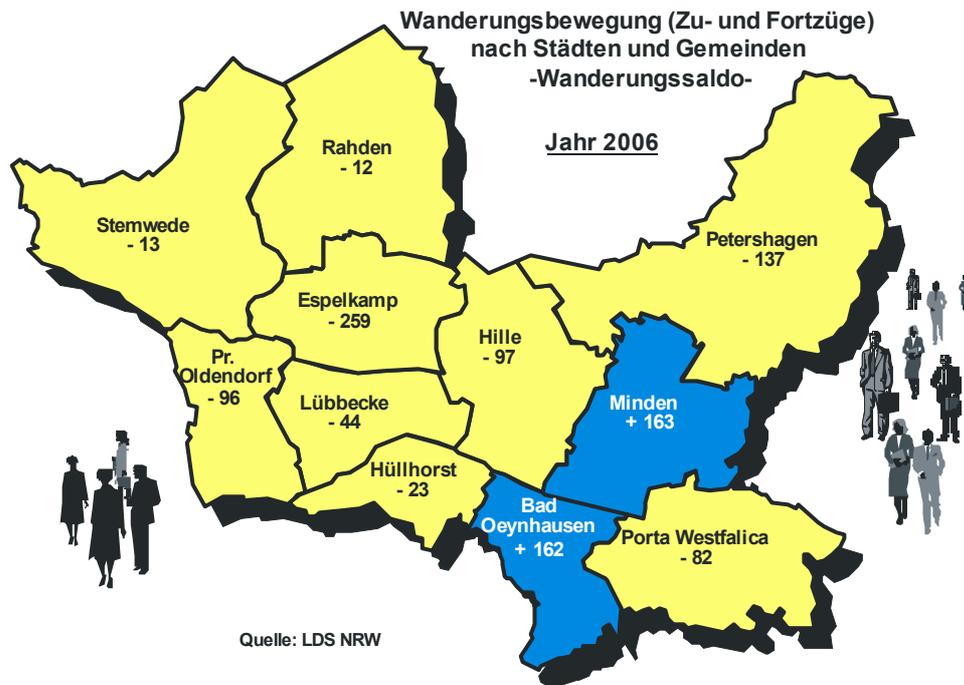
\*) + = Überschuf der Zuzüge; - = Überschuf der Fortzüge

Quelle: LDS NRW



Die Attraktivität einer Wirtschaftsregion wird u. a. an der Differenz von Zu- und Fortzügen (Wanderungssaldo) gemessen. Dabei gehört der Kreis Minden-Lübbecke mit zu den Bereichen im Land NRW, die in der Mehrzahl der Jahre einen positiven Wanderungssaldo aufweisen.

Ein wesentlicher Grund für den seit dem Jahre 1987 zu verzeichnenden starken Bevölkerungsanstieg besteht darin, dass die Gesamtzahl der Zuzüge seitdem teilweise deutlich über der Gesamtzahl der Fortzüge liegt. Es bleibt abzuwarten, ob sich der 2004 eingesetzte negative Wanderungssaldo zukünftig wieder umkehren wird.



**Ausländische Bevölkerung im  
Kreis Minden-Lübbecke am 31.12.2006  
nach ausgewählten Nationalitäten**

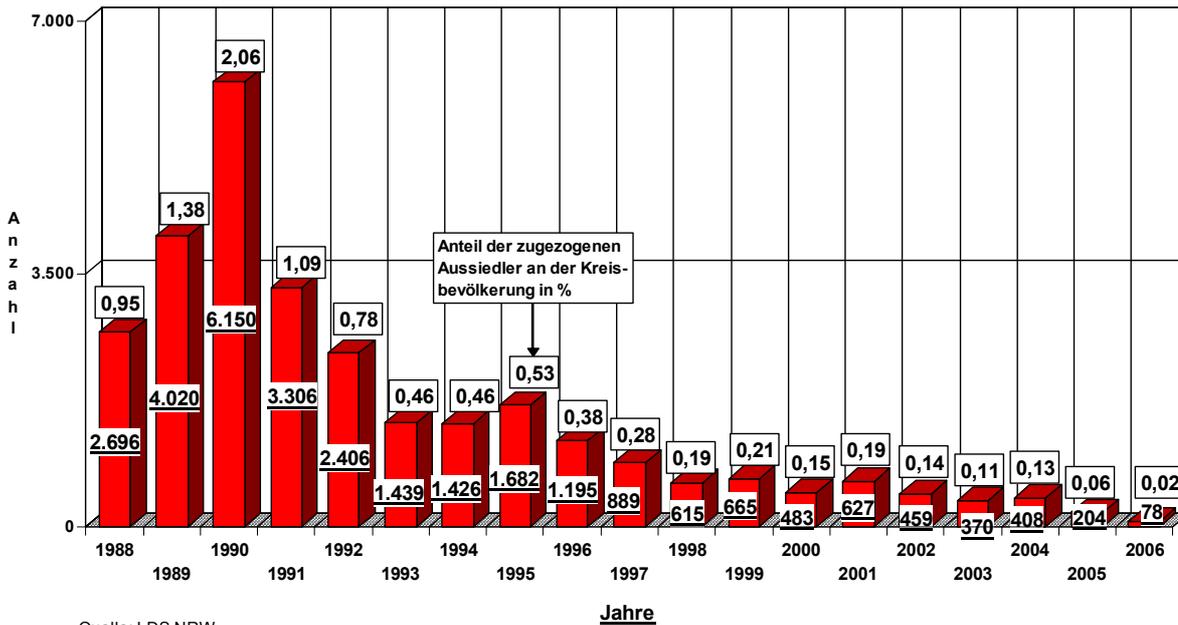
Merkmal	Anzahl
<b>Bevölkerung insgesamt 1)</b>	<b>320.813</b>
<b>Ausländische Bevölkerung insgesamt 2)</b>	<b>14.735</b>
davon aus	
Türkei	3.443
Italien	750
Polen	838
Griechenland	776
ehem. Serbien und Montenegro	873
Niederlande	276
ehemaliges Jugoslawien	321
Russische Föderation	906
Bosnien und Herzegowina	204
Marokko	29
Portugal	699
Kroatien	152
Spanien	226
Ukraine	325
Vereinigtes Königreich 3)	663
Mazedonien	94
Österreich	159
übrigen Ländern	4.001

1) Quelle: LDS NRW - Ergebnis der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes;

2) Quelle: Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt, Köln;

3) Großbritannien und Nordirland und "britisch abhängige Gebiete" in Europa, Afrika, Amerika, Asien, Australien und Ozeanien.

## Entwicklung des Aussiedler-Zuzuges in den Jahren 1988 - 2006



## Einwohnerentwicklung in den Ortsteilen der Städte/Gemeinden -Jahre 1993 - 2006-

### Stadt Bad Oeynhausen

Verwaltungsbezirk									Veränderung 1993 - 2006	
	1993	1995**	1997	1999	2001	2003	2005	2006	absolut	in %
Bad Oeynhausen	17.254	16.272	16.305	16.253	16.189	15.994	15.901	15.674	- 1.580	- 9,2
Dehme	3.287	3.370	3.429	3.458	3.423	3.351	3.294	3.344	+ 57	+ 1,7
Eidinghausen	6.756	7.031	7.360	7.329	7.651	7.800	7.907	7.978	+ 1.222	+ 18,1
Lohe	2.976	3.019	3.196	3.267	3.361	3.313	3.279	3.449	+ 473	+ 15,9
Rehme	7.404	7.431	7.591	7.746	7.809	7.763	7.811	7.911	+ 507	+ 6,8
Volmerdingsen	4.518	4.430	4.495	4.527	4.477	4.473	4.408	4.370	- 148	- 3,3
Werste	6.563	6.473	6.593	6.722	6.792	7.003	7.039	6.921	+ 358	+ 5,5
Wulferdingsen	3.389	3.393	3.546	3.618	3.682	3.726	3.725	3.687	+ 298	+ 8,8
<b>Stadt Bad Oeynhausen</b>	<b>52.147</b>	<b>51.419</b>	<b>52.515</b>	<b>52.920</b>	<b>53.384</b>	<b>53.423</b>	<b>53.364</b>	<b>53.334</b>	<b>+ 1.187</b>	<b>+ 2,3</b>

\*\*) mit den Zahlen der Vorjahre nicht vergleichbar (aufgrund der erfolgten Überprüfung der Nebenwohnsitze führte die Korrektur des Melderegisters in der Stadt Bad Oeynhausen in den Jahren 94/95 zu einer erheblich niedrigeren Einwohnerzahl)

### Stadt Espelkamp

Verwaltungsbezirk									Veränderung 1993 - 2006	
	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2006	absolut	in %
Espelkamp	16.298	16.847	16.944	16.860	16.688	16.458	16.018	15.745	- 553	- 3,4
Altgemeinde	971	935	967	949	991	996	998	973	+ 2	+ 0,2
Isenstedt	2.745	2.780	2.677	2.702	2.719	2.682	2.713	2.681	- 64	- 2,3
Frotheim	2.452	2.576	2.502	2.616	2.742	2.681	2.704	2.717	+ 265	+ 10,8
Fabbenstedt	707	748	820	877	857	851	841	828	+ 121	+ 17,1
Vehlage	649	657	650	650	646	646	634	632	- 17	- 2,6
Fiestel	1.031	1.016	1.021	1.021	1.022	1.064	1.034	1.037	+ 6	+ 0,6
Gestrigen	1.879	1.893	1.905	1.873	1.893	1.902	1.835	1.837	- 42	- 2,2
Schmalge	407	407	407	413	407	407	390	388	- 19	- 4,7
Übrige Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	7	--	--
<b>Stadt Espelkamp</b>	<b>27.139</b>	<b>27.859</b>	<b>27.893</b>	<b>27.961</b>	<b>27.965</b>	<b>27.687</b>	<b>27.167</b>	<b>26.845</b>	<b>- 294</b>	<b>- 1,1</b>

Hinweis: mit den Zahlen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, nicht vergleichbar (Zahlen beinhalten die Haupt- und Nebenwohnsitze)

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung Städte/Gemeinden; KRZ Lemgo; Stadt Porta Westfalica

Gemeinde Hille

Verwaltungsbezirk									Veränderung 1993 - 2006	
	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2006	absolut	in %
Eickhorst	1.183	1.156	1.206	1.206	1.216	1.185	1.191	1.167	- 16	- 1,4
Hartum	1.608	1.658	1.770	1.833	1.785	1.786	1.805	1.796	+ 188	+ 11,7
Hille	3.949	4.026	4.094	4.170	4.189	4.263	4.359	4.305	+ 356	+ 9,0
Holzhausen II	1.213	1.212	1.192	1.224	1.233	1.239	1.244	1.231	+ 18	+ 1,5
Nordhemmern	1.364	1.460	1.504	1.479	1.442	1.437	1.430	1.421	+ 57	+ 4,2
Oberlübbe	2.284	2.336	2.406	2.352	2.420	2.454	2.460	2.420	+ 136	+ 6,0
Rothenuffeln	2.520	2.531	2.655	2.723	2.776	2.789	2.746	2.712	+ 192	+ 7,6
Südhemmern	1.195	1.245	1.336	1.360	1.379	1.368	1.332	1.305	+ 110	+ 9,2
Unteriübbe	936	934	979	995	976	986	967	991	+ 55	+ 5,9
<b>Gemeinde Hille</b>	<b>16.252</b>	<b>16.558</b>	<b>17.142</b>	<b>17.342</b>	<b>17.416</b>	<b>17.507</b>	<b>17.534</b>	<b>17.348</b>	<b>+ 1.096</b>	<b>+ 6,7</b>

Gemeinde Hüllhorst

Verwaltungsbezirk									Veränderung 1993 - 2006	
	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2006	absolut	in %
Ahlsen-Reineberg	831	837	808	827	1.062	1.032	1.020	1.013	+ 182	+ 21,9
Bröderhausen	635	648	648	686	682	685	705	689	+ 54	+ 8,5
Büttendorf	765	780	807	770	784	795	793	801	+ 36	+ 4,7
Holsen	1.027	1.020	1.041	1.045	1.065	1.082	1.070	1.078	+ 51	+ 5,0
Hüllhorst	2.609	2.713	2.928	3.012	2.839	2.842	2.796	2.747	+ 138	+ 5,3
Oberbauerschaft	2.884	2.864	2.864	2.907	2.934	2.984	3.001	3.002	+ 118	+ 4,1
Schnathorst	2.261	2.471	2.588	2.704	2.753	2.768	2.819	2.854	+ 593	+ 26,2
Tengern	1.653	1.689	1.776	1.954	2.059	2.101	2.098	2.080	+ 427	+ 25,8
<b>Gemeinde Hüllhorst</b>	<b>12.665</b>	<b>13.022</b>	<b>13.460</b>	<b>13.905</b>	<b>14.178</b>	<b>14.289</b>	<b>14.302</b>	<b>14.264</b>	<b>+ 1.599</b>	<b>+ 12,6</b>

Stadt Lübbecke

Verwaltungsbezirk									Veränderung 1993 - 2006	
	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2006	absolut	in %
Lübbecke	15.429	15.670	15.829	15.788	15.774	16.087	16.043	16.011	+ 582	+ 3,8
Gehlenbeck	2.995	2.976	3.075	3.102	3.182	3.308	3.343	3.317	+ 322	+ 10,8
Eilhausen	607	604	650	744	737	767	780	772	+ 165	+ 27,2
Nettelstedt	2.455	2.536	2.562	2.653	2.757	2.809	2.826	2.800	+ 345	+ 14,1
Blasheim	1.488	1.491	1.409	1.452	1.483	1.449	1.475	1.476	- 12	- 0,8
Obermehnen	1.464	1.437	1.470	1.445	1.468	1.458	1.392	1.397	- 67	- 4,6
Stockhausen	751	750	709	746	762	802	795	795	+ 44	+ 5,9
Alswede	1.027	971	1.016	1.005	1.031	1.047	1.075	1.094	+ 67	+ 6,5
<b>Stadt Lübbecke</b>	<b>26.216</b>	<b>26.435</b>	<b>26.720</b>	<b>26.935</b>	<b>27.194</b>	<b>27.727</b>	<b>27.729</b>	<b>27.662</b>	<b>+ 1.446</b>	<b>+ 5,5</b>

**Stadt Minden**

Verwaltungsbezirk									Veränderung 1993 - 2006	
	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2006	absolut	in %
Minden - Stadt	47.802	49.560	49.655	48.666	48.006	46.019	45.763	45.709	- 2.093	- 4,4
Böhlhorst	1.115	1.120	1.139	1.146	1.130	1.066	1.033	1.023	- 92	- 8,3
Dützen	4.105	4.093	4.055	3.951	4.087	3.950	3.953	3.938	- 167	- 4,1
Haddenhausen	1.312	1.354	1.425	1.455	1.448	1.611	1.624	1.639	+ 327	+ 24,9
Häverstädt	3.713	3.755	3.746	3.750	3.728	3.548	3.481	3.458	- 255	- 6,9
Hahlen	3.361	3.455	3.702	3.944	4.018	3.898	3.876	3.875	+ 514	+ 15,3
Minderheide	3.575	3.540	3.727	3.894	3.952	3.877	3.963	3.994	+ 419	+ 11,7
Meißen	3.355	3.335	3.337	3.382	3.438	3.325	3.421	3.439	+ 84	+ 2,5
Kutenhausen	1.632	1.676	1.700	1.796	1.753	1.688	1.673	1.735	+ 103	+ 6,3
Stemmer	1.606	1.613	1.651	1.673	1.691	1.702	1.706	1.679	+ 73	+ 4,5
Todtenhausen	3.391	3.565	3.602	3.711	3.780	3.689	3.672	3.560	+ 169	+ 5,0
Leteln / Aminghausen	3.269	3.257	3.300	3.263	3.327	3.310	3.279	3.311	+ 42	+ 1,3
Dankersen	4.835	4.922	4.988	4.917	5.017	5.056	5.105	5.156	+ 321	+ 6,6
Päpinghausen	416	431	443	539	416	411	423	435	+ 19	+ 4,6
Ohne festen W.	0	0	0	0	97	84	0	76	--	--
<b>Stadt Minden</b>	<b>83.487</b>	<b>85.676</b>	<b>86.470</b>	<b>86.087</b>	<b>85.888</b>	<b>83.234</b>	<b>82.972</b>	<b>83.027</b>	<b>- 460</b>	<b>- 0,6</b>

**Stadt Petershagen**

Verwaltungsbezirk									Veränderung 1993 - 2006	
	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2006	absolut	in %
Bierde	725	748	739	739	729	702	690	673	- 52	- 7,2
Buchholz	157	152	160	152	149	143	140	136	- 21	- 13,4
Döhren	1.012	1.046	1.044	1.027	1.010	981	971	869	- 143	- 14,1
Eldagsen	1.014	1.090	1.161	1.214	1.194	1.161	1.175	1.129	+ 115	+ 11,3
Friedewalde	1.769	1.808	1.822	1.815	1.812	1.751	1.797	1.816	+ 47	+ 2,7
Frille	1.298	1.250	1.394	1.386	1.350	1.352	1.322	1.278	- 20	- 1,5
Gorspen-Vahlsen	716	736	841	817	858	916	916	876	+ 160	+ 22,3
Großenheerse	107	109	104	102	98	90	86	83	- 24	- 22,4
Hävern	207	220	206	176	164	160	137	112	- 95	- 45,9
Heimsen	807	806	820	794	816	804	816	806	- 1	- 0,1
Ilse	451	441	428	431	437	417	431	433	- 18	- 4,0
Ilserheide	522	572	540	552	549	547	517	525	+ 3	+ 0,6
Ilvese	582	576	559	568	560	535	533	516	- 66	- 11,3
Jössen	386	384	378	404	413	402	400	403	+ 17	+ 4,4
Lahde	3.509	3.592	3.717	3.851	3.923	3.818	3.881	3.722	+ 213	+ 6,1
Maaslingen	452	469	460	468	475	468	476	419	- 33	- 7,3
Meßlingen	418	406	409	431	548	532	513	550	+ 132	+ 31,6
Neuenknick	893	919	899	908	908	894	882	888	- 5	- 0,6
Ovenstädt	1.263	1.317	1.297	1.347	1.391	1.378	1.393	1.401	+ 138	+ 10,9
Petershagen	4.138	4.215	4.264	4.370	4.396	4.345	4.300	4.334	+ 196	+ 4,7
Quetzen	802	856	905	916	935	910	916	1.046	+ 244	+ 30,4
Raderhorst	429	450	452	462	453	460	458	463	+ 34	+ 7,9
Rosenhagen	335	331	334	339	331	333	328	329	- 6	- 1,8
Schlüsselburg	656	635	602	647	653	600	585	584	- 72	- 11,0
Seelenfeld	233	236	254	250	256	253	251	311	+ 78	+ 33,5
Südfelde	519	518	513	510	536	513	526	521	+ 2	+ 0,4
Wasserstraße	1.047	1.085	1.083	1.055	1.061	1.001	1.001	994	- 53	- 5,1
Wietersheim	1.091	1.167	1.244	1.325	1.298	1.299	1.293	1.277	+ 186	+ 17,0
Windheim	1.623	1.616	1.645	1.714	1.671	1.621	1.570	1.591	- 32	- 2,0
<b>Stadt Petershagen</b>	<b>27.161</b>	<b>27.750</b>	<b>28.274</b>	<b>28.770</b>	<b>28.974</b>	<b>28.386</b>	<b>28.304</b>	<b>28.085</b>	<b>+ 924</b>	<b>+ 3,4</b>

Stadt Porta Westfalica

Verwaltungsbezirk									Veränderung 1993 - 2006	
	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2006	absolut	in %
Barkhausen	4.360	4.133	4.170	4.183	4.121	4.138	4.289	4.255	- 105	- 2,4
Costedt	544	544	536	514	490	481	481	498	- 46	- 8,5
Eisbergen	3.373	3.351	3.420	3.544	3.589	3.714	3.676	3.697	+ 324	+ 9,6
Hausberge	4.980	5.104	5.224	5.406	5.256	5.290	5.441	5.391	+ 411	+ 8,3
Holtrup	1.097	1.131	1.145	1.124	1.098	1.085	1.076	1.064	- 33	- 3,0
Holzhausen	4.055	4.171	4.170	4.301	4.363	4.339	4.340	4.374	+ 319	+ 7,9
Kleinenbremen	2.921	2.889	2.865	2.938	2.846	2.730	2.714	2.691	- 230	- 7,9
Lerbeck	4.144	4.077	3.955	3.857	3.805	3.706	3.724	3.772	- 372	- 9,0
Lohfeld	1.244	1.367	1.437	1.492	1.486	1.476	1.482	1.510	+ 266	+ 21,4
Möllbergen	1.775	1.750	1.746	1.714	1.663	1.676	1.702	1.712	- 63	- 3,5
Nammen	2.361	2.450	2.527	2.487	2.433	2.402	2.448	2.430	+ 69	+ 2,9
Neesen	2.661	2.605	2.645	2.610	2.527	2.437	2.373	2.354	- 307	- 11,5
Veltheim	2.865	2.846	2.910	2.906	2.852	2.815	2.760	2.750	- 115	- 4,0
Vennebeck	1.083	1.054	1.048	1.024	1.024	1.071	1.093	1.086	+ 3	+ 0,3
Wülpe	701	726	718	703	678	652	650	639	- 62	- 8,8
<b>Stadt Porta Westfalica</b>	<b>38.164</b>	<b>38.198</b>	<b>38.516</b>	<b>38.803</b>	<b>38.231</b>	<b>38.012</b>	<b>38.249</b>	<b>38.223</b>	<b>+ 59</b>	<b>+ 0,2</b>

Stadt Pr. Oldendorf

Verwaltungsbezirk									Veränderung 1993 - 2006	
	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2006	absolut	in %
Börninghausen	2.059	2.054	2.086	2.074	2.103	2.108	2.142	2.177	+ 118	+ 5,7
Engershausen	385	506	615	634	663	723	711	833	+ 448	+ 116,4
Getmold	751	698	672	686	708	833	823	806	+ 55	+ 7,3
Harlinghausen	703	745	874	1.148	1.215	1.264	1.221	1.263	+ 560	+ 79,7
Hedem	666	747	803	813	839	836	827	740	+ 74	+ 11,1
Holzhausen	3.197	3.318	3.513	3.536	3.549	3.519	3.548	3.514	+ 317	+ 9,9
Lashorst	227	234	248	249	215	224	231	281	+ 54	+ 23,8
Offelten	419	448	437	421	420	412	410	480	+ 61	+ 14,6
Pr. Oldendorf	3.515	3.620	3.678	3.637	3.740	3.722	3.664	3.350	- 165	- 4,7
Schröttinghausen	387	442	429	409	443	366	366	381	- 6	- 1,6
<b>Stadt Pr. Oldendorf</b>	<b>12.309</b>	<b>12.812</b>	<b>13.355</b>	<b>13.607</b>	<b>13.895</b>	<b>14.007</b>	<b>13.943</b>	<b>13.825</b>	<b>+ 1.516</b>	<b>+ 12,3</b>

Stadt Rahden

Verwaltungsbezirk									Veränderung 1993 - 2006	
	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2006	absolut	in %
Kleinendorf	3.377	3.427	3.456	3.625	3.924	4.136	4.314	4.288	+ 911	+ 27,0
Pr. Ströhen	2.077	2.077	2.108	2.158	2.157	2.121	2.067	2.071	- 6	- 0,3
Rahden	4.658	4.556	4.712	4.863	4.786	4.772	4.687	4.701	+ 43	+ 0,9
Sielhorst	765	778	797	811	792	804	793	802	+ 37	+ 4,8
Tonnenheide	1.445	1.553	1.635	1.633	1.687	1.783	1.717	1.689	+ 244	+ 16,9
Varl	1.549	1.615	1.594	1.619	1.671	1.679	1.654	1.640	+ 91	+ 5,9
Wehe	1.690	1.666	1.710	1.767	1.761	1.774	1.755	1.726	+ 36	+ 2,1
<b>Stadt Rahden</b>	<b>15.561</b>	<b>15.672</b>	<b>16.012</b>	<b>16.476</b>	<b>16.778</b>	<b>17.069</b>	<b>16.987</b>	<b>16.917</b>	<b>+ 1.356</b>	<b>+ 8,7</b>

Gemeinde Stemwede

Verwaltungsbezirk									Veränderung 1993 - 2006	
	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2006	absolut	in %
Arrenkamp	318	299	310	288	278	289	277	289	- 29	- 9,1
Destel	659	658	639	630	627	628	624	612	- 47	- 7,1
Dielingen	1.834	1.933	2.021	2.106	2.190	2.235	2.195	2.192	+ 358	+ 19,5
Drohne	568	563	571	569	585	563	570	567	- 1	- 0,2
Haldem	1.827	1.828	1.723	1.751	1.798	1.871	1.897	1.879	+ 52	+ 2,8
Levern	2.078	2.138	2.212	2.237	2.337	2.344	2.313	2.322	+ 244	+ 11,7
Niedermehnen	733	729	726	710	667	655	661	680	- 53	- 7,2
Oppendorf	933	934	941	935	938	922	910	919	- 14	- 1,5
Oppenwehe	2.144	2.194	2.215	2.210	2.237	2.252	2.308	2.297	+ 153	+ 7,1
Sundern	333	349	346	320	306	324	325	312	- 21	- 6,3
Twiehausen	720	720	690	709	683	654	647	628	- 92	- 12,8
Wehdem	1.445	1.535	1.649	1.772	1.829	1.847	1.826	1.829	+ 384	+ 26,6
Westrup	699	700	681	643	639	635	630	613	- 86	- 12,3
<b>Gemeinde Stemwede</b>	<b>14.291</b>	<b>14.580</b>	<b>14.724</b>	<b>14.880</b>	<b>15.114</b>	<b>15.219</b>	<b>15.183</b>	<b>15.139</b>	<b>+ 848</b>	<b>+ 5,9</b>

Kreisergebnis

Verwaltungsbezirk									Veränderung 1993 - 2006	
	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2006	absolut	in %
Stadt Bad Oeynhausen	52.147	51.419	52.515	52.920	53.384	53.423	53.364	53.334	+ 1.187	+ 2,3
Stadt Espelkamp	27.139	27.859	27.893	27.961	27.965	27.687	27.167	26.845	- 294	- 1,1
Gemeinde Hille	16.252	16.558	17.142	17.342	17.416	17.507	17.534	17.348	+ 1.096	+ 6,7
Gemeinde Hüllhorst	12.665	13.022	13.460	13.905	14.178	14.289	14.302	14.264	+ 1.599	+ 12,6
Stadt Lübbecke	26.216	26.435	26.720	26.935	27.194	27.727	27.729	27.662	+ 1.446	+ 5,5
Stadt Minden	83.487	85.676	86.470	86.087	85.888	83.234	82.972	83.027	- 460	- 0,6
Stadt Petershagen	27.161	27.750	28.274	28.770	28.974	28.386	28.304	28.085	+ 924	+ 3,4
Stadt Porta Westfalica	38.164	38.198	38.516	38.803	38.231	38.012	38.249	38.223	+ 59	+ 0,2
Stadt Pr. Oldendorf	12.309	12.812	13.355	13.607	13.895	14.007	13.943	13.825	+ 1.516	+ 12,3
Stadt Rahden	15.561	15.672	16.012	16.476	16.778	17.069	16.987	16.917	+ 1.356	+ 8,7
Gemeinde Stemwede	14.291	14.580	14.724	14.880	15.114	15.219	15.183	15.139	+ 848	+ 5,9
<b>Kreis Minden-Lübbecke</b>	<b>325.392</b>	<b>329.981</b>	<b>335.081</b>	<b>337.686</b>	<b>339.017</b>	<b>336.560</b>	<b>335.734</b>	<b>334.669</b>	<b>+ 9.277</b>	<b>+ 2,9</b>

# Die Flächennutzung im Kreis Minden-Lübbecke -Katasterfläche nach Nutzungsarten-

Stand: 01.01.2007



Anteil der Hauptnutzungsarten an der Gesamtfläche

Nutzungsart	Kreis Mi-Lü		Land NRW	
	1993	2007	1993	2007
Siedlungsfläche <sup>1)</sup>	16,7%	19,0%	19,9%	22,2%
Landwirtschaftsfläche	69,5%	66,4%	52,6%	49,9%
Waldfläche	10,9%	11,2%	24,7%	25,2%
Wasserfläche	2,3%	3,0%	1,7%	1,9%
Flächen anderer Nutzung	0,6%	0,5%	1,0%	0,7%

1) Siedlungsfläche = Gebäude- u. Freifläche, Betriebs-, Erholungs- sowie Verkehrsfläche

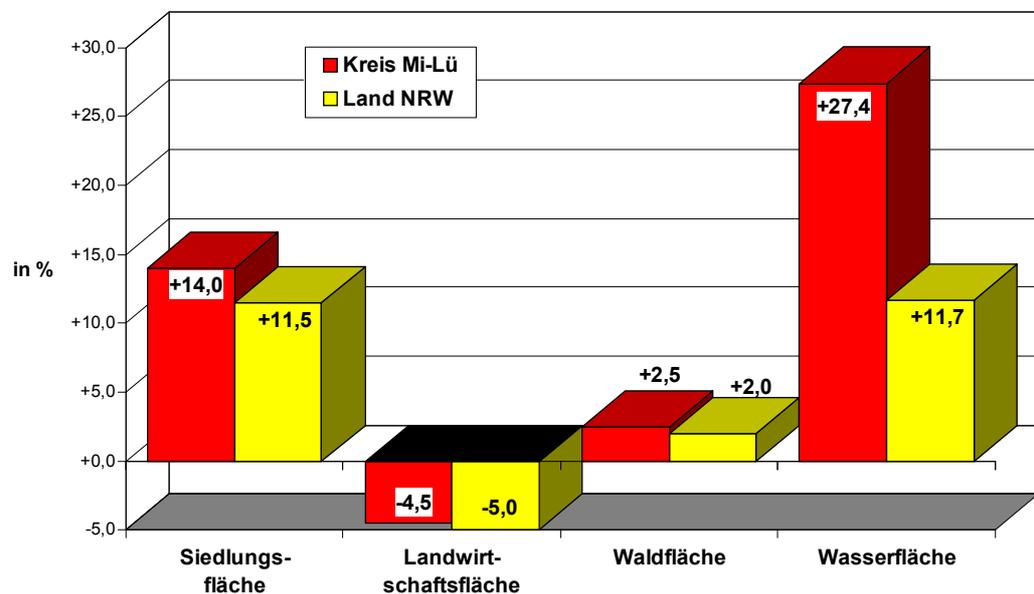
Quelle: LDS NRW

## Katasterfläche <sup>2)</sup> im Kreis Minden-Lübbecke nach Nutzungsarten

Katasterfläche	1993	2007	Veränderung 2007 gegenüber 1993
	in ha		absolut
Gebäude- u. Freifläche	10.816	12.898	+ 2.082
Betriebsfläche	621	572	- 49
Erholungsfläche	597	818	+ 221
Verkehrsfläche	7.199	7.635	+ 436
Landwirtschaftsfläche	80.089	76.485	- 3.604
Waldfläche	12.562	12.875	+ 313
Wasserfläche	2.672	3.404	+ 732
Flächen anderer Nutzung	642	533	- 109
<b>Katasterfläche insgesamt</b>	<b>115.198</b>	<b>115.221</b>	<b>+ 23</b>

2) jeweils zum 01.01. des Jahres

## Entwicklung der Nutzungsarten (Veränderung 2007 gegenüber 1993 in %)



## Baugenehmigungen in den Jahren 2003 - 2006

Verwaltungsbezirk		Wohn- und Nichtwohngebäude	Wohnungen	Räume in Wohnungen	Wohnfläche in Wohnungen	Nutzfläche	Veranschlagte Kosten des Bauwerkes
Jahr		Anzahl	Anzahl	Anzahl	qm	qm	Tsd. EUR
<b>Bad Oeynhausen</b>	2003	194	200	1.206	26.126	10.511	35.587
	2004	165	171	1.013	23.027	7.030	29.431
	2005	118	106	614	13.611	15.699	26.159
	2006	134	170	929	21.171	13.164	35.866
<b>Espelkamp</b>	2003	152	86	555	12.867	13.060	18.175
	2004	116	85	417	9.273	10.864	17.161
	2005	110	74	403	8.970	9.796	12.334
	2006	116	100	482	10.122	16.052	23.617
<b>Hille</b>	2003	121	111	639	13.868	7.444	19.676
	2004	85	71	441	9.657	9.347	14.758
	2005	79	74	401	9.349	2.821	12.321
	2006	47	52	261	6.296	2.807	8.316
<b>Hüllhorst</b>	2003	57	46	274	6.691	4.535	9.926
	2004	54	54	310	5.727	4.739	8.595
	2005	28	23	143	3.269	1.368	4.267
	2006	28	20	126	3.079	3.487	7.663
<b>Lübbecke</b>	2003	113	114	634	14.441	7.020	19.539
	2004	85	89	470	10.868	11.921	16.081
	2005	74	62	330	7.338	13.512	14.225
	2006	58	78	376	8.487	3.740	10.882
<b>Minden</b>	2003	433	569	2.861	63.897	35.813	88.496
	2004	285	299	1.610	36.438	29.362	57.910
	2005	259	288	1.427	34.686	67.644	222.172
	2006	180	254	1.083	27.619	42.990	72.768
<b>Petershagen</b>	2003	123	145	729	17.692	13.944	25.172
	2004	74	78	428	10.576	4.278	13.862
	2005	65	57	285	7.544	14.207	10.894
	2006	49	43	228	6.061	6.692	10.297
<b>Porta Westfalica</b>	2003	169	156	892	20.643	7.890	27.063
	2004	163	144	798	19.141	15.174	29.223
	2005	125	111	670	15.291	12.139	20.095
	2006	127	122	705	16.902	9.804	22.905
<b>Pr. Oldendorf</b>	2003	67	45	324	7.040	4.931	9.770
	2004	42	32	203	4.530	3.118	6.579
	2005	25	15	77	1.801	9.469	7.968
	2006	36	24	158	3.767	3.114	6.221
<b>Rahden</b>	2003	136	95	543	11.787	18.525	22.067
	2004	62	43	262	5.478	9.933	9.177
	2005	74	47	233	6.505	8.172	10.025
	2006	74	47	233	6.420	12.803	14.588
<b>Stemwede</b>	2003	87	63	385	9.094	11.463	12.505
	2004	72	49	294	6.669	14.030	11.670
	2005	78	59	302	7.207	15.862	14.646
	2006	53	38	159	4.044	9.440	8.488
<b>Kreis Minden-Lübbecke</b>	2003	1.652	1.630	9.042	204.146	135.136	287.976
	2004	1.203	1.115	6.246	141.384	119.796	214.447
	2005	1.035	916	4.885	115.571	170.689	355.106
	2006	902	948	4.740	113.968	124.093	221.611

zu Räume in Wohnungen: Räume in Wohnungen ohne sonstige Wohneinheiten

Quelle: LDS NRW

## Baufertigstellungen in den Jahren 2003 - 2006

Verwaltungsbezirk		Wohn- und Nichtwohngebäude	Wohnungen	Räume in Wohnungen	Wohnfläche in Wohnungen	Nutzfläche	Veranschlagte Kosten des Bauwerkes
Jahr		Anzahl	Anzahl	Anzahl	qm	qm	Tsd. EUR
<b>Bad Oeynhausen</b>	2003	160	171	1.026	21.870	4.864	25.634
	2004	170	157	954	21.515	9.497	27.592
	2005	123	96	623	13.538	11.837	23.587
	2006	114	129	710	15.752	12.325	26.753
<b>Espelkamp</b>	2003	155	61	393	9.133	44.870	32.091
	2004	113	44	304	7.231	6.601	12.430
	2005	137	94	485	11.345	14.357	20.451
	2006	103	60	369	8.948	5.035	10.658
<b>Hille</b>	2003	100	94	595	12.001	3.321	14.241
	2004	107	86	531	11.143	13.526	18.926
	2005	77	72	397	9.466	3.712	13.133
	2006	60	55	302	6.764	2.325	9.485
<b>Hüllhorst</b>	2003	46	42	221	5.155	5.169	7.729
	2004	55	45	265	5.692	4.206	8.753
	2005	37	39	219	4.805	2.479	6.029
	2006	25	21	133	2.416	1.480	5.439
<b>Lübbecke</b>	2003	67	78	365	8.239	9.514	15.937
	2004	92	105	613	13.270	5.753	16.677
	2005	109	82	467	10.591	14.314	18.607
	2006	72	78	428	9.307	14.800	15.652
<b>Minden</b>	2003	290	370	1.992	43.795	27.637	59.026
	2004	389	495	2.611	56.343	31.909	81.190
	2005	332	351	1.835	41.973	29.797	65.243
	2006	224	240	1.226	29.504	18.031	45.548
<b>Petershagen</b>	2003	102	114	639	13.956	10.695	18.155
	2004	109	115	611	14.266	14.479	23.187
	2005	75	83	425	10.472	4.807	12.591
	2006	61	58	308	8.216	4.190	10.966
<b>Porta Westfalica</b>	2003	153	160	835	19.479	14.254	31.752
	2004	174	170	937	21.463	12.549	29.675
	2005	134	111	643	14.376	7.902	22.574
	2006	132	109	657	15.487	13.467	21.692
<b>Pr. Oldendorf</b>	2003	44	23	182	4.226	2.015	5.023
	2004	63	87	410	9.126	4.121	11.304
	2005	33	22	127	3.006	4.489	5.774
	2006	27	11	73	1.492	10.032	8.376
<b>Rahden</b>	2003	119	89	462	10.934	11.111	17.396
	2004	105	89	512	11.171	8.042	14.999
	2005	38	26	159	3.673	8.214	8.742
	2006	56	40	205	5.338	11.102	10.044
<b>Stemwede</b>	2003	78	52	334	7.681	18.259	21.095
	2004	76	57	333	7.960	10.534	12.209
	2005	61	40	226	5.050	11.432	9.860
	2006	61	42	237	5.479	7.608	8.504
<b>Kreis</b>	2003	1.314	1.254	7.044	156.469	151.709	248.079
<b>Minden-Lübbecke</b>	2004	1.453	1.450	8.081	179.180	121.217	256.942
	2005	1.156	1.016	5.606	128.295	113.340	206.591
	2006	935	843	4.648	108.703	100.395	173.117

zu Räume in Wohnungen: Räume in Wohnungen ohne sonstige Wohneinheiten

Quelle: LDS NRW

## Wohnungsbestand in den Jahren 1995 - 2006

Verwaltungsbezirk Stichtag (zum 31.12. d. Jahres)	Wohnungen <sup>1)</sup> in Wohn- und Nichtwohngebäuden						
	Wohnungen	darin Räume <sup>2)</sup>	Räume je Wohnung	Einwohner <sup>3)</sup> je Wohnung	Wohnfläche	Wohnfläche je Einwohner <sup>3)</sup>	
					100 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
<b>Bad Oeynhausen</b>	1995	20.605	94.799	4,6	2,4	18.751	38,3
	2002	22.615	105.297	4,7	2,2	20.930	42,1
	2006	23.122	108.370	4,7	2,1	21.605	43,9
<b>Espelkamp</b>	1995	8.841	42.906	4,9	3,1	8.188	30,3
	2002	9.786	48.090	4,9	2,7	9.317	34,8
	2006	9.789	48.722	5,0	2,6	9.527	36,8
<b>Hille</b>	1995	5.155	29.428	5,7	3,1	6.145	38,8
	2002	5.824	33.189	5,7	2,9	6.986	42,1
	2006	6.127	34.981	5,7	2,7	7.373	44,8
<b>Hüllhorst</b>	1995	4.170	22.393	5,4	3,0	4.483	35,4
	2002	4.763	25.406	5,3	2,9	5.148	37,7
	2006	4.904	26.214	5,3	2,8	5.322	39,0
<b>Lübbecke</b>	1995	9.595	47.973	5,0	2,6	9.625	38,0
	2002	10.487	52.717	5,0	2,5	10.621	40,3
	2006	10.815	54.509	5,0	2,4	11.018	42,1
<b>Minden</b>	1995	34.983	161.915	4,6	2,4	30.923	37,3
	2002	37.312	173.239	4,6	2,2	33.364	40,2
	2006	38.710	180.589	4,7	2,1	35.016	42,1
<b>Petershagen</b>	1995	8.818	48.820	5,5	3,0	9.893	37,8
	2002	9.783	53.948	5,5	2,8	10.990	40,5
	2006	10.147	55.900	5,5	2,6	11.451	43,0
<b>Porta Westfalica</b>	1995	13.746	68.107	5,0	2,6	13.250	37,0
	2002	14.558	72.398	5,0	2,5	14.204	39,1
	2006	15.085	75.350	5,0	2,4	14.885	41,3
<b>Pr. Oldendorf</b>	1995	3.989	21.585	5,4	3,1	4.349	34,8
	2002	4.588	24.673	5,4	3,0	5.017	37,1
	2006	4.726	25.440	5,4	2,8	5.189	39,1
<b>Rahden</b>	1995	4.581	25.554	5,6	3,2	5.192	35,0
	2002	5.300	29.433	5,6	3,0	6.021	37,7
	2006	5.526	30.698	5,6	2,9	6.313	39,4
<b>Stemwede</b>	1995	4.125	24.250	5,9	3,4	5.125	36,5
	2002	4.761	27.575	5,8	3,0	5.910	40,8
	2006	4.942	28.657	5,8	2,9	6.160	42,7
<b>Kreis Minden-Lübbecke</b>	1995	118.608	587.730	5,0	2,7	115.924	36,7
	2002	129.777	645.965	5,0	2,5	128.508	39,7
	2006	133.893	669.430	5,0	2,4	133.859	41,7
<b>Ostwestfalen-Lippe</b>	1995	804.973	3.778.770	4,7	2,5	737.445	36,6
	2002	878.659	4.144.260	4,7	2,4	816.403	39,5
	2006	906.391	4.294.277	4,7	2,3	850.156	41,2
<b>Land NRW</b>	1995	7.723.290	33.084.745	4,3	2,3	6.383.312	35,7
	2002	8.268.701	35.616.849	4,3	2,2	6.933.777	38,4
	2006	8.460.531	36.622.751	4,3	2,1	7.162.895	39,7

1) ohne Wohngebäude mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung; 2) einschl. Küchen; 3) jeweils zum 31.12. des Jahres

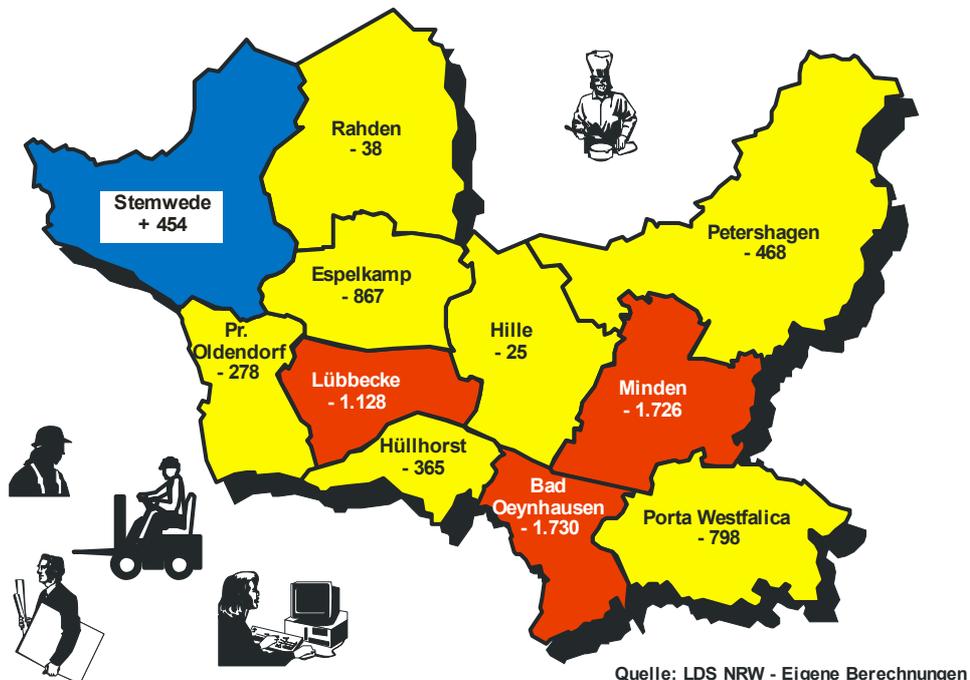
Quelle: LDS NRW; eigene Berechnungen

## Arbeitsplatzentwicklung \* nach Verwaltungsbezirken

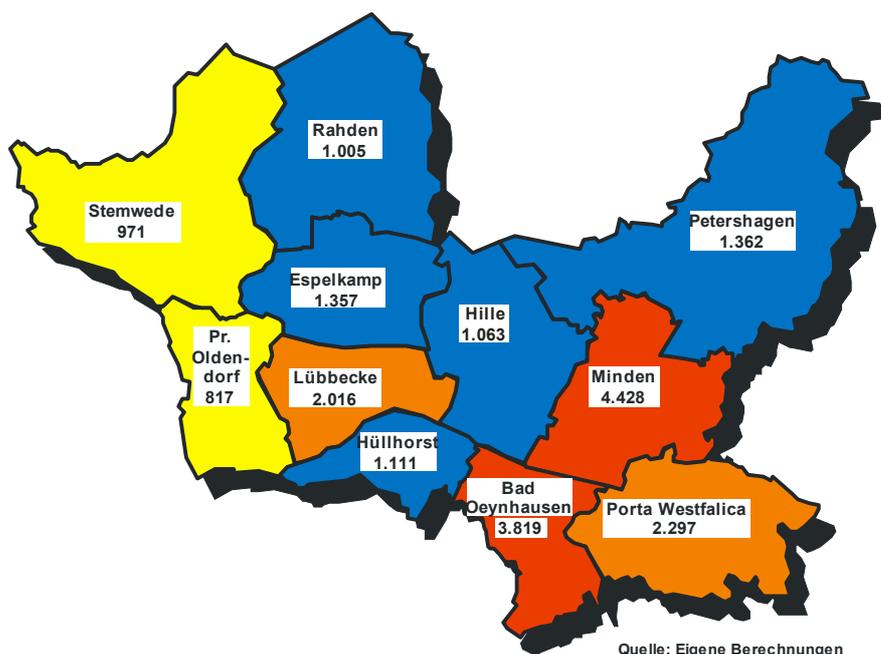
Verwaltungsbezirk	Stichtag						Entwicklung 2001 - 2006 in %
	30.06.2001	30.06.2002	30.06.2003	30.06.2004	30.06.2005	30.06.2006	
Nordrhein-Westfalen	5.929.580	5.889.812	5.736.058	5.631.485	5.556.270	5.560.958	- 6,2
Ostwestfalen-Lippe	714.313	707.205	686.451	674.280	665.937	670.703	- 6,1
<b>Kreis Minden-Lübbecke</b>	<b>111.974</b>	<b>111.467</b>	<b>107.900</b>	<b>106.098</b>	<b>104.549</b>	<b>105.005</b>	<b>- 6,2</b>
Bad Oeynhausen, Stadt	22.193	22.824	22.331	21.714	21.021	20.463	- 7,8
Espelkamp, Stadt	9.605	9.382	9.266	8.732	8.662	8.738	- 9,0
Hille	2.945	2.965	2.830	2.967	2.918	2.920	- 0,8
Hüllhorst	3.152	2.928	2.904	2.765	2.743	2.787	- 11,6
Lübbecke, Stadt	12.340	12.114	11.052	10.768	10.702	11.212	- 9,1
Minden, Stadt	33.885	33.337	32.552	32.586	31.925	32.159	- 5,1
Petershagen, Stadt	3.876	3.725	3.608	3.526	3.463	3.408	- 12,1
Porta Westfalica, Stadt	11.212	11.181	10.484	10.311	10.291	10.414	- 7,1
Preußisch Oldendorf, Stadt	3.178	3.151	3.086	3.041	2.925	2.900	- 8,7
Rahden, Stadt	4.554	4.435	4.338	4.306	4.331	4.516	- 0,8
Stemwede	5.034	5.425	5.449	5.382	5.568	5.488	+ 9,0

\*) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsort)

## Arbeitsplatzentwicklung 2001 - 2006 in absoluten Zahlen



## Regionale Verteilung der Arbeitsstätten



## Entwicklung des Betriebsbestandes

Verwaltungsbezirk	Betriebsbestand Volkszählung 1987 <sup>1)</sup>	Gewerbean- und -abmeldungen <sup>2)</sup>			Betriebsbestand 2007
		Gesamt 1988 - 2006		Saldo 88 - 06	
		+	-		
<b>Bad Oeynhausen</b>	2.350	10.418	8.949	+ 1.469	<b>3.819</b>
<b>Espelkamp</b>	765	3.248	2.656	+ 592	<b>1.357</b>
<b>Hille</b>	530	2.227	1.694	+ 533	<b>1.063</b>
<b>Hüllhorst</b>	457	2.246	1.592	+ 654	<b>1.111</b>
<b>Lübbecke</b>	1.204	4.439	3.627	+ 812	<b>2.016</b>
<b>Minden</b>	3.211	13.200	11.983	+ 1.217	<b>4.428</b>
<b>Petershagen</b>	737	3.526	2.901	+ 625	<b>1.362</b>
<b>Porta Westfalica</b>	1.350	5.600	4.653	+ 947	<b>2.297</b>
<b>Pr. Oldendorf</b>	517	1.726	1.426	+ 300	<b>817</b>
<b>Rahden</b>	563	1.856	1.414	+ 442	<b>1.005</b>
<b>Stemwede</b>	514	1.677	1.220	+ 457	<b>971</b>
<b>Kreis Minden-Lübbecke</b>	12.198	50.163	42.115	+ 8.048	<b>20.246</b>

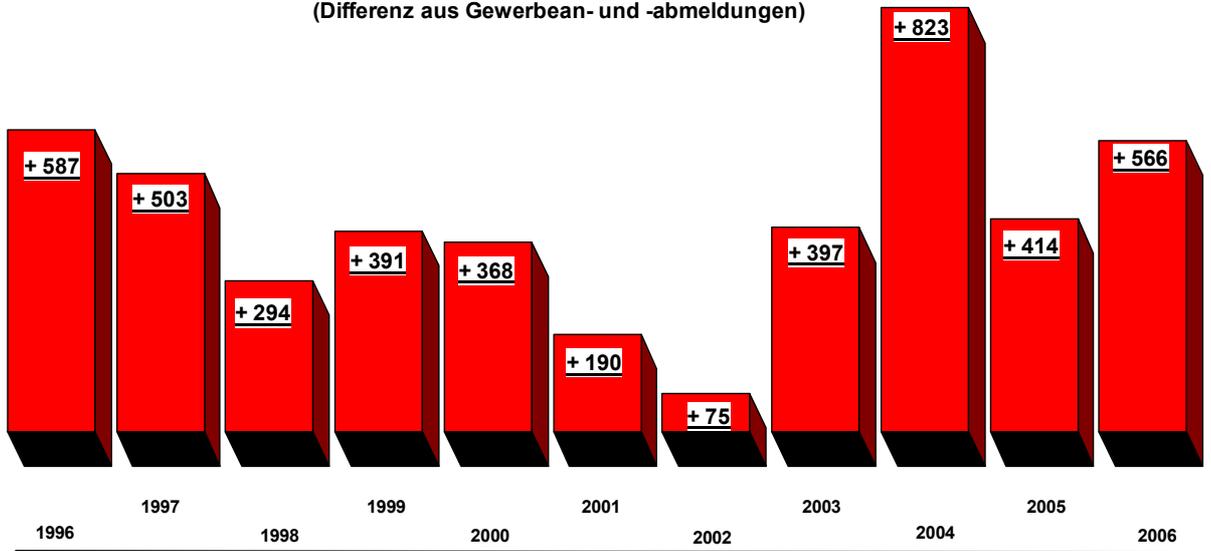
\*) Arbeitsstättenzählung 1987

2) Quelle: Bis 1995: Meldungen der Städte/Gemeinden;  
Ab 1996: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW (LDS NRW)

+ = Anmeldungen  
- = Abmeldungen

# Gewerbean- und -abmeldungen im Kreis Minden-Lübbecke

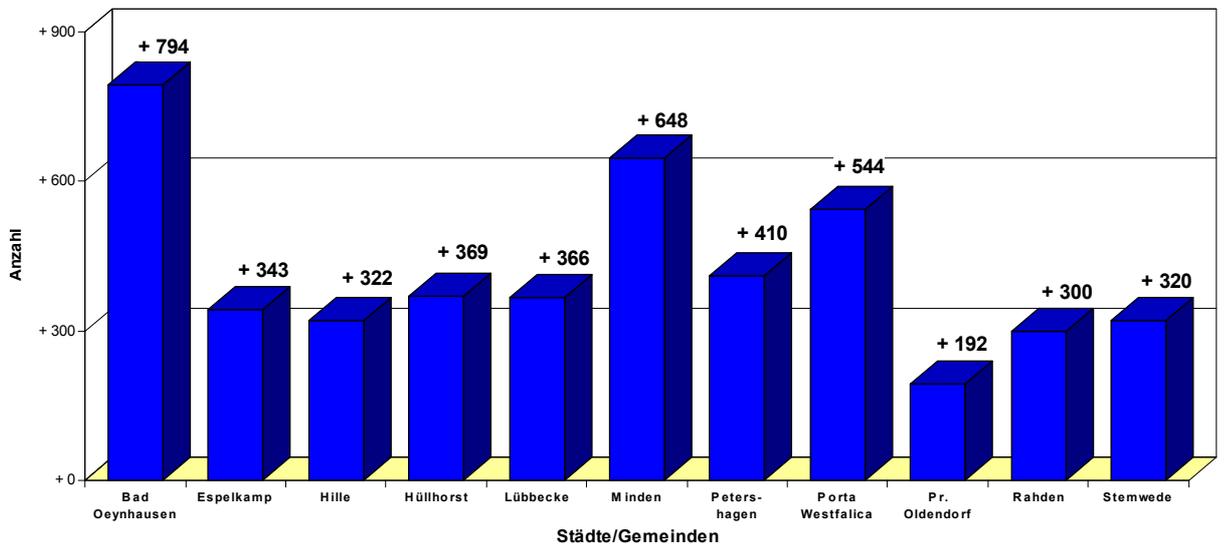
Gründungsbilanz der Jahre 1996 - 2006  
(Differenz aus Gewerbean- und -abmeldungen)



Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW (LDS NRW);  
ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

+ = Überschuss der Gewerbeanmeldungen  
- = Überschuss der Gewerbeabmeldungen

Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen  
in den Jahren 1996 - 2006



Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW (LDS NRW)

+ = Überschuss d. Gewerbeanmeldungen  
- = Überschuss d. Gewerbeabmeldungen

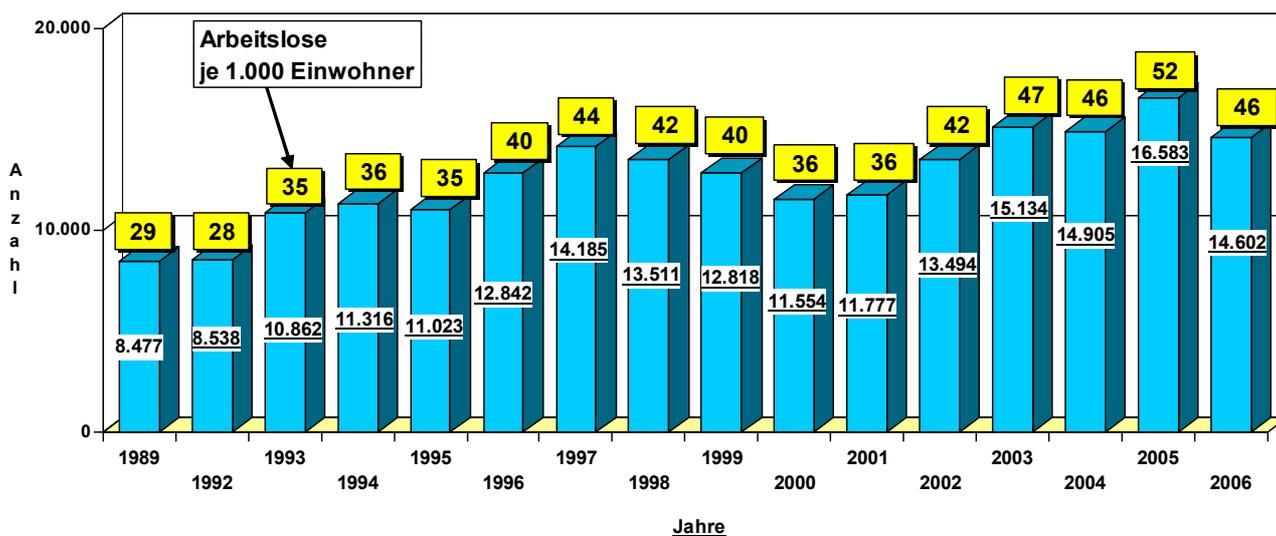
## Die Arbeitsmarktentwicklung im langfristigen Vergleich

	Arbeitslosenquoten* im Jahresdurchschnitt														
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Kreis Minden-Lübbecke	6,7	8,3	8,6	8,4	9,8	10,8	10,1	9,5	8,2	8,2	9,4	10,4	10,4	11,6	10,2
Bezirk Arbeitsagentur Herford	6,4	7,9	8,5	8,2	9,4	10,8	10,0	9,5	8,1	7,9	9,0	10,1	10,1	11,4	10,3
Ostwestfalen-Lippe	6,6	8,1	9,0	8,8	10,0	11,0	10,4	10,0	8,9	8,9	10,0	10,3	10,9	12,6	11,6
Land NRW	8,0	9,6	10,7	10,6	11,4	12,2	11,7	11,2	10,1	9,6	10,1	10,9	11,2	13,2	12,6
Bundesgebiet West	6,4	8,0	9,0	9,1	9,9	10,8	10,3	9,6	8,4	8,0	8,5	9,3	9,4	11,0	10,2
Bundesgebiet Ost	14,4	15,4	15,7	14,8	16,6	19,1	19,2	18,7	18,5	18,8	19,2	20,1	20,1	20,6	19,2
Bundesgebiet insgesamt	8,5	9,8	10,6	10,4	11,5	12,7	12,3	11,7	10,7	10,3	10,8	11,6	11,7	13,0	12,0

\*) Arbeitslosenquote in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen  
(sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

### Entwicklung der Arbeitslosenzahlen \* im Kreis Minden-Lübbecke



\*) Arbeitslose im Jahresdurchschnitt

Quelle: Agentur für Arbeit Herford;  
Eigene Berechnungen

## Berufspendler und Arbeitsmarktzentralität

**Berufspendler im Kreis Minden-Lübbecke** (auf der Grundlage der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten)  
Stand: 30.06.2006

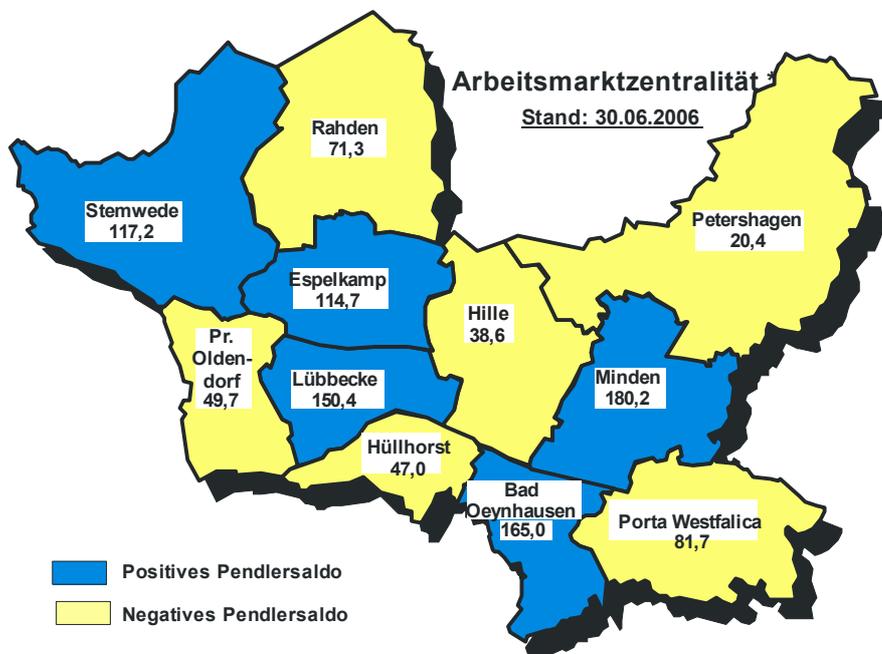
### Pendlersaldo -Städte/Gemeinden-

Stadt/Gemeinde	Auspender insgesamt	Einpender insgesamt	Saldo (Einpender - Auspender)
	1	2	3
Bad Oeynhausen	7.728	12.755	+ 5.027
Espelkamp	4.691	5.380	+ 689
Hille	4.582	1.768	- 2.814
Hüllhorst	3.642	1.711	- 1.931
Lübbecke	4.988	7.500	+ 2.512
Minden	9.830	17.714	+ 7.884
Petershagen	6.960	1.421	- 5.539
Porta Westfalica	7.918	6.466	- 1.452
Preußisch Oldendorf	3.445	1.713	- 1.732
Rahden	3.597	2.566	- 1.031
Stemwede	2.979	3.490	+ 511

### Pendlersaldo -kreisüberschreitende Pendler-

Kreis/kreisfreie Stadt	Auspender insgesamt	Einpender insgesamt	Saldo (Einpender - Auspender)
	1	2	3
Bielefeld, Stadt	25.490	51.097	+ 25.607
Gütersloh	32.236	41.162	+ 8.926
Herford	28.887	26.556	- 2.331
Höxter	15.292	7.879	- 7.413
Lippe	33.815	19.480	- 14.335
Minden-Lübbecke	25.135	27.259	+ 2.124
Paderborn	20.701	20.295	- 406

Quelle: Informationsangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA);  
Eigene Berechnungen



\*) Indikator für die Beurteilung der Funktionsfähigkeit von regionalen und lokalen Arbeitsmärkten (Einpendler/Auspender) x 100

Die Karte, die den Indikator Arbeitsmarktzentralität darstellt, zeigt deutlich die Kommunen, die Einpendlerüberschüsse zu verzeichnen haben. Die höchsten Werte weisen die Städte Minden (180,2), Bad Oeynhausen (165,0) und Lübbecke (150,4) auf. Während es in der Gemeinde Stemwede (117,2) und in der Stadt Espelkamp (114,7) noch Einpendlerüberschüsse gibt, haben die Stadt Petershagen (20,4) und die Gemeinde Hille (38,6) das negativste Verhältnis zwischen Ein- und Auspendlern im Kreisgebiet.

In Ostwestfalen-Lippe liegt der Kreis Minden-Lübbecke hinsichtlich der Arbeitsmarktzentralität mit einem Wert von 108,5 an dritter Stelle hinter der Stadt Bielefeld (200,5) und dem Kreis Gütersloh (127,7).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA); eigene Berechnungen

## Branchenstruktur und -entwicklung im Kreis Minden-Lübbecke

Wirtschaftszweig	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am		Entwicklung	
	30.06.2004	30.06.2006	absolut	in %
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht</b>	<b>707</b>	<b>717</b>	<b>+ 10</b>	<b>+ 1,4</b>
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>152</b>	<b>149</b>	<b>- 3</b>	<b>- 2,0</b>
Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl u. Erdgas usw.	-	-	--	--
Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	152	149	- 3	- 2,0
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>34.623</b>	<b>33.778</b>	<b>- 845</b>	<b>- 2,4</b>
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	2.430	2.187	- 243	- 10,0
Textil-, Bekleidungs-; Ledergewerbe	829	655	- 174	- 21,0
Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	586	555	- 31	- 5,3
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	2.625	2.492	- 133	- 5,1
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herst. v. Brutstoffen	-	-	--	--
Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1.525	1.412	- 113	- 7,4
Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren	3.465	3.446	- 19	- 0,5
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1.066	992	- 74	- 6,9
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen	3.603	3.707	+ 104	+ 2,9
Maschinenbau	8.104	8.369	+ 265	+ 3,3
Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	5.388	5.519	+ 131	+ 2,4
Fahrzeugbau	1.998	1.862	- 136	- 6,8
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	3.004	2.582	- 422	- 14,0
<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>897</b>	<b>892</b>	<b>- 5</b>	<b>- 0,6</b>
<b>Baugewerbe</b>	<b>5.711</b>	<b>5.174</b>	<b>- 537</b>	<b>- 9,4</b>
darunter Hoch- und Tiefbau	2.978	2.613	- 365	- 12,3
<b>Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern</b>	<b>16.947</b>	<b>16.974</b>	<b>+ 27</b>	<b>+ 0,2</b>
darunter Großhandel	4.656	4.685	+ 29	+ 0,6
Einzelhandel	8.121	8.067	- 54	- 0,7
<b>Gastgewerbe</b>	<b>2.267</b>	<b>2.114</b>	<b>- 153</b>	<b>- 6,7</b>
<b>Verkehr u. Nachrichtenübermittlung</b>	<b>3.894</b>	<b>3.886</b>	<b>- 8</b>	<b>- 0,2</b>
Verkehr	3.584	3.585	+ 1	+ 0,0
Nachrichtenübermittlung	310	301	- 9	- 2,9
<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>2.504</b>	<b>2.481</b>	<b>- 23</b>	<b>- 0,9</b>
darunter Kreditgewerbe	2.056	2.058	+ 2	+ 0,1
<b>Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleist. f. Unternehmen</b>	<b>8.828</b>	<b>9.999</b>	<b>+ 1.171</b>	<b>+ 13,3</b>
darunter Rechts-/Steuerberatung u. Ä.	2.447	2.357	- 90	- 3,7
<b>Öffentliche Verwaltung u. Ä.</b>	<b>4.686</b>	<b>4.603</b>	<b>- 83</b>	<b>- 1,8</b>
darunter öffentliche Verwaltung	3.704	3.649	- 55	- 1,5
öffentliche Sicherheit	388	381	- 7	- 1,8
<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>3.836</b>	<b>2.984</b>	<b>- 852</b>	<b>- 22,2</b>
<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>17.416</b>	<b>17.776</b>	<b>+ 360</b>	<b>+ 2,1</b>
Gesundheits- und Veterinärwesen	10.512	10.901	+ 389	+ 3,7
Sozialwesen	6.904	6.875	- 29	- 0,4
<b>Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen</b>	<b>3.465</b>	<b>3.320</b>	<b>- 145</b>	<b>- 4,2</b>
<b>Private Haushalte</b>	<b>139</b>	<b>140</b>	<b>+ 1</b>	<b>+ 0,7</b>
<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>106.098</b>	<b>105.005</b>	<b>- 1.093</b>	<b>- 1,0</b>

1) einschl. ohne Angabe des Wirtschaftszweiges

Quelle: LDS NRW

## Lage und Verteilung der Arbeitsplätze

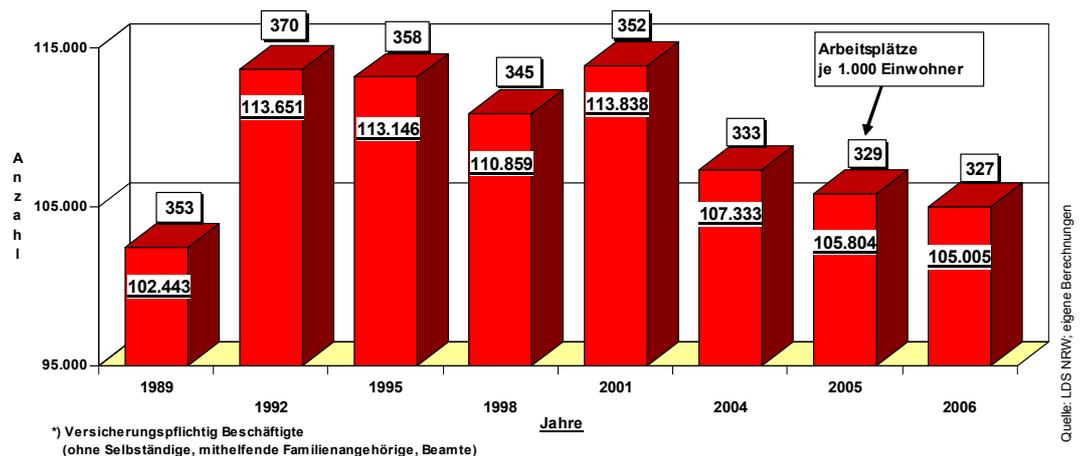
Von den 105.005 im Kreisgebiet sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind tätig in

	absolut	Anteil in %	Arbeitsplätze je qkm (Arbeitsplatzdichte)
1) Minden	32.159	30,6	318
2) Bad Oeynhausen	20.463	19,5	316
3) Lübbecke	11.212	10,7	172
4) Porta Westfalica	10.414	9,9	99
5) Espelkamp	8.738	8,3	104
6) Stemwede	5.488	5,2	33
7) Rahden	4.516	4,3	33
8) Petershagen	3.408	3,2	16
9) Hille	2.920	2,8	28
10) Pr. Oldendorf	2.900	2,8	42
11) Hüllhorst	2.787	2,7	62
<b>Insgesamt</b>	<b>105.005</b>	<b>100</b>	<b>91</b>

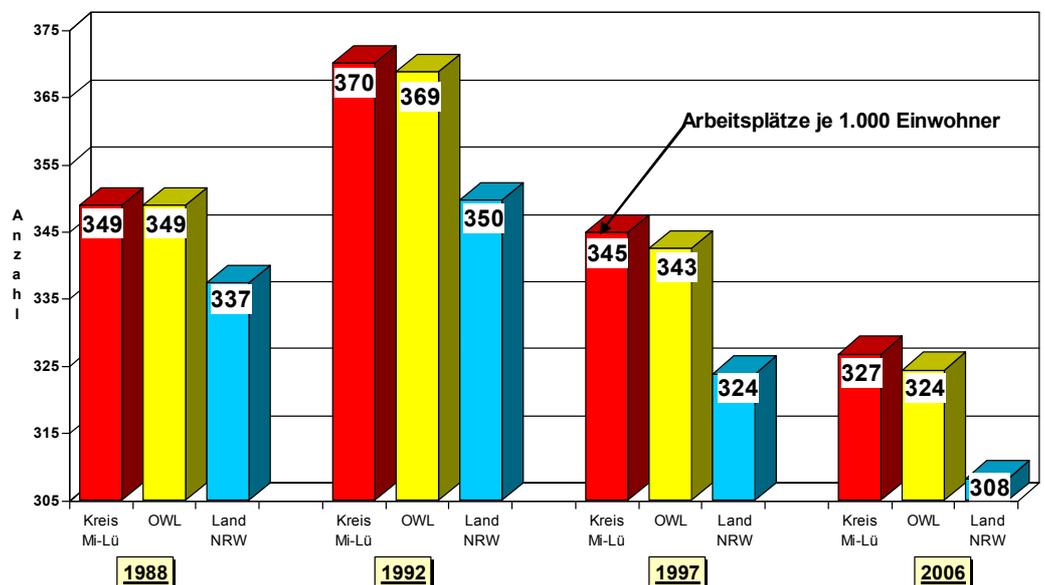
Quelle: LDS NRW; eigene Berechnungen -vorläufige Ergebnisse-

Stand: 2. Quartal 2006

## Beschäftigtenentwicklung und Arbeitsplatzversorgung



## Entwicklung der Arbeitsplatzversorgung nach Regionen



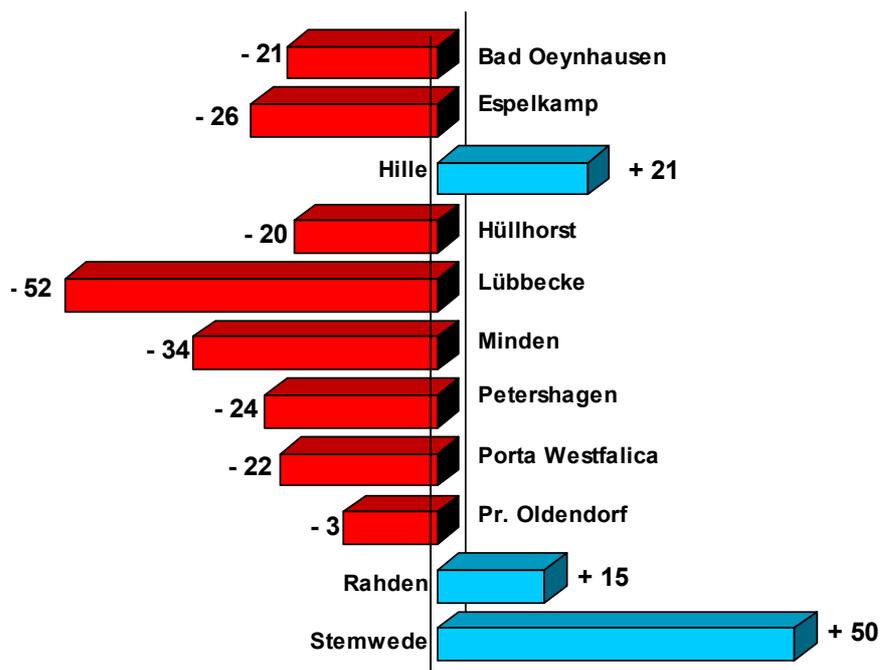
## Arbeitsplatzentwicklung in den Städten und Gemeinden

Stadt/Gemeinde	Arbeitsplätze*		Entwicklung 1995 - 2006		Zugang bzw. Abgang auf 1000 EW
	1995	2006	absolut	in %	
	2. Quartal				
Bad Oeynhausen	21.473	20.463	- 1.010	- 4,7	- 21
Espelkamp	9.418	8.738	- 680	- 7,2	- 26
Hille	2.569	2.920	+ 351	+ 13,7	+ 21
Hüllhorst	3.066	2.787	- 279	- 9,1	- 20
Lübbecke	12.566	11.212	- 1.354	- 10,8	- 52
Minden	34.952	32.159	- 2.793	- 8,0	- 34
Petershagen	4.043	3.408	- 635	- 15,7	- 24
Porta Westfalica	11.198	10.414	- 784	- 7,0	- 22
Pr. Oldendorf	3.076	2.900	- 176	- 5,7	- 13
Rahden	4.283	4.516	+ 233	+ 5,4	+ 15
Stemwede	4.767	5.488	+ 721	+ 15,1	+ 50
<b>Kreisgebiet</b>	<b>111.411</b>	<b>105.005</b>	<b>- 6.406</b>	<b>- 5,7</b>	<b>- 20</b>

\*) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  
(ohne Selbständige, mithelfende Familien-  
angehörige und Beamte)

Quelle: LDS NRW;  
Eigene Berechnungen

### Arbeitsplatzgewinne/-verluste im Zeitraum 1995 bis 2006 (Zugang/Abgang an Arbeitsplätzen auf 1.000 Einwohner)



Quelle: LDS NRW;  
Eigene Berechnungen

## Arbeitsplatzentwicklung im kurzfristigen Vergleich

Verw.-Bezirke	2. Quartal 2005	2. Quartal 2006	Veränderung 2005 - 2006	
			absolut	in %
Bad Oeynhausen	21.021	20.463	- 558	- 2,7
Espelkamp	8.662	8.738	+ 76	+ 0,9
Hille	2.918	2.920	+ 2	+ 0,1
Hüllhorst	2.743	2.787	+ 44	+ 1,6
Lübbecke	10.702	11.212	+ 510	+ 4,8
Minden	31.925	32.159	+ 234	+ 0,7
Petershagen	3.463	3.408	- 55	- 1,6
Porta Westfalica	10.291	10.414	+ 123	+ 1,2
Pr. Oldendorf	2.925	2.900	- 25	- 0,9
Rahden	4.331	4.516	+ 185	+ 4,3
Stemwede	5.568	5.488	- 80	- 1,4
<b>Kreis Minden-Lübbecke</b>	<b>104.549</b>	<b>105.005</b>	<b>+ 456</b>	<b>+ 0,4</b>

Im kurzfristigen Vergleichszeitraum entwickelte sich das Arbeitsplatzpotential im Wirtschaftsraum Minden-Lübbecke recht unterschiedlich. Während die Städte Lübbecke (+ 510), Minden (+234), Rahden (+185), Porta Westfalica (+ 123), Espelkamp (+ 76) und die Gemeinden Hüllhorst (+ 44) sowie Hille (+ 2) noch Arbeitsplatzzuwächse verzeichneten, war die Entwicklung in den anderen Kommunen des Kreises rückläufig. Den größten Arbeitsplatzabbau musste die Stadt Bad Oeynhausen hinnehmen (- 558).

Die Gesamtzahl der Arbeitsplätze im Kreisgebiet erhöhte sich im Vergleichszeitraum um 456 auf 105.005.

Quelle: LDS NRW  
(Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten)

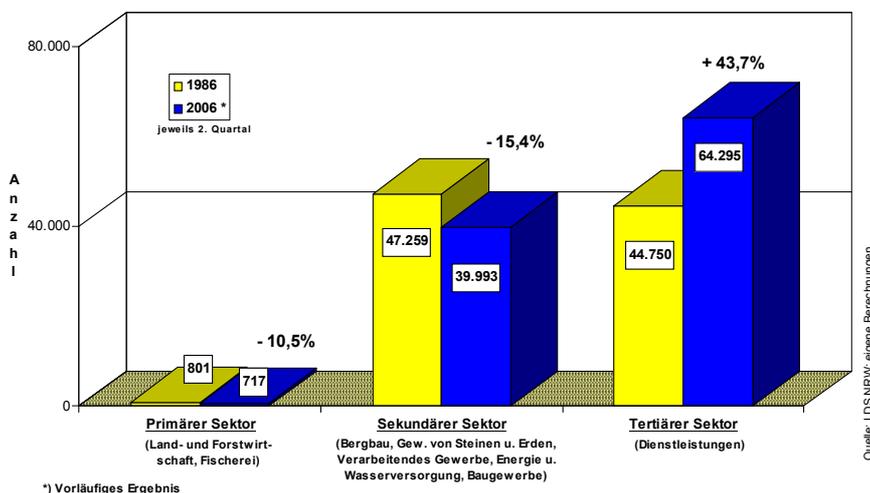
## Arbeitsplatzentwicklung nach Wirtschaftssectoren

Wirtschaftssektor	J a h r			Veränderung 1986 - 2006	
	1986 *	1992 *	2006 *	absolut	in %
<b>Primärer Sektor</b> Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	801	980	717	- 84	- 10,5
<b>Sekundärer Sektor</b> Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe; Energie- und Wasserversorgung; Baugewerbe	47.259	55.632	39.993	- 7.266	- 15,4
<b>Tertiärer Sektor</b> (Dienstleistungen)	44.750	56.230	64.295	+ 19.545	+ 43,7

Die Tabelle und die Grafik zeigen das Ausmaß des strukturellen Wandels im Kreis Minden-Lübbecke. Während 1986 der Sekundäre Sektor den Tertiären Sektor noch übertraf, lag er im Jahre 1992 fast gleichauf und wurde im Jahre 2006 vom Tertiären Sektor deutlich übertroffen.

\*) jeweils 2. Quartal

Quelle: LDS NRW (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten)



Im Dienstleistungssektor wurden in den Jahren 1986 bis 2006 über 19.500 neue Arbeitsplätze geschaffen; das Arbeitsplatzvolumen im Produktionssektor verringerte sich im v.g. Zeitraum um rd. 7.260. Diese Zahlen verdeutlichen den weiter andauernden Strukturwandel von der Produktions- zur Dienstleistungsgesellschaft.

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen

Stand: 2. Quartal 2006

	Beschäftigte	Anteil in %
Verarbeitendes Gewerbe	33.778	32,2
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	24.220	23,1
Handel	16.974	16,2
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen f. Unternehmen	9.999	9,5
Baugewerbe	5.174	4,9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4.603	4,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3.886	3,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2.481	2,4
Gastgewerbe	2.114	2,0
Energie und Wasserversorgung	892	0,8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	717	0,7
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	149	0,1
ohne Angabe des Wirtschaftszweiges	18	0,02
<b>Insgesamt</b>	<b>105.005</b>	<b>100</b>

Eine Gliederung der Arbeitnehmerzahl nach Wirtschaftsabteilungen zeigt, dass das Verarbeitende Gewerbe mit 33.778 Beschäftigten die stärkste Arbeitsmarktstütze im Kreisgebiet ist. Einen Überblick über die Rangfolge gibt die nebenstehende Tabelle.

Quelle: LDS NRW (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten)

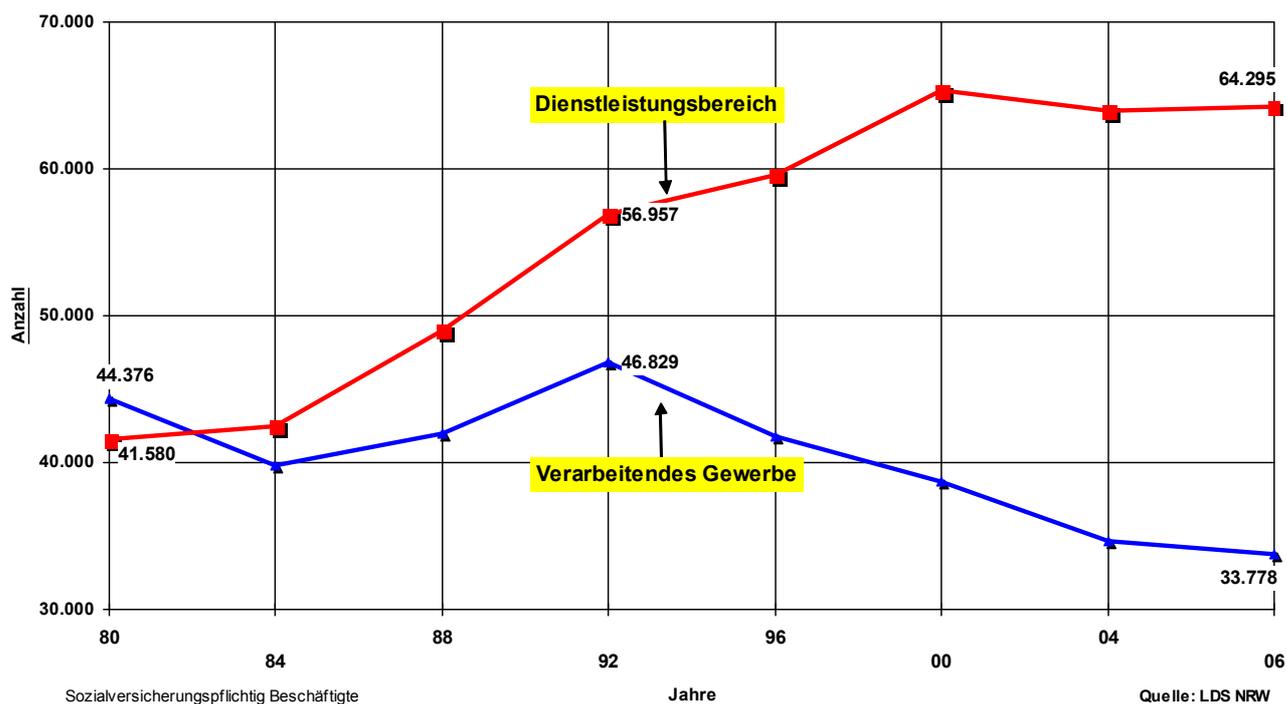
## Entwicklung der Frauenerwerbstätigkeit

Stadt/Gemeinde	Prozentualer Anteil der weiblichen Arbeitnehmer an der Gesamtbeschäftigung*		Entwicklung 1995 - 2006 in %
	2. Quartal 1995	2. Quartal 2006	
Bad Oeynhausen	49,5	53,7	+ 4,2
Espelkamp	43,6	42,2	- 1,4
Hille	36,2	39,2	+ 3,0
Hüllhorst	30,3	36,1	+ 5,8
Lübbecke	48,0	47,8	- 0,2
Minden	44,6	46,7	+ 2,1
Petershagen	42,5	46,3	+ 3,8
Porta Westfalica	35,9	39,7	+ 3,8
Pr. Oldendorf	40,2	42,0	+ 1,8
Rahden	37,9	37,2	- 0,7
Stemwede	32,5	33,8	+ 1,3
Kreis Minden-Lübbecke	43,4	45,4	+ 2,0

\*) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  
(ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte)

Quelle: LDS NRW;  
Eigene Berechnungen

## Arbeitsplatzentwicklung des Verarbeitenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereiches



## Die Bedeutung der Klein- und Mittelbetriebe

Jahr	Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes im Jahresdurchschnitt in Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten	Beschäftigte i. d. Kleinbetrieben des Verarbeitenden Gewerbes (unter 20 Beschäftigten) und Dienstleistungsbetrieben	Beschäftigte <sup>1)</sup> insgesamt
1991	39.389	73.477	112.866
1992	38.854	74.797	113.651
1993	37.241	75.550	112.791
1994	35.813	76.814	112.627
1995	34.789	78.357	113.146
1996	33.383	78.501	111.884
1997	32.188	78.124	110.312
1998	31.556	79.303	110.859
1999	31.346	78.397	109.743
2000	31.871	82.019	113.890
2001	32.523	81.315	113.838
2002	31.620	80.512	112.132
2003	30.665	77.791	108.456
2004	30.255	75.843	106.098
2005	30.068	74.481	104.549
2006	30.298	74.707	105.005
Entwicklung 1991 - 2006 in %	- 9.091 (- 23,1)	+ 1.230 (+ 1,7)	- 7.861 (- 7,0)

Mehr als zwei Drittel der 105.005 Arbeitsplätze im Kreisgebiet werden von Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes mit **weniger** als 20 Beschäftigten und von Betrieben des Dienstleistungsgewerbes bereitgestellt. Die Anzahl der Beschäftigten in diesen Betrieben lag im Jahre 2006 um 1,7 % über der des Jahres 1991, das waren 1.230 Arbeitsplätze mehr.

In den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten verringerte sich die Zahl der Arbeitsplätze seit dem Jahre 1991 um 9.091 oder 23,1 % auf 30.298.

1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: LDS NRW;  
Eigene Berechnungen

## Die wirtschaftliche Bedeutung des Raumes Minden - Porta Westfalica - Bad Oeynhausen



### Im Bereich Minden-Porta Westfalica- Bad Oeynhausen

- wohnen 52 % der Bevölkerung
- befinden sich 60 % der Arbeitsplätze
- haben 52 % der Betriebe ihren Standort

Quelle: LDS NRW;  
Eigene Berechnungen

## Arbeitsplatzentwicklung im Verarbeitenden Gewerbe und Baugewerbe

### a) Mittelzentren

	Jahr		Veränderung	
	1995	2006	absolut	%
Bad Oeynhausen	7.854	5.806	- 2.048	- 26,1
Espelkamp	5.712	4.626	- 1.086	- 19,0
Lübbecke	6.417	4.577	- 1.840	- 28,7
Minden	12.484	8.920	- 3.564	- 28,5
Petershagen	1.507	846	- 661	- 43,9
Porta Westfalica	5.219	4.165	- 1.054	- 20,2

### b) Grundzentren

	Jahr		Veränderung	
	1995	2006	absolut	%
Hille	1.514	1.460	- 54	- 3,6
Hüllhorst	2.159	1.348	- 811	- 37,6
Pr. Oldendorf	1.919	1.460	- 459	- 23,9
Rahden	2.537	2.503	- 34	- 1,3
Stemwede	3.091	3.241	+ 150	+ 4,9

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  
(jeweils 2. Quartal)

Quelle: LDS NRW;  
Eigene Berechnungen

# Entwicklung des Produzierenden Gewerbes im Jahr 2006

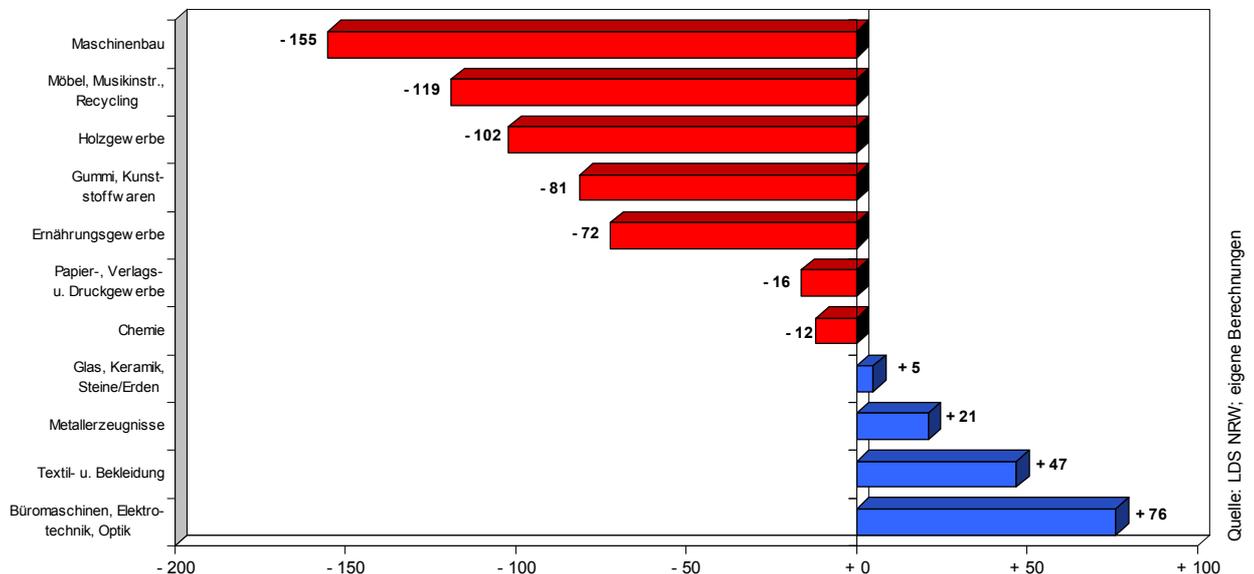
## Entwicklung in den Wirtschaftszweigen \* (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)

Wirtschaftszweig	Zahl der Betriebe			Beschäftigte			Gesamtumsatz in 1.000 Euro			Auslandsumsatz in 1.000 Euro			Exportquote	
	2005	2006	Veränd. absolut	2005	2006	Veränd. in %	2005	2006	Veränd. in %	2005	2006	Veränd. in %	2005	2006
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	7	6	- 1	108	93	- 13,9	7.768	8.093	+ 4,2	.	.	--	--	--
davon Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	7	6	- 1	108	93	- 13,9	7.768	8.093	+ 4,2	.	.	--	--	--
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>279</b>	<b>276</b>	<b>- 3</b>	<b>29.959</b>	<b>30.206</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>5.697.469</b>	<b>6.319.669</b>	<b>+ 10,9</b>	.	.	--	--	--
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	23	23	+/- 0	1.893	1.819	- 3,9	863.095	892.617	+ 3,4	117.405	149.612	+ 27,4	13,6	16,8
Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	7	7	+/- 0	758	689	- 9,1	124.583	121.494	- 2,5	72.393	69.800	- 3,6	58,1	57,5
davon Textilgewerbe	5	5	+/- 0	.	.	--	.	.	--	.	.	--	--	--
Bekleidungs-gewerbe	2	2	+/- 0	.	.	--	.	.	--	.	.	--	--	--
Ledergewerbe	1	1	+/- 0	.	.	--	.	.	--	.	.	--	--	--
Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln	5	4	- 1	210	181	- 13,8	.	.	--	2.200	.	--	--	--
Papier-, Verlags- u. Druck-gewerbe	23	22	- 1	2.673	2.628	- 1,7	435.649	447.676	+ 2,8	49.299	52.933	+ 7,4	11,3	11,8
davon Papiergewerbe	2	2	+/- 0	1.229	1.185	- 3,6	303.366	310.443	+ 2,3	44.261	46.154	+ 4,3	14,6	14,9
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	17	16	- 1	1.444	1.443	- 0,1	132.283	137.234	+ 3,7	5.039	6.779	+ 34,5	3,8	4,9
Chemische Industrie	10	9	- 1	1.511	1.396	- 7,6	308.622	294.562	- 4,6	64.049	72.990	+ 14,0	20,8	24,8
H.v. Gummi-u. Kunststoff-waren	17	19	+ 2	2.069	2.414	+ 16,7	471.326	553.285	+ 17,4	153.393	192.780	+ 25,7	32,5	34,8
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	19	18	- 1	631	595	- 5,7	90.851	96.716	+ 6,5	1.834	1.240	- 32,4	2,0	1,3
Metallerzg. u.-bearb., H.v. Metallerzeugnissen	38	36	- 2	2.820	2.918	+ 3,5	430.384	515.606	+ 19,8	105.953	131.869	+ 24,5	24,6	25,6
davon Metallerzg. u. -bearbeitung	6	6	+/- 0	651	673	+ 3,4	109.261	133.042	+ 21,8	29.036	38.941	+ 34,1	26,6	29,3
H.v. Metallerzeugnissen	32	30	- 2	2.169	2.245	+ 3,5	321.123	382.564	+ 19,1	76.917	92.928	+ 20,8	24,0	24,3
Maschinenbau	63	63	+/- 0	7.156	7.185	+ 0,4	1.029.509	1.069.963	+ 3,9	439.388	468.542	+ 6,6	42,7	43,8
H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -einr.; Elektrotechnik usw.	29	29	+/- 0	4.832	5.012	+ 3,7	821.030	875.017	+ 6,6	448.090	469.282	+ 4,7	54,6	53,6
davon H.v. Geräten d. Elektriz.erz., -verteilung u.ä.	17	17	+/- 0	3.244	3.398	+ 4,7	455.662	530.751	+ 16,5	229.150	276.605	+ 20,7	50,3	52,1
Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	7	7	+/- 0	756	.	--	169.581	183.839	+ 8,4	100.784	86.891	- 13,8	59,4	47,3
Fahrzeugbau	3	3	+/- 0	.	.	--	.	.	--	.	.	--	--	--
H.v. Möbeln, Schmuck, Musik-instr. usw., Recycling	42	41	- 1	3.519	3.554	+ 1,0	598.506	697.923	+ 16,6	85.086	98.419	+ 15,7	14,2	14,1
darunter Herstellung von Möbeln	38	37	- 1	.	.	--	.	.	--	77.229	.	--	--	--
<b>Bergbau u. Verarb. Gewerbe insgesamt</b>	<b>286</b>	<b>282</b>	<b>- 4</b>	<b>30.068</b>	<b>30.298</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>5.705.237</b>	<b>6.327.762</b>	<b>+ 10,9</b>	<b>1.715.351</b>	<b>1.982.289</b>	<b>+ 15,6</b>	<b>30,1</b>	<b>31,3</b>

) Daten unbekannt oder geheimzuhalten

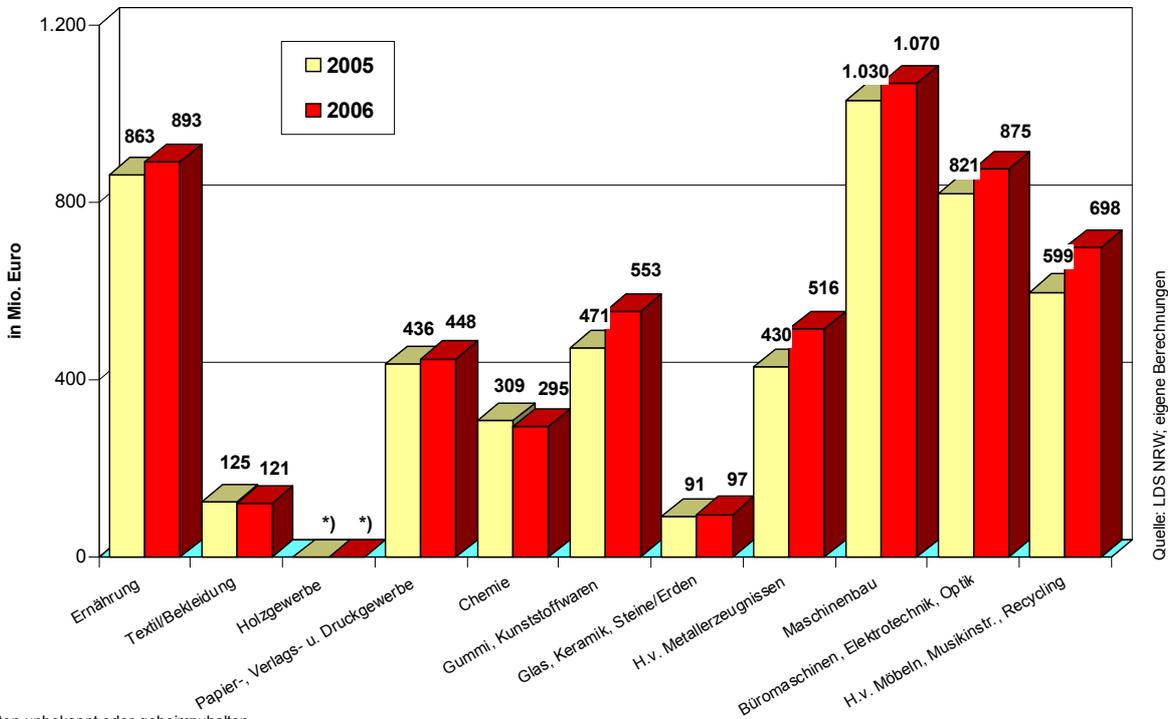
Quelle: LDS NRW; eigene Berechnungen

### Arbeitsplatzentwicklung in absoluten Zahlen -Veränderung 2006 zu 2005



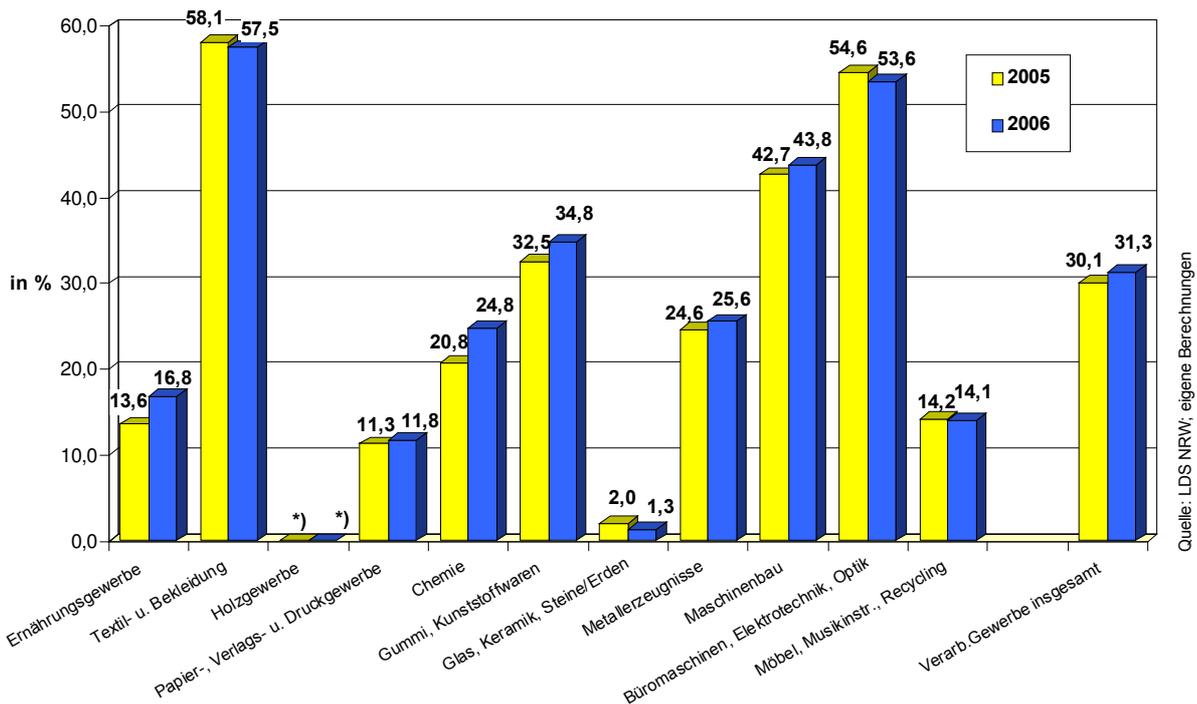
# Entwicklung nach Wirtschaftszweigen Jahre 2005/2006

## Gesamtumsätze



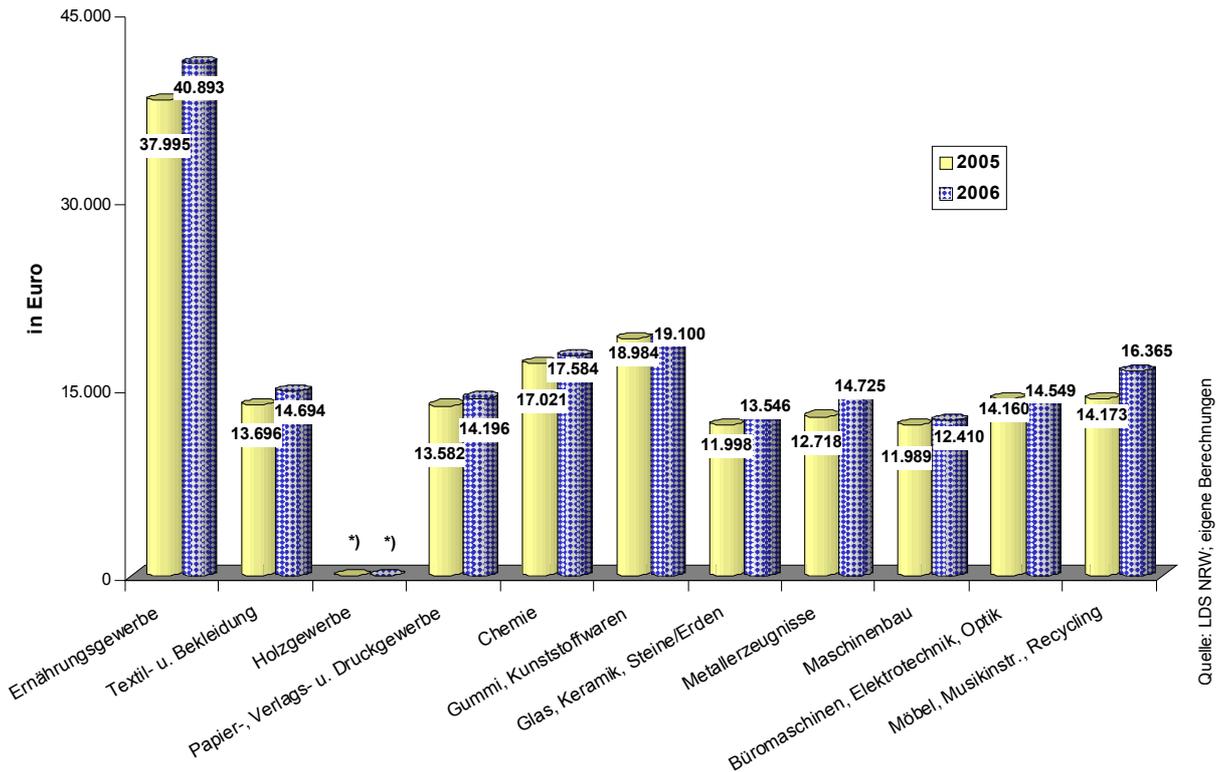
\*) Daten unbekannt oder geheimzuhalten

## Exportquoten



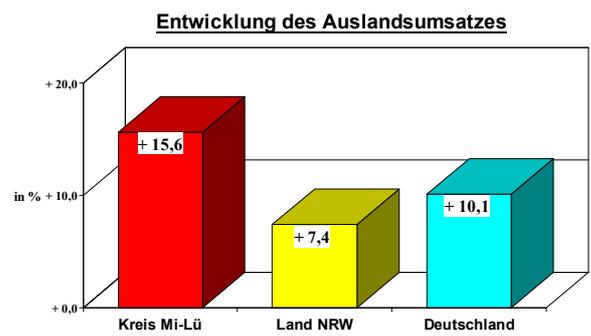
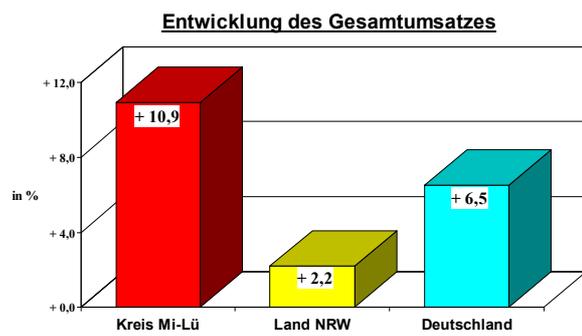
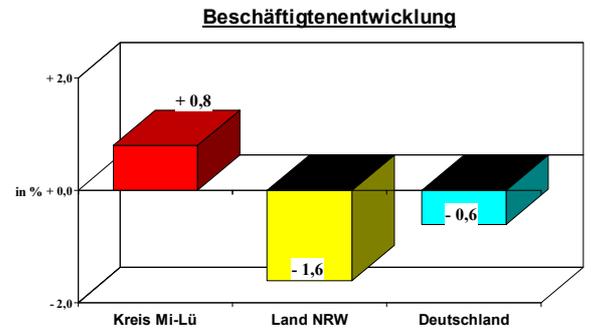
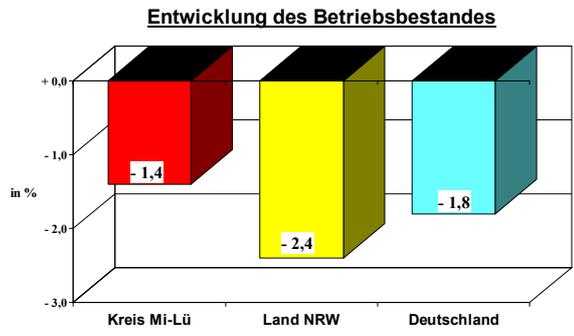
\*) Daten unbekannt oder geheimzuhalten

### Monatlicher Umsatz je Beschäftigten in Euro



### Vergleichsdaten

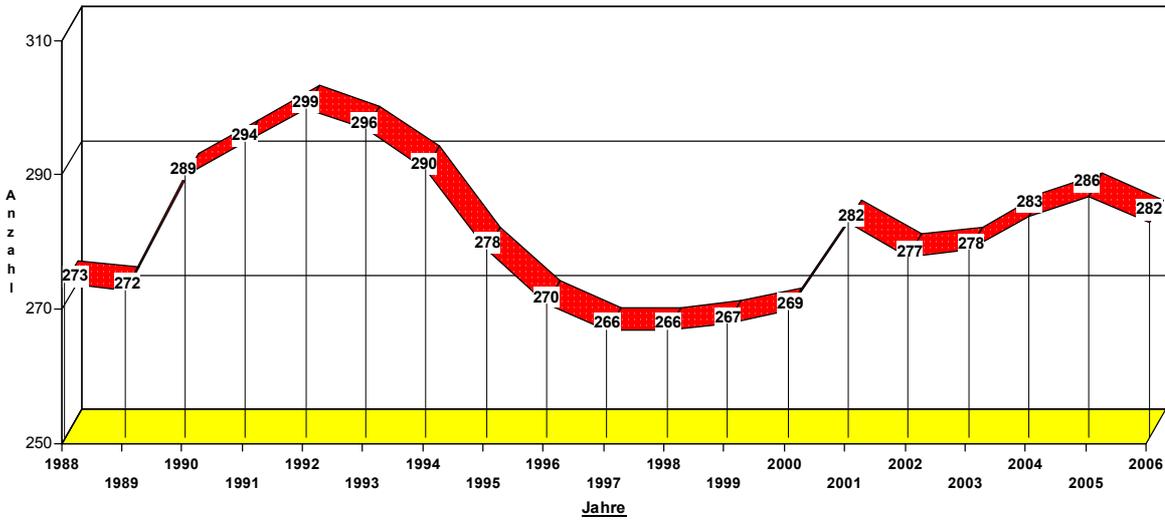
#### Prozentuale Veränderungsdaten 2005 zu 2006



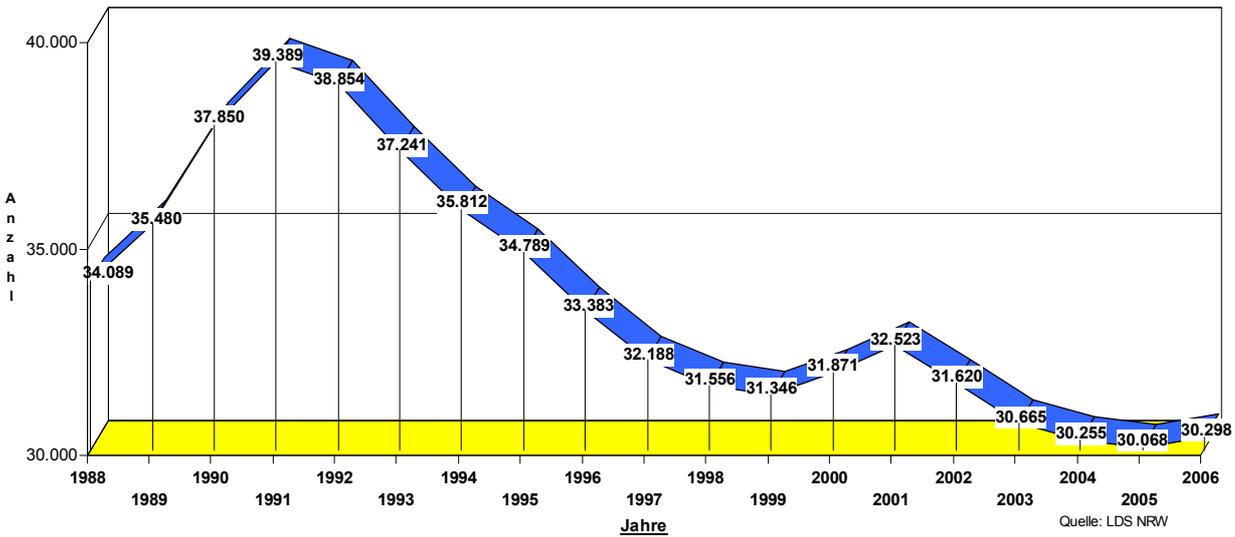
Quelle: LDS NRW; Statistisches Bundesamt; Eigene Berechnungen

# Industrielle Entwicklung im langfristigen Vergleich

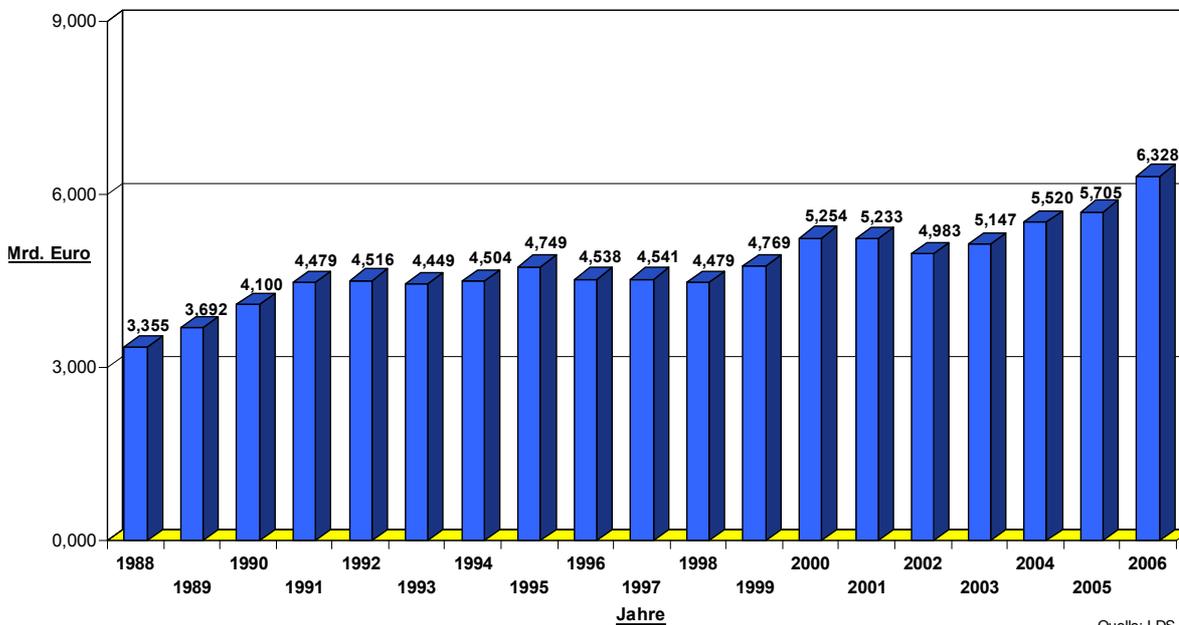
## Betriebsbestand



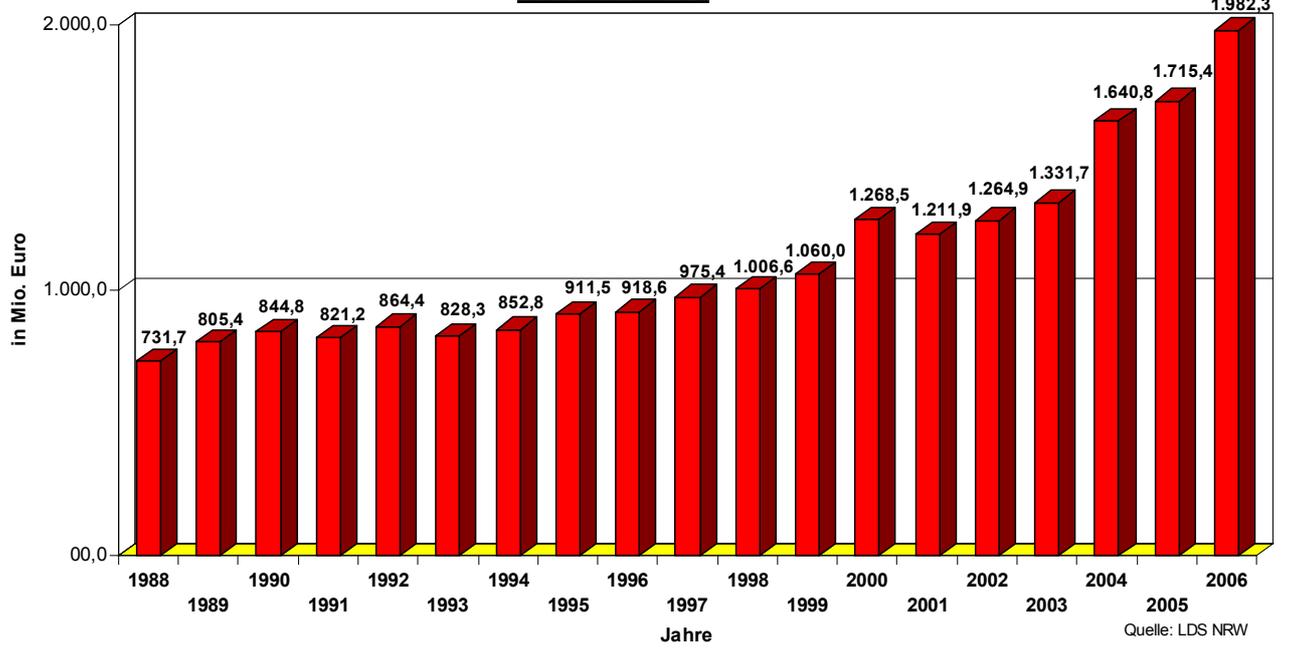
## Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt



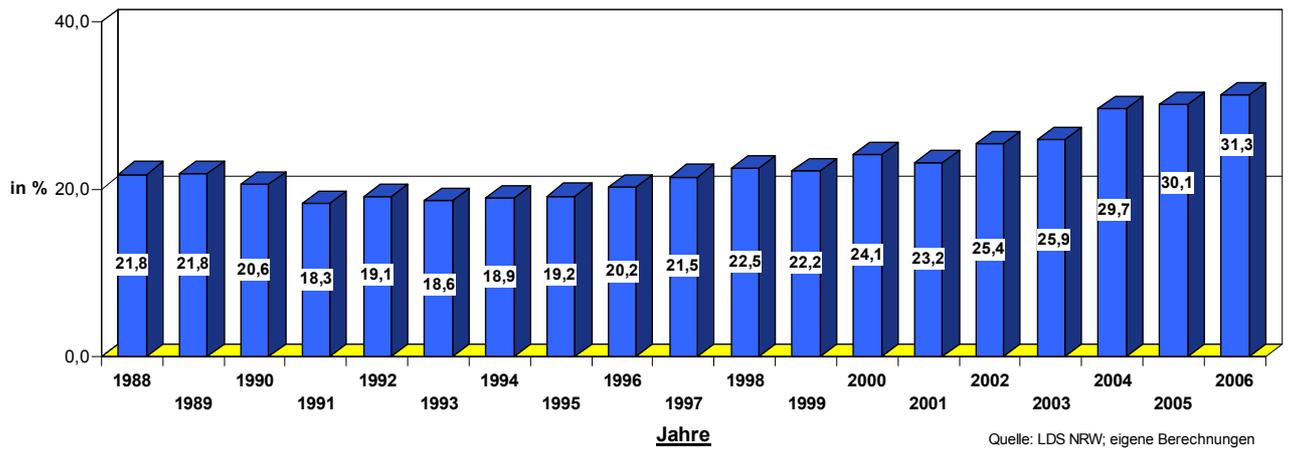
## Entwicklung des Gesamtumsatzes



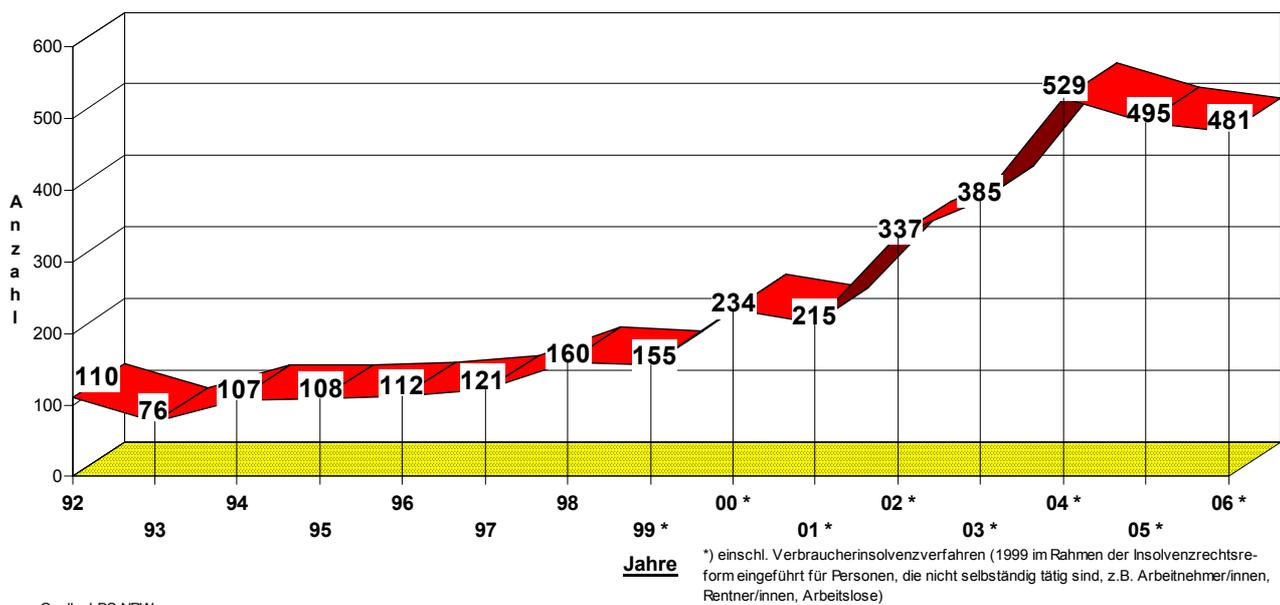
### Auslandsumsatz



### Exportquoten



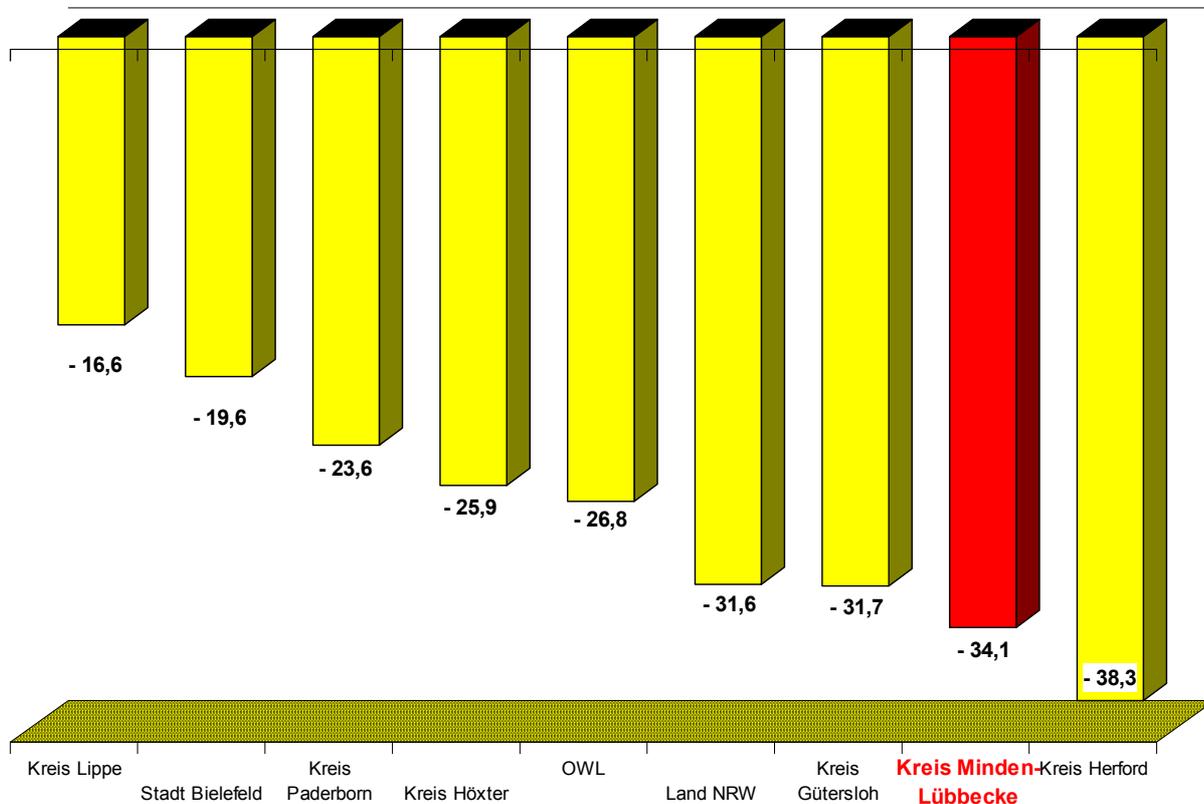
## Insolvenzentwicklung im Kreis Minden-Lübbecke



Quelle: LDS NRW

## Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen 2006 zu 2005 nach Regionen

-Prozentuale Zu- (+) bzw. Abnahme (-)



## Der Handel und seine Bedeutung in den Städten und Gemeinden

Stadt/Gemeinde	sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	Anteil in %
Minden	5.791	34,1
Bad Oeynhausen	2.525	14,9
Porta Westfalica	2.503	14,7
Lübbecke	1.547	9,1
Espelkamp	1.050	6,2
Hüllhorst	717	4,2
Stemwede	708	4,2
Rahden	595	3,5
Pr. Oldendorf	584	3,4
Petershagen	488	2,9
Hille	466	2,7
Kreis Minden-Lübbecke	16.974	100

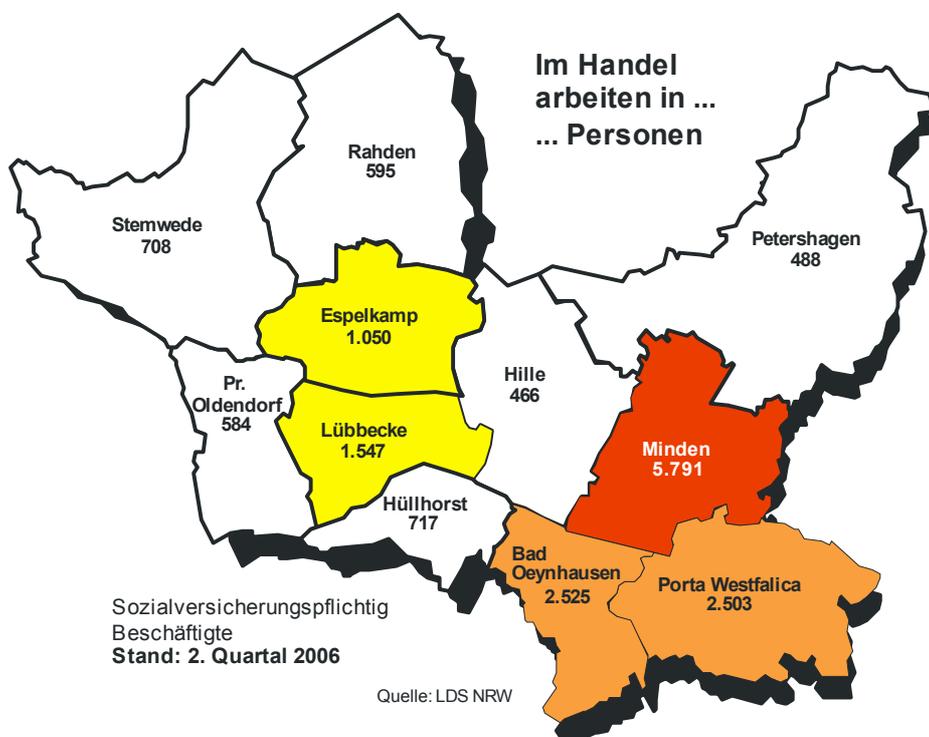
Stand: 2. Quartal 2006

Quelle: LDS NRW; eigene Berechnungen

Der Handel im Kreis Minden-Lübbecke liegt hinsichtlich der Zahl seiner versicherungspflichtig Beschäftigten hinter dem Oberzentrum Bielefeld und dem Kreis Gütersloh an dritter Stelle in Ostwestfalen-Lippe.

Handelsschwerpunkt für einen Einzugsbereich, der über die Grenzen des Kreises hinausgeht, ist die Kreisstadt Minden.

Von den kreisweit 16.974 Beschäftigten im Handel haben allein 5.791 in Minden ihren Arbeitsplatz. Aber auch Bad Oeynhausen mit 2.525, Porta Westfalica mit 2.503 Beschäftigten sowie Lübbecke (1.547 Beschäftigte) und Espelkamp (1.050 Beschäftigte) sind Handelszentren von größerer Bedeutung.



## Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe

Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftliche Betriebe in den Jahren 1987 und 2005												
	Betriebe insgesamt *		Veränderung 1987-2005 in %	darunter Betriebe mit ... bis unter ... ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)								Fläche (LF) ha	
				2 - 10		10 - 30		30 - 50		50 und mehr			
	1987 <sup>1)</sup>	2005 <sup>2)</sup>	1987	2005	1987	2005	1987	2005	1987	2005	1987	2005	
Bad Oeynhausen	343	150	- 56,3	135	70	112	47	6	11	.	15	2.907	2.573
Espelkamp	505	213	- 57,8	264	120	127	52	24	13	6	21	4.822	3.994
Hille	555	206	- 62,9	233	66	187	66	46	27	7	40	6.814	6.314
Hüllhorst	237	108	- 54,4	93	36	80	30	17	18	.	21	2.792	3.056
Lübbecke	262	114	- 56,5	99	43	89	36	17	13	4	16	3.047	2.737
Minden	347	149	- 57,1	109	43	120	42	43	24	11	36	5.174	5.370
Petershagen	1.014	431	- 57,5	385	163	342	101	116	51	20	93	14.250	13.397
Porta Westfalica	339	139	- 59,0	98	54	120	42	51	18	9	21	5.202	3.905
Pr. Oldendorf	357	154	- 56,9	177	75	106	31	20	13	8	28	4.153	3.576
Rahden	940	494	- 47,4	496	235	252	125	80	52	24	68	11.602	11.486
Stemwede	986	448	- 54,6	427	178	304	118	106	71	12	70	12.697	11.478
<b>Kreis</b>													
Minden-Lübbecke	5.885	2.606	- 55,7	2.516	1.083	1.839	690	526	311	101	429	73.460	67.886

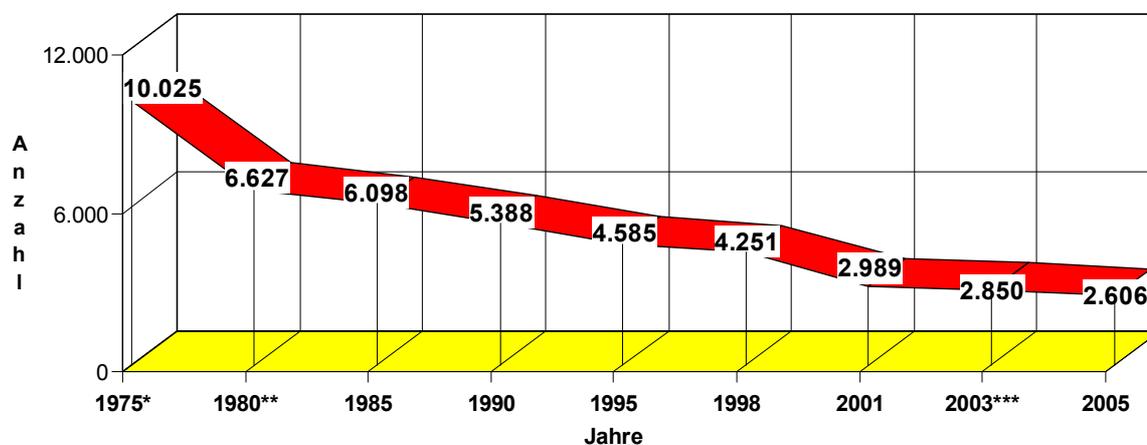
1) Betriebe ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche

2) Betriebe ab 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche

.) Daten unbekannt oder geheimzuhalten

Quelle: LDS NRW

### Entwicklung des landwirtschaftlichen Betriebsbestandes im Kreis Minden-Lübbecke



\*) incl. Betriebe ab 0,01 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)

\*\*) ab 1980 nur Betriebe ab 1,0 ha LF

\*\*\*) ab 2003: unter 2 ha mit Mindesterzeugungseinheiten

Quelle: LDS NRW

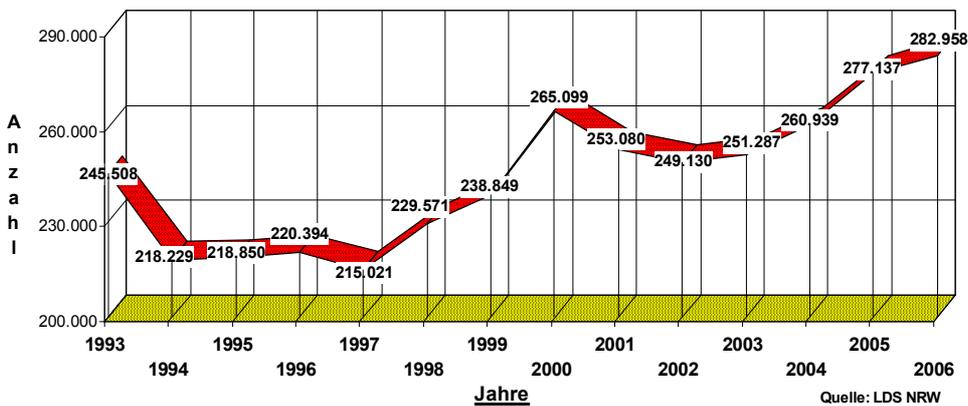
# Entwicklung des Fremdenverkehrs

Verwaltungsbezirk	Zeitraum Januar ... bis Dezember ...	Angebote			Gäste				Übernachtungen				Mittlere		
		Geöffnete Betriebe	Angebote		insgesamt		dar. aus d. Ausland		insgesamt		dar. aus d. Ausland		Auslastung der angebot. Betten	Aufenthaltsdauer in Tagen	
			Betten <sup>1)</sup>	Camping-Stellplätze	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme geg. dem entspr. Zeitraum des Vorjahres in %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme geg. dem entspr. Zeitraum des Vorjahres in %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme geg. dem entspr. Zeitraum des Vorjahres in %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme geg. dem entspr. Zeitraum des Vorjahres in %		in Prozent	aller Gäste
		jeweils im Dezember													
Bad Oeynhausen	2005	34	4.158	-	102.634	+ 8,3	8.233	+ 41,8	971.775	+ 5,2	15.499	+ 25,6	62,3	9,5	1,9
	2006	33	4.034	-	102.844	+ 0,2	8.390	+ 1,9	960.419	- 1,2	16.309	+ 5,2	64,5	9,3	1,9
Espelkamp	2005	6	194	25	13.708	+ 7,3	1.755	- 18,4	23.249	- 0,1	4.682	- 6,8	22,6	1,7	2,7
	2006	6	182	25	15.418	+ 12,5	2.230	+ 27,1	23.867	+ 2,7	4.525	- 3,4	21,7	1,5	2,0
Hille	2005	6	176	-	4.274	+ 1,7	56	- 50,0	30.564	- 3,8	386	- 26,1	53,1	7,2	6,9
	2006	7	215	-	6.049	+ 41,5	219	+ 291,1	30.604	+ 0,1	427	+ 10,6	42,0	5,1	1,9
Hüllhorst	2005	4	172	-	10.453	- 17,7	419	- 49,2	21.403	- 1,6	889	- 44,3	32,6	2,0	2,1
	2006	4	200	-	10.192	- 2,5	533	+ 27,2	20.983	- 2,0	1.050	+ 18,1	31,1	2,1	2,0
Lübbecke	2005	2	58	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2006	2	58	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Minden	2005	16	773	-	56.319	+ 9,5	7.211	+ 13,7	83.257	- 0,2	11.181	- 8,8	29,6	1,5	1,6
	2006	17	810	-	57.588	+ 2,3	7.601	+ 5,4	88.242	+ 6,0	13.287	+ 18,8	31,9	1,5	1,7
Petershagen	2005	16	630	-	17.431	+ 4,2	592	- 16,3	96.961	+ 2,0	1.603	- 43,9	39,8	5,6	2,7
	2006	16	617	-	16.418	- 5,8	703	+ 18,8	96.909	- 0,1	2.087	+ 30,2	39,7	5,9	3,0
Porta Westfalica	2005	13	596	104	42.040	+ 16,5	4.030	+ 56,3	78.073	+ 18,3	7.032	+ 68,4	17,8	1,9	1,7
	2006	12	588	104	45.628	+ 8,5	3.820	- 5,2	89.624	+ 14,8	6.996	- 0,5	18,6	2,0	1,8
Pr. Oldendorf	2005	17	683	-	14.119	- 0,7	327	- 52,5	119.735	+ 1,3	2.593	- 4,8	49,4	8,5	7,9
	2006	15	649	-	12.348	- 12,5	226	- 30,9	118.114	- 1,4	3.087	+ 19,1	49,4	9,6	13,7
Rahden	2005	5	143	-	7.969	- 17,2	1.259	+ 25,1	17.492	- 1,8	2.773	+ 5,0	34,2	2,2	2,2
	2006	5	166	-	7.849	- 1,5	1.213	- 3,7	16.942	- 3,1	2.580	- 7,0	29,0	2,2	2,1
Stemwede	2005	6	139	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2006	6	130	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Kreis</b>	<b>2005</b>	<b>125</b>	<b>7.722</b>	<b>129</b>	<b>277.137</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>25.079</b>	<b>+ 17,8</b>	<b>1.457.193</b>	<b>+ 4,4</b>	<b>48.964</b>	<b>+ 6,0</b>	<b>47,8</b>	<b>5,3</b>	<b>2,0</b>
<b>Minden-Lübbecke</b>	<b>2006</b>	<b>123</b>	<b>7.649</b>	<b>129</b>	<b>282.958</b>	<b>+ 2,1</b>	<b>26.223</b>	<b>+ 4,6</b>	<b>1.460.728</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>52.827</b>	<b>+ 7,9</b>	<b>48,1</b>	<b>5,2</b>	<b>2,0</b>
Ostwestfalen-Lippe	2005	874	42.064	1.546	1.682.062	+ 3,0	179.602	+ 9,1	6.308.204	+ 1,0	451.487	+ 7,6	35,1	3,8	2,5
	2006	838	40.679	1.636	1.728.796	+ 2,8	181.847	+ 1,2	6.337.553	+ 0,5	457.146	+ 1,3	34,4	3,7	2,5
Land NRW	2005	5.193	273.874	10.040	16.184.782	+ 4,4	3.140.328	+ 6,9	38.438.905	+ 2,0	7.105.080	+ 5,5	33,5	2,4	2,3
	2006	5.112	273.046	9.607	16.795.227	+ 3,8	3.465.790	+ 10,4	39.264.200	+ 2,1	7.740.167	+ 8,9	32,9	2,3	2,2

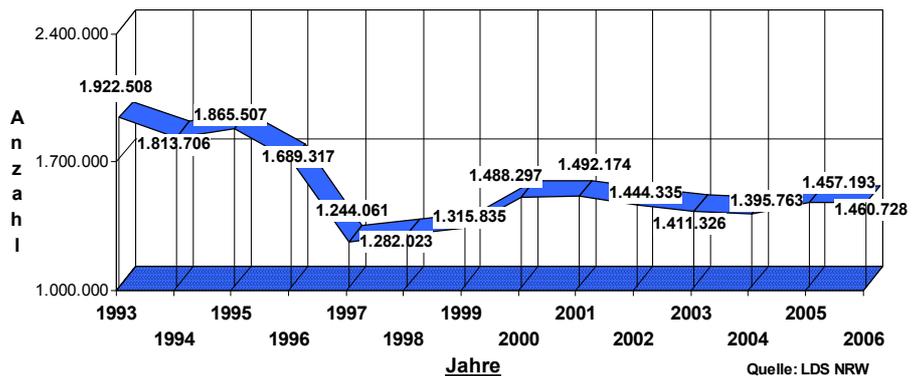
Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens neun Gästebetten; 1) ohne Camping  
) geheimzuhaltender Wert; - = nichts vorhanden (genau Null)

Quelle: LDS NRW

## Entwicklung der Gästeankünfte



## Entwicklung der Übernachtungen



## Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Verwaltungsbezirk Jahr		Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am BIP Nordrhein- Westfalens	je Erwerbstätigen	
					Mill. EUR	%
Kreis Minden-Lübbecke	1999	7.547	+ 1,7	1,7	49.813	92
	2000	7.958	+ 5,4	1,8	51.475	96
	2001	8.083	+ 1,6	1,8	51.930	95
	2002	8.165	+ 1,0	1,8	52.863	95
	2004	8.318	+ 1,7	1,7	54.112	95
Ostwestfalen-Lippe	1999	49.034	+ 2,9	11,1	50.847	94
	2000	49.927	+ 1,8	11,1	50.525	94
	2001	50.871	+ 1,9	11,1	51.218	94
	2002	50.740	- 0,3	10,9	51.734	93
	2004	52.436	+ 2,6	10,9	53.225	93
Land NRW	1999	440.544	+ 1,9	100	54.250	100
	2000	448.819	+ 1,9	100	53.818	100
	2001	458.059	+ 2,1	100	54.540	100
	2002	464.046	+ 1,3	100	55.744	100
	2004	482.009	+ 2,6	100	57.202	100

Quelle: LDS NRW

### Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte <sup>1)</sup> 2005			
Verwaltungsbezirk	insgesamt	je Einwohner	
	Mill. EUR	EUR	Landeswert = 100
Bad Oeynhausen, Stadt	1.139	23.080	123,3
Espelkamp, Stadt	727	27.728	148,1
Hille	314	18.981	101,4
Hüllhorst	270	19.766	105,6
Lübbecke, Stadt	513	19.531	104,3
Minden, Stadt	1.501	18.066	96,5
Petershagen, Stadt	452	16.759	89,5
Porta Westfalica, Stadt	745	20.603	110,0
Preußisch Oldendorf, Stadt	250	18.595	99,3
Rahden, Stadt	294	18.312	97,8
Stemwede	255	17.530	93,6
<b>Minden-Lübbecke, Kreis</b>	<b>6.459</b>	<b>20.044</b>	<b>107,0</b>
Detmold, Regierungsbezirk	40.366	19.491	104,1
Nordrhein-Westfalen	338.217	18.724	100,0

1) vorläufige Ergebnisse

Quelle: LDS NRW

# Kaufkraft

## Einzelhandelszentralität

Gebietsname	Bevölkerung 01.01.2005	GfK Kaufkraft für den Einzelhandel 2006			GfK POS-Umsatz 2006			GfK-Zentralitäts- kennziffer 2006 <sup>2)</sup> (D = 100)
		in Mio. EURO	EURO je Einw.	Index (D=100) <sup>1)</sup>	in Mio. EURO	EURO je Einw.	Index (D=100)	
Bad Oeynhausen	49.493	264,3	5.340	104,3	273,4	5.525	113,4	108,7
Espelkamp	26.350	122,4	4.647	90,8	123,3	4.678	96,0	105,7
Hille	16.530	86,7	5.243	102,5	46,9	2.837	58,2	56,8
Hüllhorst	13.654	69,6	5.097	99,6	44,7	3.276	67,2	67,5
Lübbecke	26.263	139,4	5.306	103,7	139,6	5.315	109,1	105,2
Minden	83.094	426,1	5.128	100,2	492,0	5.921	121,5	121,3
Petershagen	26.990	136,9	5.072	99,1	63,7	2.360	48,4	48,9
Porta Westfalica	36.189	190,7	5.270	103,0	337,8	9.335	191,6	186,0
Preußisch Oldendorf	13.476	67,5	5.011	97,9	52,1	3.865	79,3	81,0
Rahden	16.061	82,1	5.112	99,9	56,9	3.542	72,7	72,8
Stemwede	14.549	74,3	5.110	99,8	41,8	2.875	59,0	59,1
Kreis Minden-Lübbecke	322.649	1.660,1	5.145	100,5	1.672,3	5.183	106,4	105,8
Deutschland	82.500.849	422.200,0	5.118	100,0	402.000,0	4.873	100,0	100,0

Berechnung der GfK-Zentralitätskennziffer (D = 100):  
GfK POS-Umsatz (Index D=100) / GfK Kaufkraft für den EH (Index D=100) X 100

1) Deutschland = 100  
2) Maßzahl für Kaufkraftzu- oder -abfluß einer Gemeinde/Region

(c) GfK GeoMarketing GmbH

## Kaufkraftkennziffern

Gebietsname	Bevölkerung zum 01.01.2006		Haushalte 1.1.06	GfK Kaufkraft 2007			Kaufkraftkennziffer 2007 je Einwohner (D = 100)
	absolut	in Prom.		in Mio. EURO	EURO je Einw.	in Prom.	
Bad Oeynhausen	49.221	0,597	24.783	907,9	18.445	0,610	102,2
Espelkamp	26.126	0,317	10.700	391,6	14.987	0,263	83,0
Hille	16.554	0,201	7.108	296,6	17.917	0,199	99,2
Hüllhorst	13.655	0,166	5.601	237,5	17.395	0,160	96,3
Lübbecke	26.261	0,319	11.587	483,1	18.396	0,325	101,9
Minden	83.118	1,008	41.019	1.446,4	17.401	0,972	96,4
Petershagen	26.882	0,326	11.764	461,0	17.148	0,310	95,0
Porta Westfalica	36.175	0,439	16.683	651,4	18.006	0,438	99,7
Preußisch Oldendorf	13.393	0,162	5.636	226,0	16.874	0,152	93,5
Rahden	16.079	0,195	6.823	279,3	17.370	0,188	96,2
Stemwede	14.501	0,176	6.233	251,9	17.375	0,169	96,2
Kreis Minden-Lübbecke	321.965	3,906	147.937	5.632,6	17.494	3,784	96,9
Deutschland	82.437.995	1000,000	39.252.540	1.488.400,0	18.055	1000,000	100,0

Die Kaufkraftkennziffer je Einwohner zeigt, welche Städte/Gemeinden im Pro-Kopf-Einkommen über oder unter dem Bundesdurchschnitt (= 100) liegen.

(c) GfK GeoMarketing GmbH

## Verkehr

Jahre	PKW	LKW	Busse	Krafträder	Zugma- schinen	Sonstige	Kfz insgesamt
1950	2.877	1.907	66	8.913	722	35	14.520
1970	73.806	5.599	195	899	10.660	569	91.728
1990	153.802	6.997	243	5.376	12.106	1.841	180.365
2001	186.937	10.280	249	12.841	11.111	2.635	224.053
2006	195.548	9.952	232	14.073	10.411	979	231.195

Quelle: LDS NRW; Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

## Pkw-Dichte (Pkw-Bestand pro 1.000 Einwohner)

Jahr	Kreis Minden-Lübbecke	OWL	Land NRW
1994	546	523	487
2003	592	557	530
2006	607	574	544

Quelle: LDS NRW; Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg; Eigene Berechnungen

## Verbände, Kammern, Einrichtungen

Interessengemeinschaft Standortförderung Kreis Minden-Lübbecke e.V.	Pöttcherstraße 10 32423 Minden	Tel.: 0571 / 82 82 00 Fax 0571 / 8 51 94
<b>Verbände / Kammern</b>		
Arbeitgeberverband für den Kreis Minden-Lübbecke e.V.	Pöttcherstraße 10 32423 Minden	Tel.: 0571 / 82 82 00 Fax: 0571 / 8 51 94
Einzelhandelsverband Ostwestfalen e.V.	Stiftstr. 35 32427 Minden	Tel.: 0571 / 88 60 8 - 0 Fax: 0571 / 88 60 8 - 20
Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Minden	Simeonsplatz 3 32427 Minden	Tel.: 0571 / 385 38 0 Fax: 0571 / 385 38 15
Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, Außenstelle für Betriebsberatung	Bahnhofstr. 21 a 32545 Bad Oeynhausen	Tel.: 05731 / 86 68 80 Fax: 05731 / 86 68 819
Kreishandwerkerschaft Wittekindsland, Geschäftsstelle Minden	Goethestraße 31 32427 Minden	Tel.: 0571 / 8 28 22 - 0 Fax: 0571 / 2 97 51
Kreishandwerkerschaft Wittekindsland, Geschäftsstelle Lübbecke	Rote Mühle 19 32312 Lübbecke	Tel.: 05741 / 50 28 Fax: 05741 / 47 28
Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Kreisstelle Minden-Lübbecke	Kaiserstraße 17 32312 Lübbecke	Tel.: 05741 / 34 25 - 0 Fax: 05741 / 34 25 33
Landwirtschaftlicher Kreisverband, Geschäftsstelle Minden	Hahler Str. 21 32427 Minden	Tel.: 0571 / 8 28 02 - 90 Fax: 0571 / 8 28 02 - 99
Landwirtschaftlicher Kreisverband, Geschäftsstelle Lübbecke	Andreasstr. 7 32312 Lübbecke	Tel.: 05741 / 34 27 21 Fax: 05741 / 34 27 24
DEHOGA Ostwestfalen e.V. Deutscher Hotel- und Gaststättenverband Ostwestfalen e.V.	Simeonsplatz 3 32427 Minden	Tel.: 0571 / 4 23 44 Fax: 0571 / 4 23 89
<b>Agentur für Arbeit Herford</b>		
Geschäftsstelle Bad Oeynhausen	Fürstenwinkel 5 32549 Bad Oeynhausen	Tel.: 01801 / 555111 (Arbeitnehmer) Tel.: 01801 / 664466 (Arbeitgeber) Fax: 05731 / 21 35 - 470
Geschäftsstelle Minden	Hermannstraße 1 32423 Minden	Tel.: 01801 / 555111 (Arbeitnehmer) Tel.: 01801 / 664466 (Arbeitgeber) Fax: 0571 / 88 67 - 470
Geschäftsstelle Lübbecke	Niederwall 5 32312 Lübbecke	Tel.: 01801 / 555111 (Arbeitnehmer) Tel.: 01801 / 664466 (Arbeitgeber) Fax: 05741 / 34 57 44

<b>Hochschule / Wissenschaft</b>		
Fachhochschule Bielefeld Abt. Minden - Fachbereich f. Architektur- und Bauingenieurwesen	Artilleriestraße 9 32427 Minden	Tel.: 0571 / 83 85 0 Fax: 0571 / 83 85 250
Institut für Innovationstransfer an der Universität Bielefeld GmbH (IIT)	Universitätsstr. 25 33615 Bielefeld	Tel.: 0521 / 106-3950 Fax: 0521 / 106-2986
<b>Weitere Einrichtungen</b>		
Zukunft -Ausbildung im Mühlenkreis e.V. (ZAM e.V.)	Portastr. 13 32423 Minden	Tel.: 0571 / 807-2318 Fax: 0571 / 807-33180
OstWestfalenLippe Marketing GmbH	Jahnplatz 5 33602 Bielefeld	Tel.: 0521 / 9 67 33-0 Fax: 0521 / 9 67 33-19
proArbeit gGmbH	Simeons carré 2 32427 Minden	Tel.: 0571 / 64649 - 0 Fax: 0571 / 64649 - 19
AGW Ausbildungsgemeinschaft der Wirtschaft Minden-Lübbecke e.V.	Ringstr.9 32427 Minden	Tel.: 0571 / 64 57 01 Fax: 0571 / 64 57 120
AGW-Beratung GmbH	Ringstr.9 32427 Minden	Tel.: 0571 / 64 57 300 Fax: 0571 / 64 57 385
AGW-Bildungswerk GmbH	Ringstr.9 32427 Minden	Tel.: 0571 / 64 57 01 Fax: 0571 / 64 57 120
GAZ Technik GmbH Gründer- und Anwendungs- zentrum Espelkamp	Fritz-Souchon-Str. 27 32339 Espelkamp	Tel.: 05772 / 560 - 0 Fax: 05772 / 560 - 113
Patent- und Innovations- Centrum (PIC) e.V.	Turnerstr. 27 33602 Bielefeld	Tel.: 0521 / 96 505 - 0 Fax: 0521 / 96 505 - 19
Deutscher Gewerkschaftsbund Region Ostwestfalen / Bielefeld Geschäftsstelle Minden	Simeons carré 2 32427 Minden	Tel.: 0571 / 82 978 80 Fax: 0571 / 82 978 815

## **Teil B**

# ***Standortinformationen der Städte / Gemeinden***



# Stadt Bad Oeynhausen



Bad Oeynhausen ist Gesundheits- und Wirtschaftszentrum zugleich. Die ca. 50.000 Einwohner zählende Stadt liegt in landschaftlich reizvoller Lage an den Ufern von Weser und Werre südlich des Wiehengebirges im Ravensberger Land.

Der Kurpark, das grüne Herz inmitten der Stadt, die zahlreichen Kuranlagen und Landschaftsparks reichen mit ihren Wanderwegen weit in die Landschaft des Ravensberger Hügellandes hinein. Kurgäste und Besucher finden vielfältige Möglichkeiten zu Spiel, Sport und Unterhaltung. Das Entertainment-Center mit dem Spielcasino, die Bali-Therme sowie Museen mit zum Teil überregionaler Bedeutung sind nur einige Beispiele für das vorhandene vielfältige Freizeitangebot. Als ein Treffpunkt der besonderen Art versteht sich das ENERGIE-FORUM-INNOVATION. Dieses städtebaulich interessante Gebäude bietet den passenden Rahmen für die unterschiedlichsten Veranstaltungswünsche. Daneben stehen eine Vielzahl von repräsentativen Hotels für Kongresse, Tagungen und Seminare zur Verfügung.

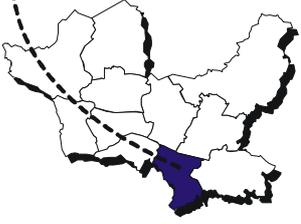
Die breite Angebotspalette des innerstädtischen Einzelhandels wird insbesondere den gehobenen Ansprüchen gerecht. Daneben bieten die zahlreichen Geschäfte im citynahen Einkaufszentrum "Werre-Park" ein attraktives Umfeld für einen entspannenden und anregenden Einkaufsbummel. Mit rd. 15 Spezialkliniken, Bädern und Kureinrichtungen ist Bad Oeynhausen ein Ort mit hochrangiger medizinischer Kompetenz. Hervorzuheben ist das weltweit anerkannte Herz- und Diabeteszentrum NRW. Bad Oeynhausen präsentiert sich im Einklang mit den übrigen ostwestfälischen Heilbädern als Teil des "Heilgarten Westfalen". Diese räumliche Nähe sowie das positive Wirtschaftsklima hat viele erfolgreiche innovative Unternehmen aus dem Bereich der Umwelt- und Medizintechnologie bei ihrer Standortwahl beeinflusst.

Einen weiteren wirtschaftlichen Schwerpunkt bilden über 3.800 zumeist klein- und mittelständisch orientierte Unternehmen aus allen Branchen. Bad Oeynhausen verfügt somit über einen gesunden Mix an leistungsstarken Betrieben, die durch hohe Innovativität und teilweise weltweiten Aktivitäten Spitzenpositionen am Markt einnehmen und mit ständig neuen Ideen ihre Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis stellen.

<b>Einwohner / Fläche</b>	49.194 / 64,80 km <sup>2</sup>	
<b>Zuständig für Wirtschaftsförderung</b>	Stadt Bad Oeynhausen Bereich Wirtschaftsförderung Ostkorso 8 32545 Bad Oeynhausen Tel.: 05731 / 14-1051 Fax: 05731 / 148-1051 e-mail: info@badoeynhausen.de internet: www.badoeynhausen.de	
<b>Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen</b>	Bundesbahnhof mit IC-Halt, Amtsgericht, Zollamt, Innovationszentrum Fennel, Energie-Forum-Innovation	
<b>Steuerhebesätze in v.H</b>	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 403	
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	insgesamt	20.463
	davon Frauen	10.979
	Ausländer	869
<b>Einpendler <sup>1)</sup></b>	12.755	1) sozialversicherungspflichtige Pendler
<b>Auspendler <sup>1)</sup></b>	7.728	

<b>Wichtigste Branchen</b>	Gesundheitswesen, Handel, Maschinenbau, Kunststoffverarbeitung, Holzverarbeitung, Umwelttechnik, Medizintechnik, Tourismus- und Beherbergungsgewerbe
<b>Bildung und Freizeit</b>	Sämtliche Schulformen, Volkshochschule, Musikschule; Spielcasino, Entertainment-Center, Varieté Theater, Kurpark, Kurtheater und -orchester, Bali-Therme, Städt. Galerie, 3 Museen, ausgebautes Radwander- und Wanderwegenetz, zahlreiche Sporteinrichtungen
<b>Soziale Einrichtungen Krankenhäuser</b>	Krankenhaus, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Kur- und Spezialkliniken, Alten- und Pflegeheime, Erholungs- und Ferienheime, diakonische Einrichtung für Menschen mit Behinderungen, Kinder- und Jugendeinrichtungen

# Stadt Bad Oeynhausen



- 1 Gewerbegebiet Böllingshöfen
- 2 Gewerbegebiet Wulferdingsen
- 3 Gewerbegebiet Eidinghausen
- 4 Gewerbegebiet Dehme
- 5 Gewerbegebiet Werste
- 6 Gewerbegebiet Rehme
- 7 Gewerbegebiet Oberbecksen
- 8 Gewerbegebiet Lohe

## Gewerbeflächen in der Stadt Bad Oeynhausen

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- bungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbegebiet Böllingshöfen	./.	./.	./.	./.	
2	Gewerbegebiet Wulferdingsen	37.000	sofort	29,--	frei	Teilung möglich
3	Gewerbegebiet Eidinghausen	36.900	sofort	29,--	frei	Teilung möglich
4	Gewerbegebiet Dehme	10.000	sofort	28,--	frei	MI-Fläche
5	Gewerbegebiet Werste	./.	./.	./.	./.	
6	Gewerbegebiet Rehme	./.	./.	./.	./.	
7	Gewerbegebiet Oberbecksen	./.	./.	./.	./.	
8	Gewerbegebiet Lohe	./.	./.	./.	./.	

Gewerbeflächen im internet: [www.gewerbeflaechenatlas-owl.de](http://www.gewerbeflaechenatlas-owl.de)

### Verkehrsanbindungen:

<b>Nächste Autobahnauffahrt:</b>	A 2 / A 30 Bad Oeynhausen
<b>Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:</b>	Weserhafen Minden (15 km) Kanalhafen Hille (17 km)
<b>Nächste Bahnanbindung:</b>	Bahnhof Bad Oeynhausen
<b>Nächster Flughafen:</b>	Flughafen Hannover (70 km) Flughafen Münster/Osnabrück (95 km) Flughafen Paderborn/Lippstadt (80 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (4 km)

### Ansprechpartner:

**Stadt Bad Oeynhausen**  
**Bereich Wirtschaftsförderung**  
**Gudrun Niermeyer**  
**Ostkorso 8**

**32545 Bad Oeynhausen**

Tel.: 05731 / 14-1051; Fax: 05731 / 148-1051

e-mail: [g.niermeyer@badoeynhausen.de](mailto:g.niermeyer@badoeynhausen.de); internet: [www.badoeynhausen.de](http://www.badoeynhausen.de)



# Stadt Espelkamp



Espelkamp - eine junge und moderne Stadt - liegt in landschaftlich reizvoller Lage zwischen dem Wiehengebirge und dem Erholungsgebiet Dümmer See/Stemweder Berg. Espelkamp feierte 1999 sein 50-jähriges Bestehen und zählt damit zu den neuen Städten des Landes Nordrhein-Westfalen. Aus den erhalten gebliebenen Anlagen einer in den Jahren 1938/39 entstandenen und 1945/46 teilweise gesprengten Heeresmunitionsanstalt entstand eine lebendige und aufwärtsstrebende Stadt mit 26.000 Einwohnern und rd. 9.000 Arbeitsplätzen. Siedlungen, die von großen parkähnlichen Grünanlagen und Waldflächen umgeben sind, prägen das Stadtbild und bieten ihren Bewohnerinnen und Bewohnern attraktive Wohnbedingungen und Naherholungsmöglichkeiten.

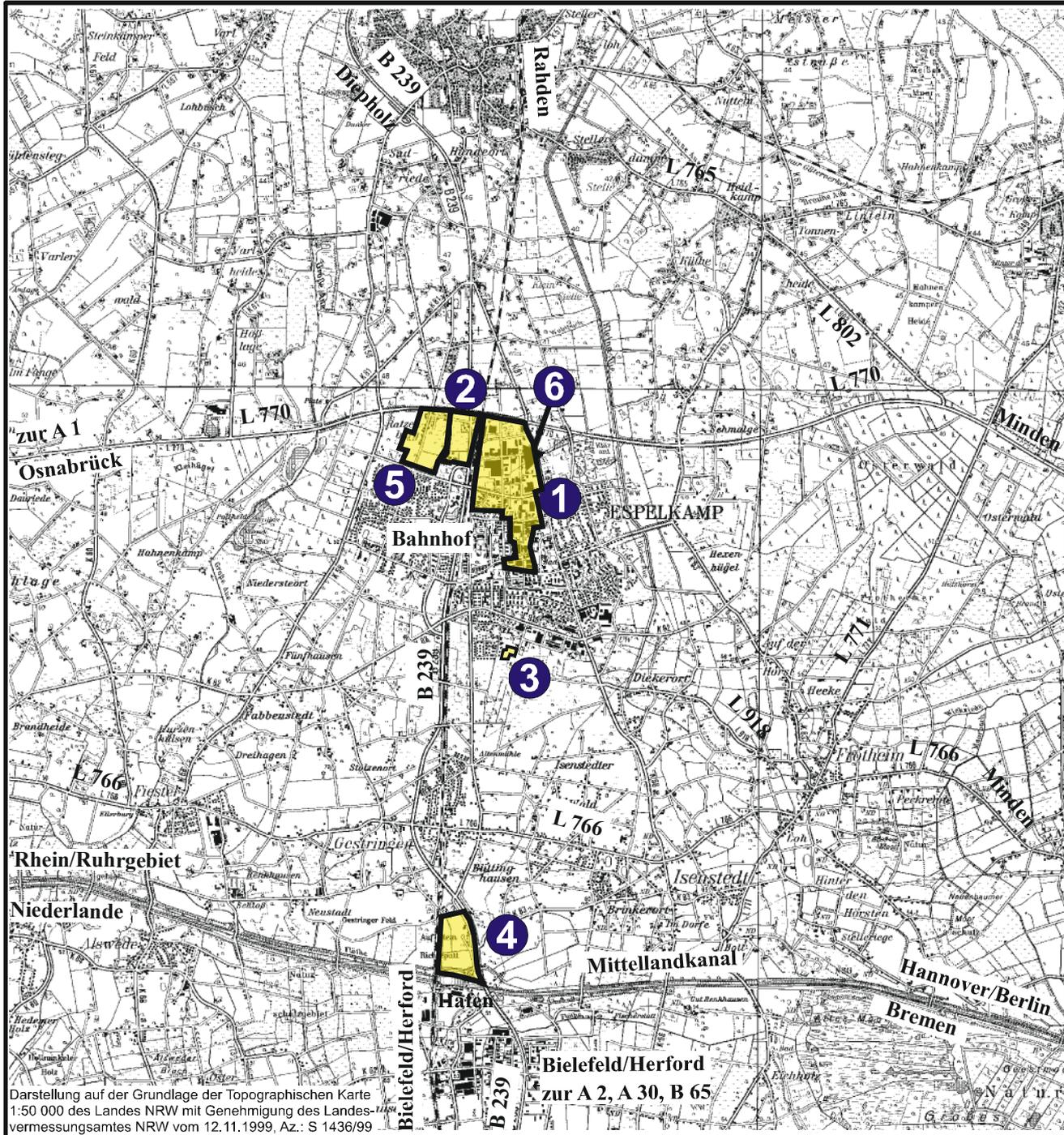
Als Mittelzentrum verfügt Espelkamp über ein umfassendes Angebot an Schulen, vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten und Freizeiteinrichtungen sowie über ein reges kulturelles Leben.

Moderne und innovative Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe mit z.T. internationaler Bedeutung bieten ein vielfältiges Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebot für die Stadt und die Region. Die verkehrsgünstige Lage (B 239, L 770, Mittellandkanal) sowie die erschlossenen, baureifen Gewerbe- und Industriegebiete, die in attraktive Grüngürtel eingebettet sind, schaffen hier hervorragende Rahmenbedingungen und Expansionsmöglichkeiten für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung.

<b>Einwohner / Fläche</b>	25.680 / 84,16 km <sup>2</sup>	
<b>Zuständig für Wirtschaftsförderung</b>	Stadt Espelkamp Wirtschaftsförderung Wilhelm-Kern-Platz1 32339 Espelkamp Herr Engelmann-Homölle Tel.: 05772 / 562-144 Fax: 05772 / 562-286 e-mail: d.engelmann-homoelle@espelkamp.de Herr Segelhorst Tel.: 05772 / 562-218 Fax: 05772 / 562-236 e-mail: g.segelhorst@espelkamp.de internet: www.espelkamp.de	
<b>Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen</b>	Bundesbahnhof, Hafenanlage, Gründer- und Anwendungszentrum GAZ Technik GmbH	
<b>Steuerhebesätze in v.H</b>	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 403	
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	insgesamt	8.738
	davon Frauen	3.685
	Ausländer	344
<b>Einpendler <sup>1)</sup></b>	5.380	1) sozialversicherungs-
<b>Auspendler <sup>1)</sup></b>	4.691	pflichtige Pendler

<b>Wichtigste Branchen</b>	Elektrotechnik, Kunststoffverarbeitung, Maschinenbau, EBM-Waren-Industrie, Holz- und Textilverarbeitung
<b>Bildung und Freizeit</b>	7 Grundschulen, 2 Hauptschulen, 1 Realschule, 1 Gymnasium, Sonderschule für Lernbehinderte, Förder- und Sonderschule für Aussiedler, Kollegschule mit der Fachrichtung Metall/Industrie und dem Bildungsgang staatl. anerkannte/r Erzieher/in, Berufsbildende Schulen, Musikschule, Volkshochschule; Theater, Bürgerhaus, Kino, Stadtbücherei, Dokumentationszentrum, Sporthallen und -plätze für zahlreiche Sportarten, Freizeitbad, beheiztes Waldfreibad, ausgebautes Radwander- und Wanderwegenetz, Erholungsbereich "Große Aue"
<b>Soziale Einrichtungen Krankenhäuser</b>	Seniorenwohnungen, Senioren- und Pflegeheime, Kinder- und Schülerwohnheim, Werkstatt für Behinderte, Seniorentagesstätte, Seniorenbüro

# Stadt Espelkamp



- ① Gewerbegebiet Nord und Mitte
- ② Industriegebiet Nord-West
- ③ Mischgebiet Friedrich-Ebert-Straße
- ④ Gewerbe- und Industriegebiet am Kanal
- ⑤ Industriegebiet West
- ⑥ Gründer- und Anwendungszentrum

## Gewerbeflächen in der Stadt Espelkamp

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- bungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbegebiet Nord und Mitte	32.000	sofort	auf Anfrage	auf Anfrage	Private Eigentümer
2	Industriegebiet Nord-West	19.000	sofort	ab 11,--	im Kauf- preis enthalten	
3	Mischgebiet Friedrich- Ebert-Straße	12.000	sofort	ab 38,35	im Kauf- preis enthalten	
4	Gewerbe- und Industrie- gebiet am Kanal	35.000	sofort	ab 20,--	im Kauf- preis enthalten	ab 2008 - Aufnahme eines Hafenbetriebes
5	Industriegebiet West	160.000	2008	ab 16,--	im Kauf- preis enthalten	
6	Gründer- und Anwendungs- zentrum	./.	./.	./.	./.	Büro-, Hallen- und Werk- stattflächen zu günstigen Konditionen, Gründungsbe-

Gewerbeflächen im internet: [www.gewerbeflaechenatlas-owl.de](http://www.gewerbeflaechenatlas-owl.de)

### Verkehrsanbindungen:

<b>Nächste Autobahnauffahrt:</b>	A 30 Kirchlengern (26 km) A 2 Herford/Bad Salzuflen (42 km)
<b>Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:</b>	Espelkamp (Hafen am Mittellandkanal)
<b>Nächste Bahnanbindung:</b>	Bahnhof Espelkamp
<b>Nächster Flughafen:</b>	Flughafen Hannover (100 km) Flughafen Münster/Osnabrück (95 km) Flughafen Bremen (90 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (30 km)

### Ansprechpartner:

**Stadt Espelkamp  
Wirtschaftsförderung  
Herr Segelhorst  
Wilhelm-Kern-Platz 1**

**32339 Espelkamp**

Tel.: 05772 / 562-218; Fax: 05772 / 562-236

e-mail: [g.segelhorst@espekamp.de](mailto:g.segelhorst@espekamp.de); internet: [www.espekamp.de](http://www.espekamp.de)



# Gemeinde Hille



Die Gemeinde Hille mit heute ca. 16.500 Einwohnern entstand nach der Gebietsreform von 1973 aus Teilen der früheren Ämter Hartum und Dützen. Das 103 km<sup>2</sup> große Gemeindegebiet erstreckt sich vom Nordhang des Wiehengebirges in die norddeutsche Tiefebene und liegt an der Westfälischen Mühlenstraße. Der Mittellandkanal verläuft in Ost-West-Richtung durch das Gemeindegebiet. Landschaftliche Besonderheiten sind das "Große Torfmoor" - eines der letzten Feuchtbiotope in Ostwestfalen (Naturschutzgebiet) - und das Wiehengebirge. Der Hiller Norden wird von einem ausgedehnten Waldbestand geprägt. Es bestehen gute Möglichkeiten zum Wandern und Radwandern auf beschilderten Wegen. Besondere Sehenswürdigkeiten sind die restaurierten Windmühlen in den Ortschaften Eickhorst und Südhemmern mit Mahl- und Backtagen zu festgelegten Terminen, das Industriemuseum „ehemalige Kornbrennerei Meyer“ sowie Kirchen, Kapellen und historische Bauernhäuser. Seit über 425 Jahren findet - jeweils im April und September - der Hiller Markt statt. Der ursprüngliche Vieh- und Krammarkt hat sich im Laufe der Zeit zu einer Vergnügungsveranstaltung mit einer umfassenden Gewerbeausstellung während des Frühjahrsmarktes entwickelt.

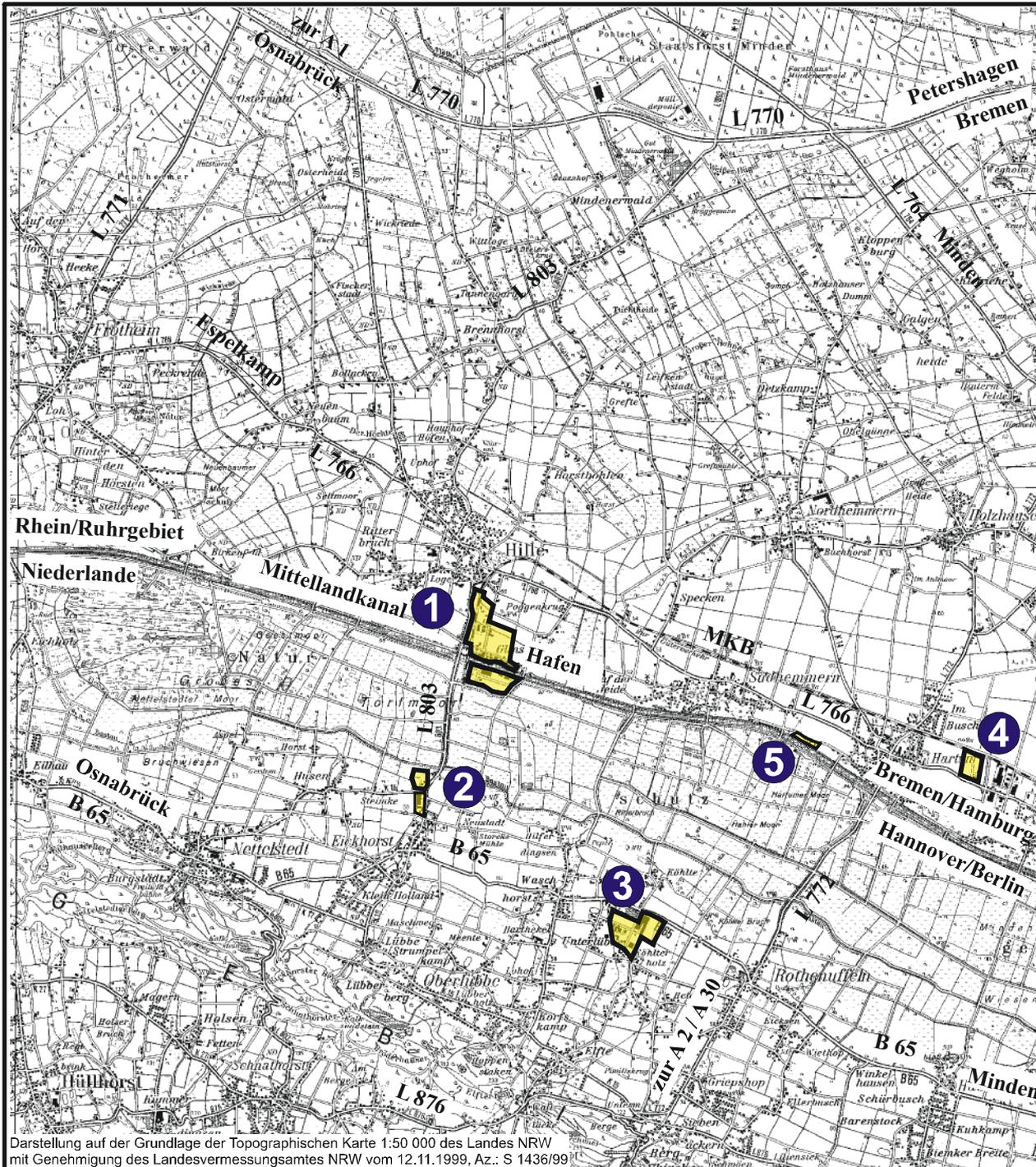
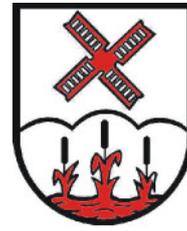
Der Ortschaft Rothenuffeln wurde im Jahre 1977 die staatliche Anerkennung als Erholungsort mit Kurmittelgebiet verliehen. Heilanzeigen: Rheuma, Haut- und Frauenleiden. Kurmittel: Kalziumsulfat-Quelle (staatl. anerkannt), Moor- und Schwefelbäder, Massagen. Zwischen dem Wiehengebirge und dem Moor liegend ist das Kurbad Rothenuffeln in seiner ländlichen Stille ein idealer Erholungsort zum Kuren. Traditionelle Bäder mit eigenen Heilquellen und Bademoor sowie der Kurpark unterstützen Heilungsprozesse und laden zur Erholung ein.

Das Wirtschaftsgefüge der Gemeinde Hille wird geprägt durch vielfältige industrielle, gewerbliche und handwerkliche Produktions-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Die Hafenanlage am Mittellandkanal in Höhe der Ortschaft Hille mit einem gewerblichen Logistikzentrum ist als bedeutende Dienstleistungseinrichtung besonders hervorzuheben. Das Gewerbegebiet Hartum-Ost ist eine gewerblich/industrielle Baufläche, die in Form eines Gewerbeparkes gestaltet wurde.

<b>Einwohner / Fläche</b>	16.443 / 102,99 km <sup>2</sup>	
<b>Zuständig für Wirtschaftsförderung</b>	Gemeinde Hille Wirtschaftsförderung Am Rathaus 4 32479 Hille Tel.: 0571 / 40 44 0 Fax: 0571 / 40 44 400 e-mail: info@hille.de internet: www.hille.de	
<b>Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen</b>	Hafenanlage, Logistikzentrum Abfallentsorgungsanlage	
<b>Steuerhebesätze in v.H</b>	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 403	
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	insgesamt	2.920
	davon Frauen	1.145
	Ausländer	36
<b>Einpendler <sup>1)</sup></b>	1.768	1) sozialversicherungspflichtige Pendler
<b>Auspendler <sup>1)</sup></b>	4.582	

<b>Wichtigste Branchen</b>	Logistik, Baugewerbe, Holzverarbeitung, Kunststoffverarbeitung, Handel
<b>Bildung und Freizeit</b>	4 Grundschulen, 1 Gesamtschule mit Sekundarstufen I und II + gymnasialen Zweig (Verbundschule), 2 Sonderschulen  Naturschutzgebiet "Großes Torfmoor", Erholungsort Rothenuffeln mit Kurmittelgebiet, ausgebauter Radwander- u. Wanderwegenetz. Naturbadensee
<b>Soziale Einrichtungen Krankenhäuser</b>	Alten- und Pflegeheime, Tagespflege-Einrichtung, Diakoniestation, Kindergärten

# Gemeinde Hille



Darstellung auf der Grundlage der Topographischen Karte 1:50 000 des Landes NRW mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes NRW vom 12.11.1999, Az.: S 1436/99

- ① Gewerbe- und Industriegebiet Hille
- ② Gewerbegebiet Eickhorst
- ③ Gewerbegebiet Unterlübbe
- ④ Gewerbepark Hartum-Ost
- ⑤ Gewerbegebiet Hartum "Am Spitzenend"

## Gewerbeflächen in der Gemeinde Hille

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- bungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbe- und Industriegebiet Hille	./.	./.	./.	./.	
2	Gewerbegebiet Eickhorst	./.	./.	./.	./.	
3	Gewerbegebiet Unterlütbe	./.	./.	./.	./.	
4	Gewerbepark Hartum-Ost	./.	./.	./.	./.	
5	Gewerbegebiet Hartum "Am Spitzenend"	./.	./.	./.	./.	

Gewerbeflächen im internet: [www.gewerbeflaechenatlas-owl.de](http://www.gewerbeflaechenatlas-owl.de)

### Verkehrsanbindungen:

<b>Nächste Autobahnauffahrt:</b>	A 2 Porta Westfalica (ca. 18 km)
<b>Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:</b>	Mittellandkanal, Hafen Hille (am Ort)
<b>Nächste Bahnanbindung:</b>	Minden (10 km)
<b>Nächster Flughafen:</b>	Flughafen Hannover (75 km) Flughafen Münster/Osnabrück (95 km) Flughafen Paderborn/Lippstadt (105 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (ca. 18 km)

### Ansprechpartner:

**Gemeinde Hille  
Wirtschaftsförderung  
Hans-Peter Seele  
Am Rathaus 4**

**32479 Hille**

Tel.: 0571 / 40 44-207; Fax: 0571 / 40 44-400  
e-mail: [h.seele@hille.de](mailto:h.seele@hille.de); internet: [www.hille.de](http://www.hille.de)



# Gemeinde Hüllhorst



Die rd. 14.200 Einwohner große Gemeinde Hüllhorst liegt im südlichen Teil des Kreises Minden-Lübbecke unweit der Autobahn A 30 (Hannover-Niederlande).

Das landschaftlich reizvolle Gemeindegebiet ist eingebettet in die "Ravensberger Mulde" am Südhang und im Vorland des Wiehengebirges. Mit ihren Hügeln, Tälern, Wäldern, Bächen und Fachwerkhäusern bietet sie gute Möglichkeiten für Freizeit und Erholung.

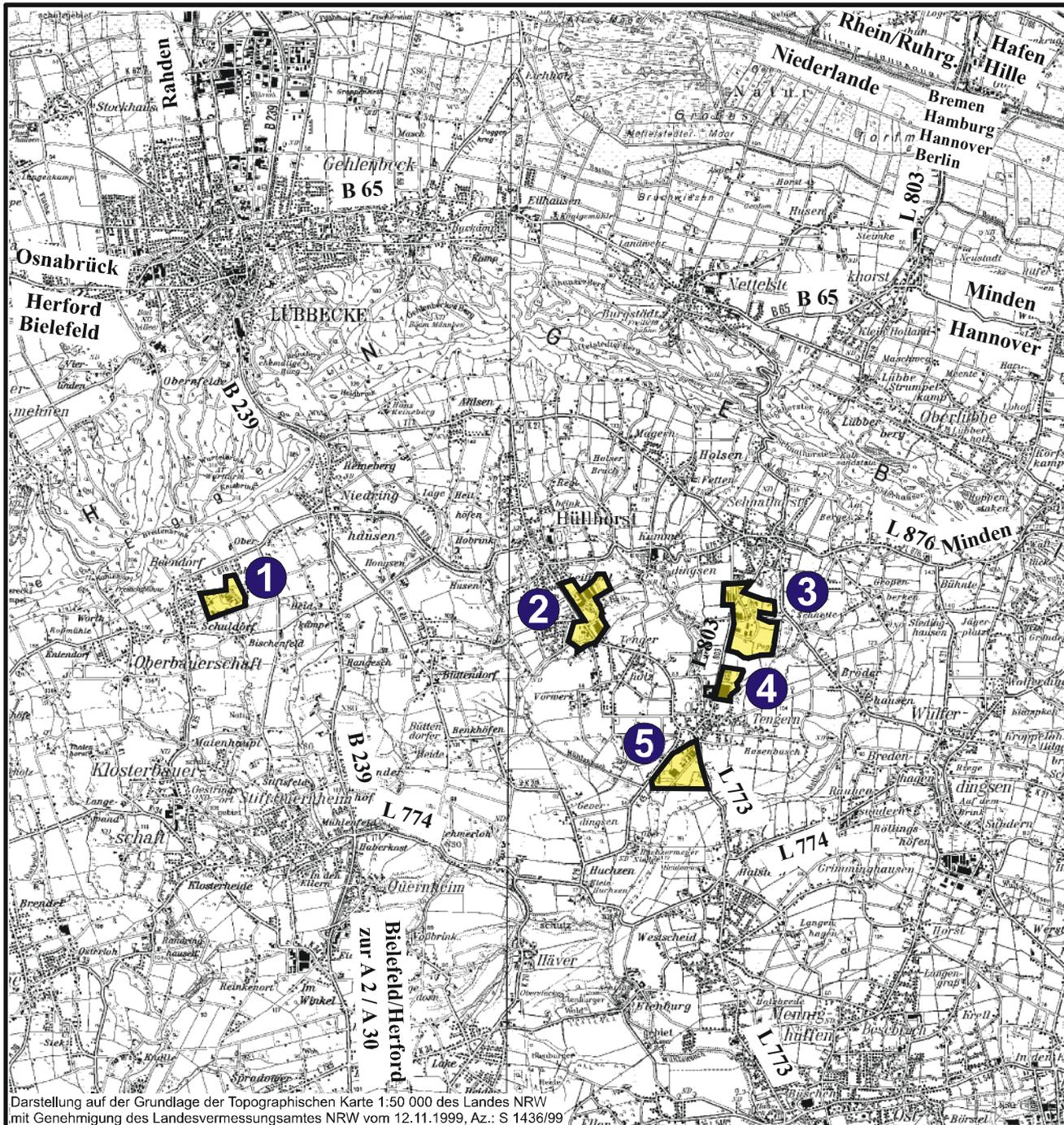
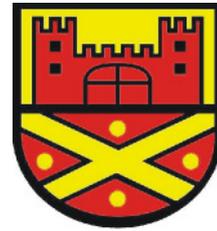
Die Gemeinde Hüllhorst hat 5 Grundschulen, eine Gesamtschule (Sekundarstufe I und II), eine Jugendmusikschule sowie mehrere Sportzentren. Eine gut gegliederte, nicht störende Industrie bringt Erzeugnisse auf den Weltmarkt. Holzverarbeitende Industrie, Dachkeramik-, Metallbau-, aufstrebende Maschinenbauindustrie, Kunststoffverarbeitung, die Herstellung von Waren-, Zigaretten- und Musikautomaten und andere Elektronikzeugnisse prägen die Struktur der lokalen Wirtschaft. Daneben behauptet sich das berufsständische Handwerk und wahrt durch Leistung seine Tradition.

Der Kultursektor wird wesentlich von regen bürgerschaftlichen Aktivitäten getragen.

<b>Einwohner / Fläche</b>	13.629 / 44,73 km <sup>2</sup>	
<b>Zuständig für Wirtschaftsförderung</b>	Gemeinde Hüllhorst Wirtschaftsförderung Löhner Str. 1 32609 Hüllhorst Tel.: 05744 / 9315-20 Fax: 05744 / 9315-70 e-mail: info@huellhorst.de internet: www.huellhorst.de	
<b>Steuerhebesätze in v.H</b>	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 403	
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	insgesamt	2.787
	davon Frauen	1.007
	Ausländer	60
<b>Einpendler <sup>1)</sup></b>	1.711	1) sozialversicherungspflichtige Pendler
<b>Auspendler <sup>1)</sup></b>	3.642	

<b>Wichtigste Branchen</b>	Holzverarbeitende Industrie, Metallbauindustrie, Maschinenbauindustrie, Kunststoffverarbeitung, Dachkeramikindustrie, Elektronikgewerbe, Möbelherstellung
<b>Bildung und Freizeit</b>	5 Grundschulen, 1 Gesamtschule (Sekundarstufe I und II), 1 Jugendmusikschule;  Freilichtbühne "Kahle Wart", Wind-, Wasser- und Roßmühle, ausgebautes Radwander- u. Wanderwegenetz
<b>Soziale Einrichtungen Krankenhäuser</b>	Altenheim "Benedictuspark"

# Gemeinde Hüllhorst



Darstellung auf der Grundlage der Topographischen Karte 1:50 000 des Landes NRW mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes NRW vom 12.11.1999, Az.: S 1436/99

- ① Gewerbegebiet Oberbauerschaft
- ② Gewerbegebiet Hüllhorst
- ③ Gewerbegebiet Schnathorst
- ④ Gewerbegebiet Tengern-Nord
- ⑤ Gewerbegebiet Tengern-Süd

## Gewerbeflächen in der Gemeinde Hüllhorst

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- bungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbegebiet Oberbauerschaft	10.000	sofort	13,--	11,--	
2	Gewerbegebiet Hüllhorst	./.	./.	./.	./.	
3	Gewerbegebiet Schnathorst	20.000	sofort	26,--	im Kauf- preis enthalten	
4	Gewerbegebiet Tengern-Nord	./.	./.	./.	./.	
5	Gewerbegebiet Tengern-Süd	250.000	2008	./.	./.	

Gewerbeflächen im internet: [www.gewerbeflaechenatlas-owl.de](http://www.gewerbeflaechenatlas-owl.de)

### Verkehrsanbindungen:

<b>Nächste Autobahnauffahrt:</b>	A 30 Löhne (8 km)
<b>Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:</b>	Mittellandkanal/Lübbecke (10 km)
<b>Nächste Bahnanbindung:</b>	Lübbecke (6 km)
<b>Nächster Flughafen:</b>	Flughafen Hannover (75 km) Flughafen Münster/Osnabrück (95 km) Flughafen Paderborn-Lippstadt (95 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (20 km)

### Ansprechpartner:

**Gemeinde Hüllhorst  
Wirtschaftsförderung  
Herr Bartelheimer  
Löhner Str. 1**

**32609 Hüllhorst**

Tel.: 05744 / 9315-20; Fax: 05744 / 9315-70

e-mail: [info@huellhorst.de](mailto:info@huellhorst.de); internet: [www.huellhorst.de](http://www.huellhorst.de)



# Stadt Lübbecke



Als wirtschaftlicher Mittelpunkt und Verwaltungssitz hat Lübbecke seit jeher eine zentralörtliche Funktion. Bis zur Zusammenlegung der ehemaligen Kreise Minden und Lübbecke am 1. Januar 1973 war Lübbecke Kreisstadt. Heute leben hier rund 26.000 Menschen in den Ortsteilen Lübbecke, Blasheim, Obermehnen, Stockhausen, Alswede, Gehlenbeck, Eilhausen und Nettelstedt.

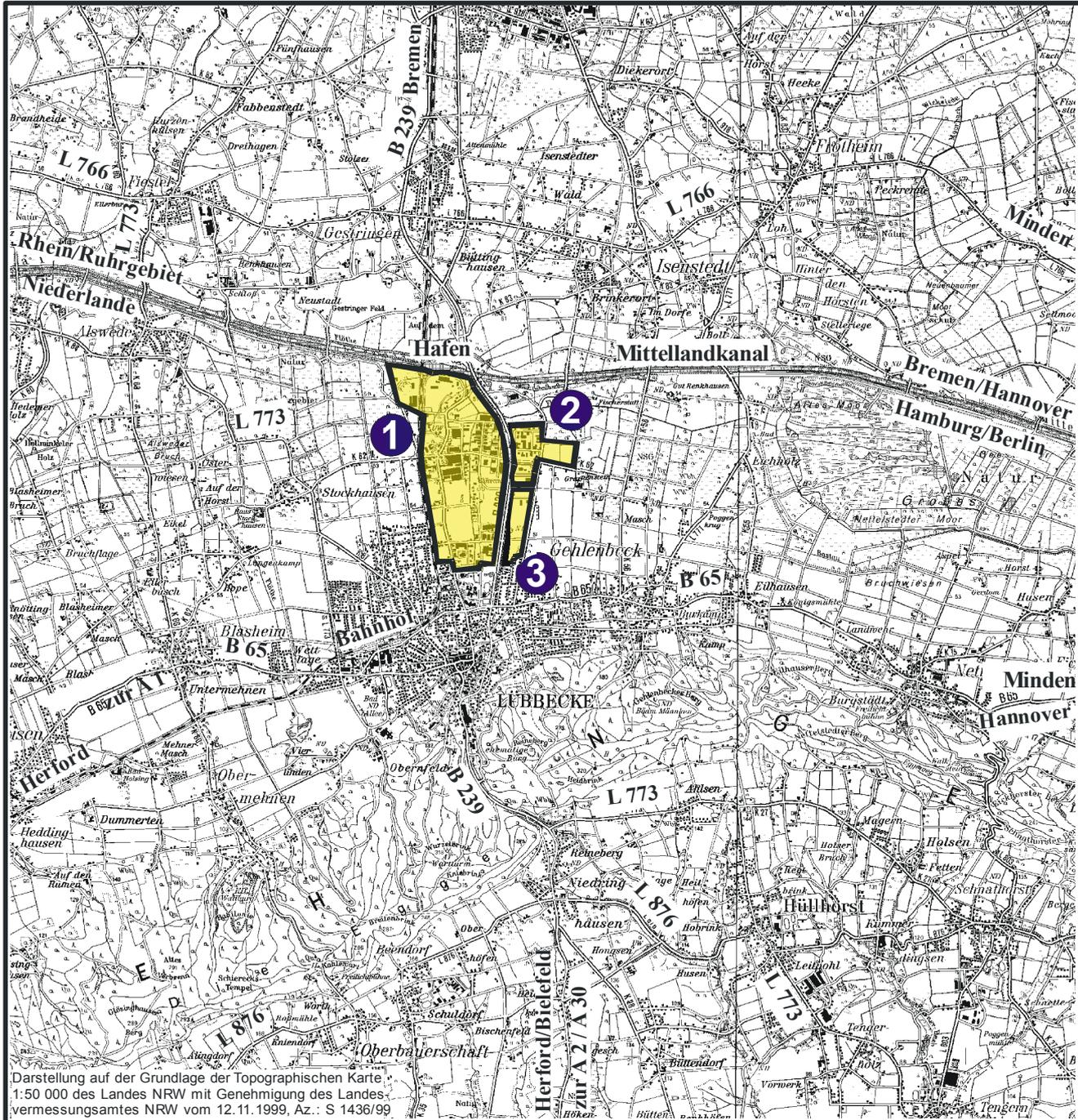
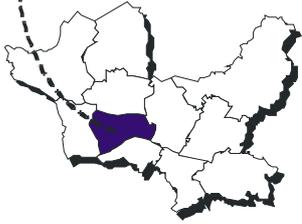
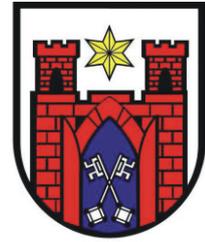
Durch die verkehrsgünstige Lage am Bundesstraßenkreuz 65/239 sowie die Anbindung an Schiene und Wasserstraße sind hervorragende infrastrukturelle Voraussetzungen gegeben, die Lübbecke zu einem attraktiven Standort für Industrie, Handwerk und Handel machen. Viele Unternehmen mit überregionaler Bedeutung sind hier zu Hause und gewährleisten ein umfassendes Arbeitsplatzangebot für die Stadt und die Region. Mit über 11.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen in den verschiedensten Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsbereichen nimmt die Stadt eine Spitzenstellung im Kreis Minden-Lübbecke ein. Die modern angelegten Industriegebiete im Norden der Stadt sind eine erstklassige Ausgangsbasis für die weitere wirtschaftliche Entwicklung.

Hierzu tragen in entscheidendem Maße auch der hohe Wohnwert, das gute Schul- und Sportangebot sowie insbesondere der Erlebniswert dieser Stadt bei. Die reizvolle Landschaft zwischen dem Wiehengebirge im Süden und dem Naturschutzgebiet "Großes Torfmoor" im Norden, der historische Stadtkern mit der gemütlichen Fußgängerzone, die besonderen Sehenswürdigkeiten wie die Wind- und die Wassermühle im Ortsteil Eilhausen, das Rittergut Stockhausen oder auch der Jachthafen am Mittellandkanal bilden den Rahmen für ein vielfältiges Freizeitangebot.

<b>Einwohner / Fläche</b>	26.188 / 65,05 km <sup>2</sup>	
<b>Zuständig für Wirtschaftsförderung</b>	Stadt Lübbecke Wirtschaftsförderung Kreishausstr. 4 32312 Lübbecke Tel.: 05741 / 276-0 Fax: 05741 / 9 05 61 e-mail: info@luebbecke.de internet: www.luebbecke.de	
<b>Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen</b>	Finanzamt, Zollamt, Hafenanlage, Bahnhof, Amtsgericht, Arbeitsamt, Kreishandwerkerschaft-Bildungszentrum, Kfz-Zulassungsstelle	
<b>Steuerhebesätze in v.H</b>	Grundsteuer B 381 Gewerbsteuer 403	
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	insgesamt	11.212
	davon Frauen	5.361
	Ausländer	348
<b>Einpendler <sup>1)</sup></b>	7.500	1) sozialversicherungspflichtige Pendler
<b>Auspendler <sup>1)</sup></b>	4.988	

<b>Wichtigste Branchen</b>	Elektronik, Maschinenbau, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Brauereindustrie, Zigarrenherstellung, Handel
<b>Bildung und Freizeit</b>	6 Grundschulen (alle Grundschulen mit offenem Ganztagsangebot), 1 Hauptschule, 1 Realschule, 1 Gymnasium, 2 Sonderschulen, Kollegschule, 2 Vorschulkindergärten; Kultur- und Sportzentrum, Bürgerbegegnungsstätte, Kultur- und Medienzentrum mit Mediothek und Museum, Theater, Freilichtbühne, Schwimmhalle, Freibad, Sportplätze, Tennishallen, Sportboothafen am Mittellandkanal, ausgebautes Radwander- und Wanderwegenetz, gepflegte Gastronomie
<b>Soziale Einrichtungen Krankenhäuser</b>	1 Allgemeinkrankenhaus, Alten- und Pflegeheime, diverse Beratungs- und Sozialdienste

# Stadt Lübbecke



- 1** Gewerbe- und Industriegebiet Nord
- 2** Gewerbe- und Industriegebiet Am Osterbruch
- 3** Gewerbegebiet Süd-Ost und Südlich Jockweg

## Gewerbeflächen in der Stadt Lübbecke

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- bungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbe- und Industriegebiet Nord	10.000	sofort	15,50	frei	GI-Fläche, Nähe Umschlag- hafen
2	Gewerbe- und Industriege- biet am Osterbruch	20.000	sofort	auf Anfrage	frei	Privatflächen
3	Gewerbegebiet Süd-Ost und Südlich Jockweg	60.000	sofort	23,-- bis 26,--	frei	

Gewerbeflächen im internet: [www.gewerbeflaechenatlas-owl.de](http://www.gewerbeflaechenatlas-owl.de)

### Verkehrsanbindungen:

<b>Nächste Autobahnauffahrt:</b>	A 30 Kirchlengern (15 km) A 2 Herford (30 km)
<b>Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:</b>	Mittellandkanal, Umschlaghafen Lübbecke
<b>Nächste Bahnanbindung:</b>	Bahnhof Lübbecke
<b>Nächster Flughafen:</b>	Flughafen Hannover (75 km) Flughafen Münster/Osnabrück (95 km) Flughafen Paderborn-Lippstadt (105 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (25 km)

### Ansprechpartner:

**Stadt Lübbecke  
Wirtschaftsförderung  
Claus Buschmann  
Kreishausstr. 4**

**32312 Lübbecke**

Tel.: 05741 / 276-155; Fax: 05741 / 90 56 1

e-mail: [c.buschmann@luebbecke.de](mailto:c.buschmann@luebbecke.de); internet: [www.luebbecke.de](http://www.luebbecke.de)



# Stadt Minden



Umgeben von einer abwechslungsreichen Landschaft liegt Minden am Wasserstraßenkreuz von Weser und Mittellandkanal. Die rd. 83.000 Einwohner zählende ehemalige "Hauptstadt" des Fürstbistums Minden an der Weser ist kultureller Mittelpunkt, Verwaltungs- und Wirtschaftszentrum des Kreises Minden-Lübbecke.

Das Wasserstraßenkreuz mit der großen Schachtschleuse und der imposanten Kanalbrücke ist ein besonderer Anziehungspunkt. Die Mindener Fahrgastschiffahrt führt mit ihrer "Weißen Flotte" Fahrten auf der Weser und dem Mittellandkanal sowie Rundfahrten am Wasserstraßenkreuz durch. Interessant ist "potts park", ein vielgestaltiger Freizeit- und Familienpark am Wiehengebirge im Süden der Stadt.

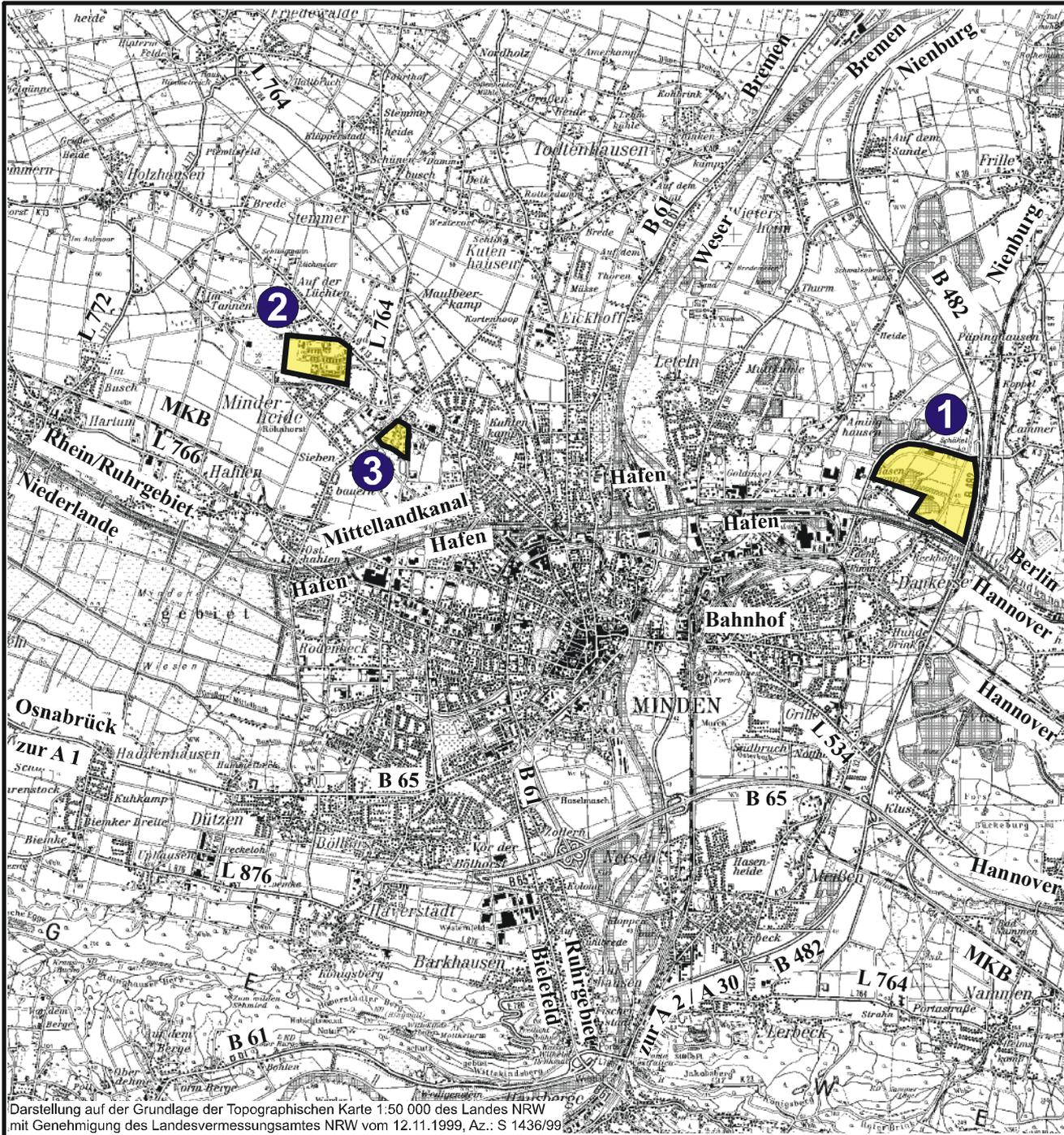
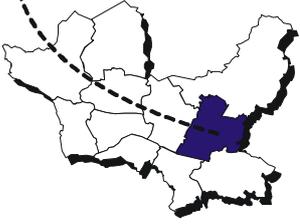
Die Altstadt mit ihren urigen Lokalen und die Innenstadt mit ihren vielen historischen Bauten, darunter der 1000jährige Dom mit der Domschatzkammer und das älteste Rathaus Westfalens mit seiner gotischen Ratslaube, laden zu einem Besuch und zum Bummeln ein. Sehenswert ist auch das Mindener Museum mit dem Kaffeemuseum und das Preußenmuseum. Das Sport-, Freizeit- und Veranstaltungsangebot ist vielfältig. Die Stadthalle Minden im Zentrum der Stadt bietet den ansprechenden Rahmen für Konferenzen, Tagungen, Kongresse, Betriebsfeste, Bankette und Präsentationen.

Für Wanderungen und Radtouren ergeben sich viele Ziele. Ein weiteres interessantes Freizeitangebot ist eine Fahrt mit der historischen Museumseisenbahn sowie der Besuch der Schiffmühle auf der Weser.

Nicht unerwähnt bleiben darf Minden als "Mekka der Jazzmusik" mit dem weit über die Grenzen der Region bekannten "Jazz Club Minden e.V".

<b>Einwohner / Fläche</b>	83.099 / 101,08 km <sup>2</sup>		<b>Wichtigste Branchen</b>	Holz-, Druck- und Papierindustrie, Elektrotechnik, Maschinenbau, Chemische Industrie, Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Handel, Hotel-, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Gesundheitswesen, Rechts- und Wirtschaftsberatung
<b>Zuständig für Wirtschaftsförderung</b>	Mindener Entwicklungs- u. Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (MEW) Simeons carré 2 32427 Minden Tel.: 0571 / 82 88 50 Fax: 0571 / 8 28 85 24 e-mail: info@mew.de internet: www.mew.de		<b>Bildung und Freizeit</b>	11 Grundschulen, 2 Hauptschulen; Waldorfschule, 2 Realschulen, 1 Gesamtschule, 3 Gymnasien, 2 Sonderschulen, Berufsbildende Schule, Kollegschule, Kolleg zur Erlangung der Hochschulreife mit Abendgymnasium und Abendreal- schule, Fachhochschule (Fachrichtung: Architektur u. Bauingenieurwesen), Pharmazeutisch-Technische Lehranstalt, Volkshochschule; Stadthalle, Einkaufspassage, Theater, Preußenmuseum, Großsporthalle, Hallen- u. Freibäder, sämtl. Sporteinrichtungen, Wasserstraßenkreuz mit Schachtschleuse, Sportboothafen, Schiffmühle auf der Weser, ausgebautes Radwander- und Wanderwegenetz
<b>Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen</b>	Forschungs- und Technologiezentrum der Bahn AG, Kreisverwaltung, Staatliches Amt für Umwelt und Arbeitsschutz Außenstelle Minden, Wasser- u. Schifffahrtsamt, Finanzamt, Zollamt, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Justizzentrum, Bahnhof (IR + IC-Station), Hafenanlagen und Wasserstraßenkreuz		<b>Soziale Einrichtungen Krankenhäuser</b>	Klinikum I und II (mit Krankenhaus- schule), Privatklinik, Alten- und Pflegeheime, Altentagesstätten, Haus der Jugend, Erziehungsberatungsstelle; ab 2008: Eröffnung des neuen Johannes Wesling-Klinikums in Minden-Häverstädt (Krankenhaus der Maximalversorgung mit rd. 900 Planbetten)
<b>Steuerhebesätze in v.H</b>	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 410			
<b>Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte</b>	insgesamt davon Frauen Ausländer	32.159 15.024 1.070		
<b>Einpendler <sup>1)</sup></b>	17.714	<sup>1)</sup> sozialversicherungs- pflichtige Pendler		
<b>Auspendler <sup>1)</sup></b>	9.830			

# Stadt Minden



- ① Gewerbe- und Industriegebiet Minden-Ost II
- ② Gewerbegebiet Minderheide
- ③ Gründer- und Gründerinnenzentrum Kingsley

## Gewerbeflächen in der Stadt Minden

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- bungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbe- und Industriege- biet Minden-Ost II	420.000	sofort	26,50	frei	Einzelgrundstücke ab 5.000 qm
2	Gewerbegebiet Minderheide	150.000	sofort	15,--	pflichtig	Einzelgrundstücke ab 2.000 m <sup>2</sup>
3	Gründer- und Gründerinnen- zentrum Kingsley	./.	./.	./.	./.	Mietgebäude mit individuel- lem Grundriss für Gründer und Gründerinnen zu güns- tigen Konditionen

Gewerbeflächen im internet: [www.gewerbeflaechenatlas-owl.de](http://www.gewerbeflaechenatlas-owl.de)

### Verkehrsanbindungen:

<b>Nächste Autobahnauffahrt:</b>	A 2 Porta Westfalica / Vennebeck (12 km) A 30 Bad Oeynhausen (15 km)
<b>Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:</b>	Minden
<b>Nächste Bahnanbindung:</b>	Bahnhof Minden
<b>Nächster Flughafen:</b>	Flughafen Hannover (70 km) Flughafen Münster/Osnabrück (100 km) Flughafen Paderborn/Lippstadt (105 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (6 km)

### Ansprechpartner:

**Mindener Entwicklungs- u. Wirtschafts-  
förderungsgesellschaft mbH (MEW)  
Joachim Schmidt / Claus-Dieter Cielobatzki  
Simeons carré 2**

**32427 Minden**

Tel.: 0571 / 8 28 85-0; Fax: 0571 / 8 28 85-24

e-mail: [schmidt@mew.de](mailto:schmidt@mew.de) / [cielobatzki@mew.de](mailto:cielobatzki@mew.de); internet: [www.mew.de](http://www.mew.de)



# Stadt Petershagen



In der landschaftlich reizvoll gelegenen Stadt an der Weser leben heute rd. 27.000 Einwohner auf einer Fläche von 212 qkm. Petershagen ist auf kurzem Wege von der A 2 Oberhausen-Hannover und der A 30 Bad Oeynhausen-Hengelo, über die Bundesstraßen B 482 und B 61 und über die Landesstraßen L 770 und L 772 zu erreichen. Weitere Vorteile ergeben sich durch die Nähe zu den DB-Linien Köln-Berlin und Minden-Nienburg sowie zu den beiden vielbefahrenen Binnenschiffahrtswegen Weser und Mittellandkanal.

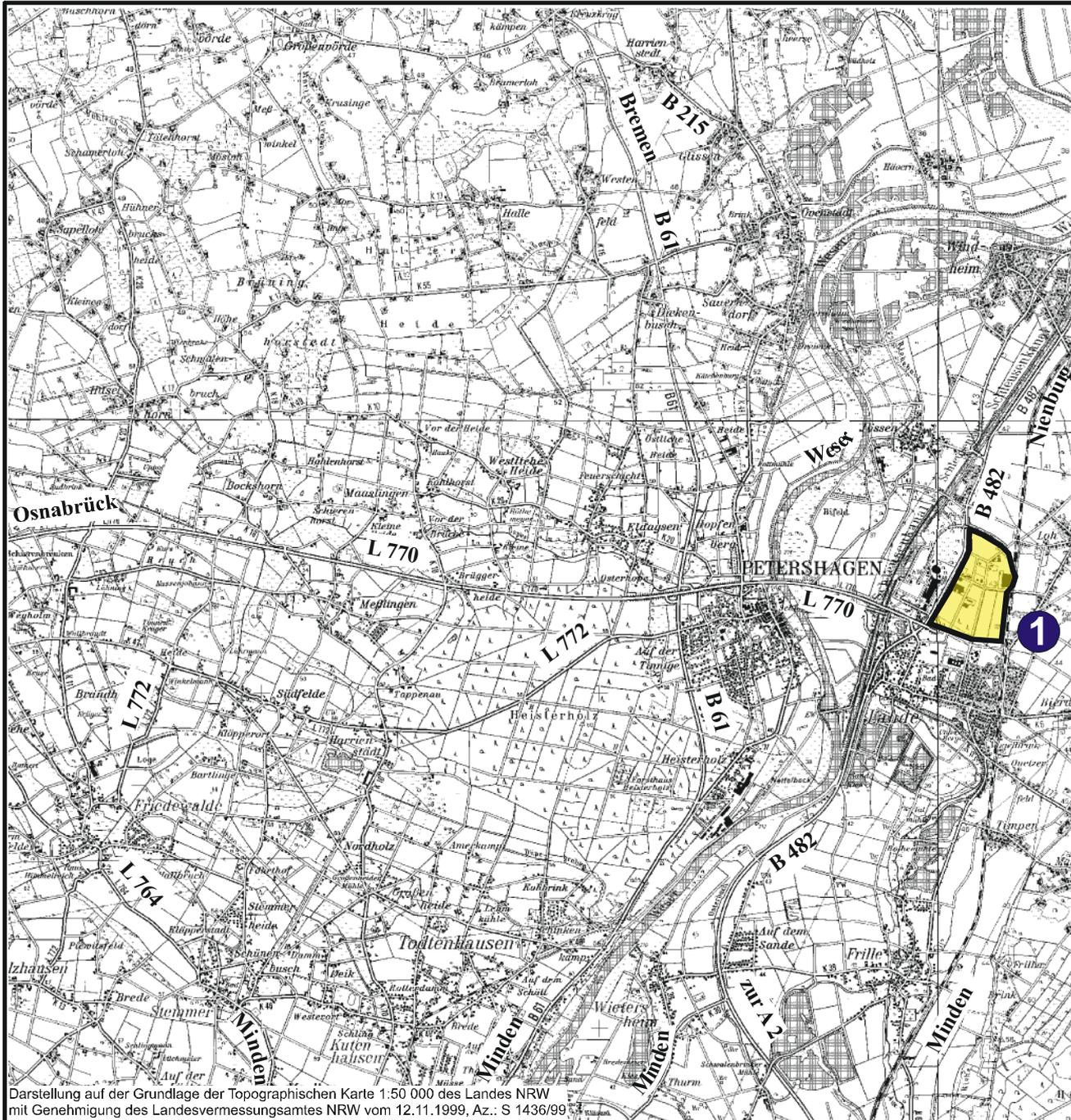
Das Industrie- und Gewerbegebiet Petershagen-Lahde liegt auf der östlichen Weserseite der Stadt Petershagen, im Dreieck B 482 / L 770 / DB-Strecke Minden-Nienburg. Es erstreckt sich auf einer Gesamtfläche von 75 ha, wovon noch 39 ha für neue Gewerbeansiedlungen zur Verfügung stehen. 100.000 qm – überwiegend voll erschlossen - kann Ihnen die Stadt Petershagen sofort zu günstigen Preisen anbieten. Die jeweiligen Grundstücksgrößen werden wunschgemäß zwischen 1.000 m<sup>2</sup> und 100.000 m<sup>2</sup> festgesetzt. Dieses Angebot wird flankiert durch ein vorhabenorientiertes System von Investitions- und Arbeitsplatzzuschüssen, das durch finanzielle Unterstützung einen zusätzlichen Anreiz für Neuansiedlungen, Betriebserweiterungen und Betriebsverlagerungen darstellt.

Neben dieser Unterstützung bietet die Wirtschaftsförderung insbesondere Serviceleistungen hinsichtlich der zügigen und unkomplizierten Abwicklung von Genehmigungsverfahren. Die zuständigen Mitarbeiter, aber auch Bürgermeisterin und Erster Beigeordneter stehen jederzeit zur Verfügung, um die Belange aller Beteiligten zu koordinieren und den Bearbeitungsprozess auf ein Minimum zu verkürzen.

Petershagen gilt als Mittelzentrum mit attraktiven Kultur-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen und dem Vorteil einer naturnahen Erholung in einer intakten Landschaft. Die im anerkannten Luftkurort gelegene Weserland-Klinik Bad Hopfenberg, ein moderner Kurbetrieb mit 300 Betten, ist ein bedeutendes deutsches Zentrum für Rehabilitation und physikalische Medizin. All dies prägt die gesunde wirtschaftliche Struktur und den hohen Wohnwert der Stadt, der durch attraktive Bauflächen in allen Lagen gesichert ist.

<b>Einwohner / Fläche</b>	26.657 / 212,97 km <sup>2</sup>		<b>Wichtigste Branchen</b>	Handel, Dienstleistungen, Baugewerbe, Energieversorgung, Maschinenbau
<b>Zuständig für Wirtschaftsförderung</b>	Stadt Petershagen Wirtschaftsförderung Bahnhofstr. 63 32469 Petershagen Tel.: 05702 / 822-0 Fax: 05702 / 822-298 e-mail: info@petershagen.de internet: www.petershagen.de		<b>Bildung und Freizeit</b>	8 Grundschulen, 2 Hauptschulen, 1 Realschule, 1 Gymnasium, 1 Sonderschule Musikschule, Volkshochschule; Sporthallen, beheiztes Freibad, Badensee, Freizeitanlage, Bootsanleger, Tennisplätze, ausgebautes Radwander- und Wanderwegenetz
<b>Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen</b>	Banken und Sparkassen, Güterbahnhof, Haltepunkt Lahde für Personenverkehr		<b>Soziale Einrichtungen Krankenhäuser</b>	Kurbetrieb Weserlandklinik Bad Hopfenberg (Rehabilitationsklinik für Physikalische Medizin), Haus Bethesda Spezialbehandlungsstation für Multiple Sklerose), Alten- und Pflegeheime
<b>Steuerhebesätze in v.H</b>	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 403			
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	insgesamt	3.408		
	davon Frauen	1.579		
	Ausländer	66		
<b>Einpendler <sup>1)</sup></b>	1.421			
<b>Auspendler <sup>1)</sup></b>	6.960	1) sozialversicherungspflichtige Pendler		

# Stadt Petershagen



## 1 Industrie- und Gewerbegebiet Lahde

## Gewerbeflächen in der Stadt Petershagen

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- ßungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbe- und Industriegebiet Lahde	100.000	sofort	max. 21,50	frei	Gute Verkehrsanbindung durch Dreieck B 482, L 770 und Bundesbahnstrecke Minden-Nienburg

Gewerbeflächen im internet: [www.gewerbeflaechenatlas-owl.de](http://www.gewerbeflaechenatlas-owl.de)

### Verkehrsanbindungen:

<b>Nächste Autobahnauffahrt:</b>	A 2 / A 30 Porta Westfalica (20 km)
<b>Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:</b>	Minden (12 km)
<b>Nächste Bahnanbindung:</b>	Petershagen-Lahde Minden (12 km)
<b>Nächster Flughafen:</b>	Flughafen Hannover (70 km) Flughafen Bremen (100 km) Flughafen Münster/Osnabrück (110 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (20 km)

### Ansprechpartner:

**Stadt Petershagen  
Wirtschaftsförderung  
Evelyn Hotze  
Bahnhofstr. 63**

**32469 Petershagen**

Tel.: 05702 / 822-238; Fax: 05702 / 822-298

e-mail: [e.hotze@petershagen.de](mailto:e.hotze@petershagen.de); internet: [www.petershagen.de](http://www.petershagen.de)



# Stadt Porta Westfalica



Die Stadt Porta Westfalica wurde 1973 im Rahmen der Gebietsreform gegründet und setzt sich aus insgesamt 15 Ortsteilen zusammen.

Die Stadt beeindruckt durch ihre landschaftlich attraktive Lage am nördlichen Rand der deutschen Mittelgebirge.

Bei der Namensgebung stand die Landschaftsbezeichnung Porta Westfalica Pate. Die „Westfälische Pforte“ bezeichnet das Durchgangstal der Weser zwischen Wiehen- und Wesergebirge. Übertagt wird die Porta Westfalica vom Kaiser-Wilhelm-Denkmal, welches zum Wahrzeichen der gesamten Region geworden ist.

Porta Westfalica hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem leistungsstarken Gewerbe- und Handelsstandort entwickelt.

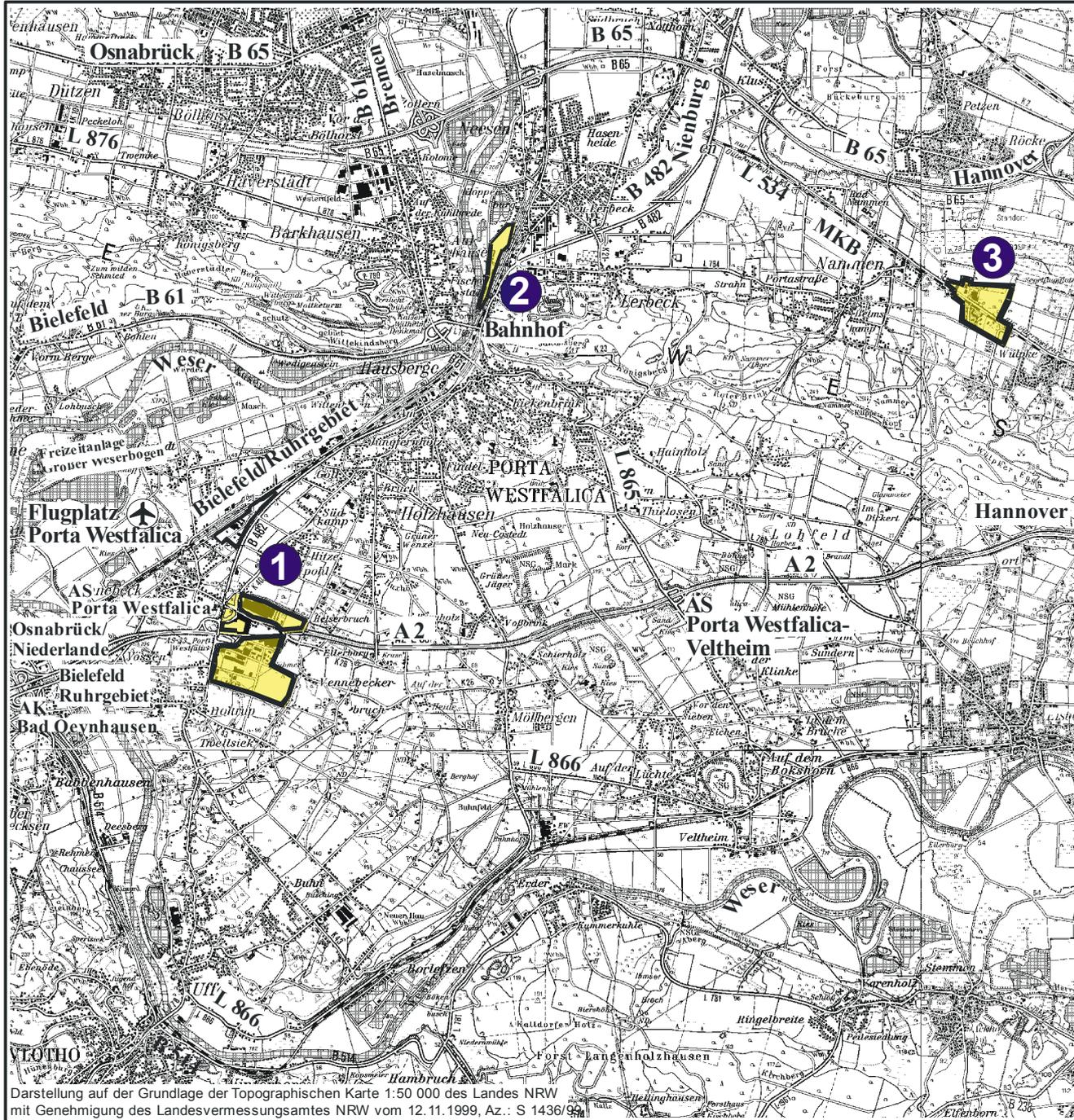
Die Standortbedingungen sind optimal. Das Autobahnkreuz A 2-A 30, zwei A 2 Anschlussstellen im Stadtgebiet, die Bundesstraßen 482, 61 und 65, der Verkehrslandeplatz Porta Westfalica sowie die schnelle Erreichbarkeit der internationalen Flughäfen in Hannover und Paderborn stehen für eine hervorragend ausgebaute Verkehrsinfrastruktur.

Wirtschaftsförderung in Porta Westfalica bedeutet eine konstruktive Auseinandersetzung mit gewerblichen Belangen. Eine dienstleistungsorientierte Verwaltung bietet am individuellen Bedarf ausgerichtete Unterstützung für ansässige bzw. ansiedlungsinteressierte Unternehmen, u.a. mit dem Ziel, zügig Entscheidungen in politischen und Verwaltungsgremien herbeizuführen.

Darüber hinaus bietet die Flächengemeinde eine sehr gute soziale Infrastruktur. Schulen jeden Schultyps, Kindergärten in allen Stadtteilen, ärztliche Versorgung und Einkaufsmöglichkeiten sind wohnortnah vorhanden. Die Ausweisung attraktiver Wohngebiete in landschaftlich reizvoller Gegend machen das Arbeiten und Wohnen in Porta Westfalica angenehm.

<b>Einwohner / Fläche</b>	36.000 / 105,17 km <sup>2</sup>		<b>Wichtigste Branchen</b>	Maschinenbau, Elektrotechnik, Kunststoffverarbeitung, Metallgewerbe, Handel, Logistik
<b>Zuständig für Wirtschaftsförderung</b>	Stadt Porta Westfalica Wirtschaftsförderung Kempstr. 1 32457 Porta Westfalica Tel.: 0571 / 791-0 Fax: 0571 / 791-2 79 e-mail: info@portawestfalica.de internet: www.portawestfalica.de		<b>Bildung und Freizeit</b>	10 Grundschulen mit Ganztagsbetreuung sowie alle weiterführende Schulformen (Sek. I + II), Musikschule, Volkshochschule, Stadtbibliothek; umfangreiches Angebot an Sportstätten, Wochenend- und Ferienerholungsanlage "Großer Weserbogen", Badezentrum, ausgebautes Radwander- und Wanderwegenetz, Besucherbergwerk, Freilichtbühne, Drachenfliegen, Segelfluglandeplatz, Kurpark mit Haus des Gastes
<b>Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen</b>	Verkehrslandeplatz Porta Westfalica		<b>Soziale Einrichtungen Krankenhäuser</b>	Kindergärten, Jugendzentren, Bürgerbegegnungsstätte, Altenbegegnungsstätten, Alten- und Pflegeheime
<b>Steuerhebesätze in v.H</b>	Grundsteuer B 381 Gewerbsteuer 403			
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	insgesamt	10.414		
	davon Frauen	4.130		
	Ausländer	277		
<b>Einpendler <sup>1)</sup></b>	6.466	1) sozialversicherungspflichtige Pendler		
<b>Auspendler <sup>1)</sup></b>	7.918			

# Stadt Porta Westfalica



**1** Gewerbestandort  
An der Autobahn

**2** Gewerbegebiet  
Neesen-Süd

**3** Gewerbe- und Industrie-  
gebiet Nammen

## Gewerbeflächen in der Stadt Porta Westfalica

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- bungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbestandort An der Autobahn	30.000 zusätzlich: 60.000	sofort  2008	VB  VB	im Kauf- preis enthalten	Direkter Anschluss an die A 2, B 482, Verkehrslandeplatz Porta Westfalica, A 30 in 2 km Entfernung
2	Gewerbegebiet Neesen-Süd	25.000	sofort	VB 25,--	im Kauf- preis enthalten	Direkte Anbindung an B 482 und Gleisanschluss
3	Gewerbe- und Industrie- gebiet Nammen	48.000	sofort	VB 22,--	im Kauf- preis enthalten	Anbindung an B 65 und B 83

Gewerbeflächen im internet: [www.gewerbeflaechenatlas-owl.de](http://www.gewerbeflaechenatlas-owl.de)

### Verkehrsanbindungen:

<b>Nächste Autobahnauffahrt:</b>	Anschluss Porta Westfalica und Porta Westfalica-Veltheim an die A 2
<b>Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:</b>	Minden (7 km)
<b>Nächste Bahnanbindung:</b>	Bahnhof Porta Westfalica
<b>Nächster Flughafen:</b>	Flughafen Hannover (70 km) Flughafen Münster/Osnabrück (95 km) Flughafen Paderborn/Lippstadt (100 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (im Stadtgebiet)

### Ansprechpartner:

**Stadt Porta Westfalica  
Wirtschaftsförderung  
Herr Nottmeier / Frau Hartmann / Herr Kollmeier  
Kempstraße 1**

**32457 Porta Westfalica**

Tel.: 0571 / 791-232 o. 282; Fax: 0571 / 791-279

e-mail: [wifoe@portawestfalica.de](mailto:wifoe@portawestfalica.de); internet: [www.portawestfalica.de](http://www.portawestfalica.de)



# Stadt Preußisch Oldendorf



Die rd. 13.300 Einwohner zählende Stadt Preußisch Oldendorf ist ein dreifach staatlich anerkannter Luftkurort mit Kurmittelgebiet am Wiehengebirge im Bereich eines Naturparks und ein beliebtes Erholungsgebiet für viele Gäste.

Moderne Freizeiteinrichtungen, z.B. ein Yachthafen am Mittellandkanal, der Freizeitpark Eggetal, ein beheiztes Waldschwimmbad mit Beachvolleyball, Minigolfplätze, Kinderspielplätze, Großschachanlagen, Häuser des Gastes, Tennisanlagen, Reithallen, Bocciaanlagen sowie eine Fahrradverleih-Station stehen zur Verfügung.

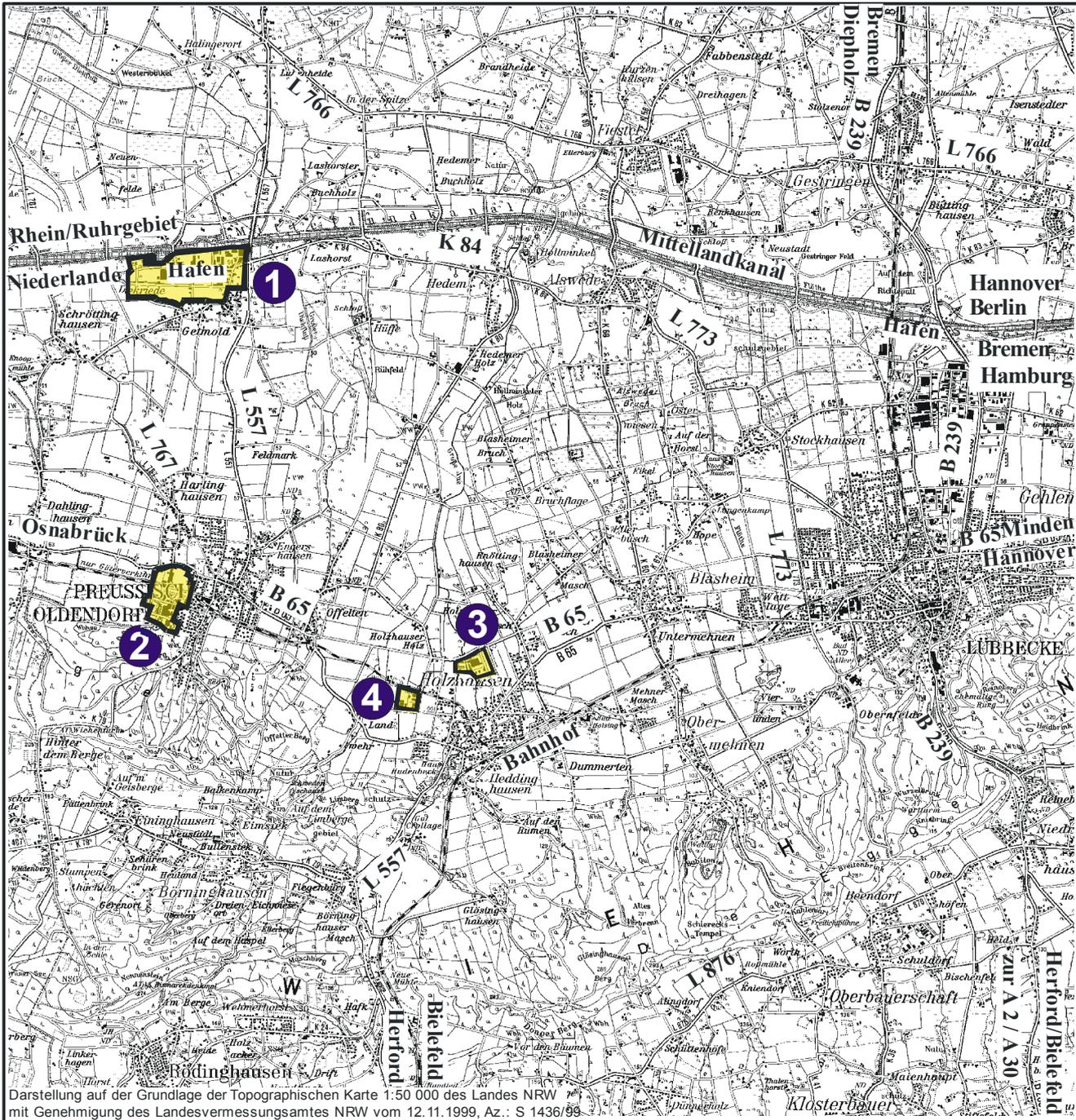
Ein Aussichtsturm auf dem Kamm des Wiehen eröffnet herrliche Weitblicke in die norddeutsche Tiefebene und in das Ravensberger Hügelland. Schlösser und Rittergüter, das Feuerwehrmuseum Schröttinghausen, die Gutswassermühle Hudenbeck (Mahl- und Backseminare), die Ruine einer alten Bischofsburg aus dem 13. Jahrhundert auf dem Limberg und andere Kulturdenkmäler sind weitere interessante Sehenswürdigkeiten. Besonders hervorzuheben sind das weithin gerühmte Landschloss Hüffe aus der Zeit des Übergangs vom Spätbarock zum Klassizismus, Schloss Crollage im Stadtteil Holzhausen sowie Schloss Hollwinkel im Stadtteil Hedem.

Kurkliniken, Hotels, Gasthöfe, Privat- und Bauernhofpensionen sowie Ferienwohnungen sorgen sich, ihren Gästen den Aufenthalt angenehm und erholsam zu gestalten. Im Stadtteil Holzhausen liegt eine Kurklinik, die auf die Behandlung von Stoffwechselerkrankungen, Rheuma, Frauenleiden, Erkrankungen der Wirbelsäule, Galle und Leber spezialisiert ist. Auch Kuren zur Vorbeugung oder zur Rekonvaleszenz werden angeboten. Ebenso werden Einrichtungen für Hörgeschädigte vorgehalten. Ausgedehnte Wälder mit gepflegten Wanderwegen laden zu Spaziergängen und zünftigen Wanderungen ein. Ein gepflegtes Radwegenetz lädt ein, Landschaft und Sehenswürdigkeiten zu erleben. Verkehrsmäßig erschlossen ist die Stadt durch die B 65 mit Anschluss an die A 1 (Ruhrgebiet-Bremen-Hamburg), durch die Landstraße 557 mit Anschluss an die A 30 (Hannover-Niederlande) sowie durch die Bahnstrecke Bielefeld-Rahden (Bahnhof Holzhausen-Heddinghausen). Außerdem verfügt die Stadt über einen Hafen am Mittellandkanal.

<b>Einwohner / Fläche</b>	13.288 / 68,80 km <sup>2</sup>	
<b>Zuständig für Wirtschaftsförderung</b>	Stadt Preußisch Oldendorf Wirtschaftsförderung Rathausstraße 3 32361 Preußisch Oldendorf Tel.: 05742 / 9 31 10 Fax: 05742 / 56 80 e-mail: info@preussischoldendorf.de internet: www.preussischoldendorf.de	
<b>Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen</b>	Hafenanlage am Mittellandkanal, Bundesbahnhof, Kur- und Reha-Klinik, Banken, Sparkassen, Krankenkassen	
<b>Steuerhebesätze in v.H</b>	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 403	
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	insgesamt	2.900
	davon Frauen	1.217
	Ausländer	79
<b>Einpendler <sup>1)</sup></b>	1.713	1) sozialversicherungspflichtige Pendler
<b>Auspendler <sup>1)</sup></b>	3.445	

<b>Wichtigste Branchen</b>	Holz-, Möbel-, Lebensmittel-, Chemie-, Textilindustrie, Tourismus, Metallverarbeitung, Baugewerbe, Kunststoffbe- und verarbeitung, Elektronik, Werkzeug- und Maschinenbau
<b>Bildung und Freizeit</b>	3 Grundschulen, 1 Hauptschule, 1 Realschule; 3 Luftkurorte mit Kurmittelgebiet, Waldschwimmbad, Häuser des Gastes, Kulturaula, Bürgerbegegnungsstätten, Sportplätze, Tennisplätze, Sportboothafen am Mittellandkanal, ausgebautes Radwander- und Wanderwegenetz, gepflegte Gastronomie
<b>Soziale Einrichtungen Krankenhäuser</b>	Alten- und Pflegeheime, Altenwohnungen, betreutes Wohnen, Diakonie-Sozialstation, private Pflegedienste

# Stadt Preußisch Oldendorf



- 1** Gewerbe- und Industriepark Hafen  
im Stadtteil Getmold
- 2** Gewerbepark Am Bodenbach  
Preußisch Oldendorf -Zentrum-
- 3** Gewerbepark Große Aue  
im Stadtteil Holzhausen
- 4** Gewerbepark Hammerland  
im Stadtteil Holzhausen

## Gewerbeflächen in der Stadt Preußisch Oldendorf

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- bungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbe- und Industriepark Hafen im Stadtteil Getmold	240.000	sofort	13,--/18,--	im Kaufpreis enthalten	Einzelgrundstücke ab 2.500 qm; Größte zusammenhängende Fläche bis 100.000 qm möglich
2	Gewerbepark Am Bodendach Preußisch Oldendorf -Zentrum-	20.000 360.000	sofort in Vorber- eitung	13,--/15,-- keine Angabe	pflichtig pflichtig	Gleisanschluss vorhanden
3	Gewerbepark Große Aue im Stadtteil Holzhausen	15.000	sofort	20,--	pflichtig	
4	Gewerbepark Hammerland im Stadtteil Holzhausen	25.000	sofort	15,--	pflichtig	

Gewerbeflächen im internet: [www.gewerbeflaechenatlas-owl.de](http://www.gewerbeflaechenatlas-owl.de)

### Verkehrsanbindungen:

**Nächste Autobahnauffahrt:**

A 1 Osnabrück (35 km)  
A 2 Herford (30 km)  
A 30 Bünde (20 km)

**Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:**

Eigener Hafen am Mittellandkanal vorhanden - auch geeignet für Schwerlastumschlag (Größter Hafen zwischen Minden und Osnabrück)

**Nächste Bahnanbindung:**

Bahnhof Holzhausen-Heddinghausen

**Nächster Flughafen:**

Flughafen Hannover (85 km)  
Flughafen Münster/Osnabrück (85 km)  
Flughafen Bremen (100 km)  
Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (35 km)  
Verkehrslandeplatz Damme (40 km)

### Ansprechpartner:

**Stadt Preußisch Oldendorf  
Wirtschaftsförderung  
Herr Fangmeyer  
Rathausstraße 3**

**32361 Preußisch Oldendorf**

Tel.: 05742 / 9311-42; Fax: 05742 / 56 80

e-mail: [h.fangmeyer@preussischoldendorf.de](mailto:h.fangmeyer@preussischoldendorf.de); internet: [www.preussischoldendorf.de](http://www.preussischoldendorf.de)



# Stadt Rahden



Willkommen am Wirtschaftsstandort Rahden.

Rahden zählt über 16.000 Einwohner und ist die nördlichste Stadt in Nordrhein-Westfalen. Rahden hat eine zentrale Lage im norddeutschen, westfälischen Raum. Etwa gleich weit entfernt sind Bremen, Hannover, Oldenburg, Münster und Osnabrück, Bielefeld oder Detmold.

Das moderne Rahden ist eine idyllische Kleinstadt, die sich gerade in jüngster Zeit durch eine Innenstadtsanierung ein ansprechendes Äußeres gegeben hat. Geschäftszeilen mit vielerlei Boutiquen und Läden für den täglichen Bedarf laden zum Verweilen und Bummeln ein.

Rahden ist eine überschaubare Stadt mit einer Vielzahl von Handels- und Dienstleistungsgewerben und attraktiven Wohngebieten.

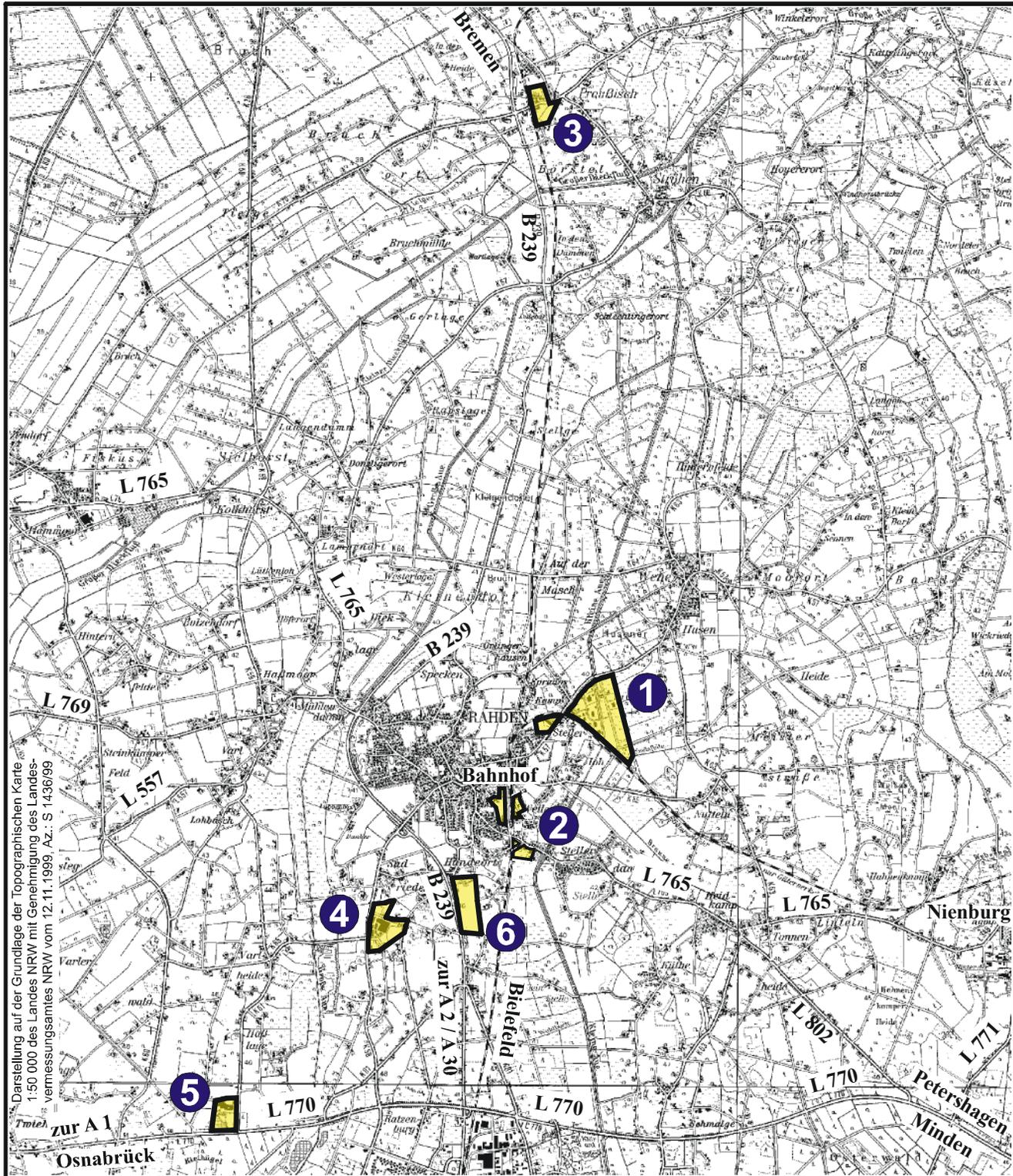
Rahden bietet vielfältige Arbeitsplätze in Handwerk, Gewerbe und Industrie, die vom Dachziegelwerk über die Eisengießerei bis hin zur Fertigung von Buchbindereimaschinen für den Weltmarkt reichen.

Für gewerbliche Vorhaben ist das Gewerbegebiet Rahden-Ost, das Gewerbegebiet Pr. Ströhen sowie das neue Gewerbegebiet Rahden-Süd voll erschlossen und bietet ausreichend Platz für Ihre neuen Unternehmungen.

Nicht nur in die Gewerbeansiedlung hat und wird Rahden investieren, sondern auch in den Freizeitbereich. Kulturelle Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten, Bäder, Sportplätze für die verschiedensten Sportarten bis hin zum Reitsport sind vorhanden. Neben Fachärzten und einem Krankenhaus sind auch alle weiterführenden Schulen vorhanden.

<b>Einwohner / Fläche</b>	16.919 / 137,35 km <sup>2</sup>		<b>Wichtigste Branchen</b>	Holz, Möbel, Eisengießerei, Maschinenbau, Dachziegelwerk, Elektro- und Computertechnik, Metallverarbeitung, Fremdenverkehr
<b>Zuständig für Wirtschaftsförderung</b>	Stadt Rahden Wirtschaftsförderungsgesellschaft Lange Str. 9 32369 Rahden Tel.: 05771 / 73-44 Fax: 05771 / 73 62 e-mail: info@rahden.de internet: www.rahden.de		<b>Bildung und Freizeit</b>	4 Grundschulen, 1 Hauptschule, 1 Realschule, 1 Gymnasium, Volkshochschule, Stadtbücherei;  Sporthallen und -plätze, Tennis- und Reitsport, Frei- und Hallenbad, Museumshof Rahden, Museumseisenbahn, "Hochzeitsmühle", Naturschutzgebiete, ausgebautes Radwander- und Wanderwegenetz; Nordpunkt NRW
<b>Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen</b>	Bundesbahnhof und Amtsgericht		<b>Soziale Einrichtungen Krankenhäuser</b>	1 Allgemeinkrankenhaus, Alten- und Pflegeheime
<b>Steuerhebesätze in v.H</b>	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 403			
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	insgesamt	4.659		
	davon Frauen	1.730		
	Ausländer	74		
<b>Einpendler <sup>1)</sup></b>	2.566	1) sozialversicherungspflichtige Pendler		
<b>Auspendler <sup>1)</sup></b>	3.597			

# Stadt Rahden



① Gewerbe- und Industriegebiet Rahden-Ost

② Gewerbegebiete an der Bahn

③ Gewerbegebiet Preußisch Ströhen

④ Gewerbegebiet Kolbus

⑤ Gewerbegebiet Haßlage

⑥ Gewerbegebiet Rahden-Süd

## Gewerbeflächen in der Stadt Rahden

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- bungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbegebiet Rahden - Ost	60.000	sofort	6,21	im Kauf- preis enthalten	teilweise Industriegebiet
2	Gewerbegebiete an der Bahn	./.	./.	./.	./.	Gleisanschluss vorhanden
3	Gewerbegebiet Pr. Ströhen	10.000	sofort	6,21	im Kauf- preis enthalten	unmittelbar an der B 239
4	Gewerbegebiet Kolbus	./.	./.	./.	./.	./.
5	Gewerbegebiet Haßlage	./.	./.	./.	./.	Dachziegelwerk
6	Gewerbegebiet Rahden-Süd	48.000	sofort	16,50	im Kauf- preis enthalten	unmittelbar an der B 239, teilweise Industriegebiet

Gewerbeflächen im internet: [www.gewerbeflaechenatlas-owl.de](http://www.gewerbeflaechenatlas-owl.de)

### Verkehrsanbindungen:

<b>Nächste Autobahnauffahrt:</b>	A 30 Kirchlengern (27 km)
<b>Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:</b>	Mittellandkanal/Lübbecke (15 km)
<b>Nächste Bahnanbindung:</b>	Bahnhof Rahden
<b>Nächster Flughafen:</b>	Flughafen Hannover (75 km) Flughafen Münster/Osnabrück (75 km) Flughafen Bremen (90 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (30 km) Verkehrslandeplatz Damme (35 km)

### Ansprechpartner:

**Stadt Rahden  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Herr Dieter Drunagel  
Lange Str. 9**

**32369 Rahden**

Tel.: 05771 / 73-44; Fax: 05771 / 73-62

e-mail: [info@rahden.de](mailto:info@rahden.de); internet: [www.rahden.de](http://www.rahden.de)



# Gemeinde Stemwede



In der weiten Parklandschaft nördlich des Wiehengebirges und nicht weit vom Dümmer See liegt die Flächengemeinde Stemwede, bestehend aus 13 Ortschaften unterschiedlicher Größe und Einwohnerzahl. Der Stemweder Berg, ein beliebtes Ausflugsziel, gab ihr bei der Bildung am 1. Januar 1973 den Namen. Städte wie Osnabrück und Diepholz, Rahden, Lübbecke und Espelkamp bestimmen die urbane Nachbarschaft.

Wohnen, arbeiten und Freizeit ergänzen sich in der Gemeinde Stemwede in nahezu idealer Weise.

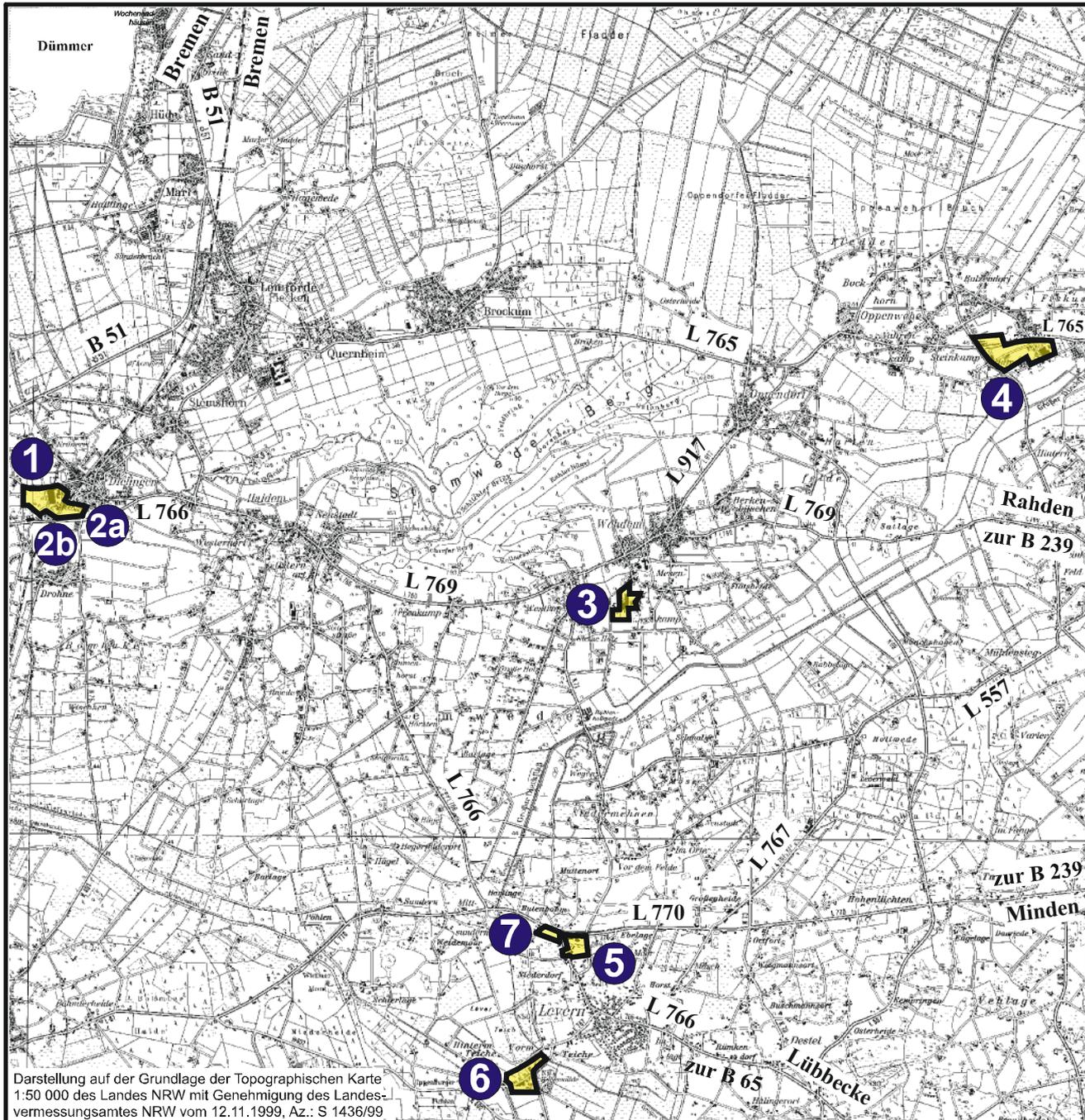
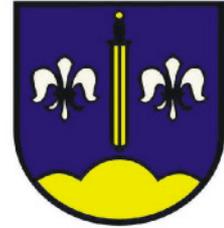
Ohne von ihrer Ursprünglichkeit zu verlieren, haben sich die idyllischen Bauerndörfer, von denen zahlreiche im Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" ausgezeichnet wurden, zu interessanten Gewerbestandorten und reizvollen Wohnlagen entwickelt. Ihre Anziehungskraft wächst, nicht zuletzt wegen der günstigen Grundstückspreise.

Weltweit tätige Industrieunternehmen mit hoher Dynamik und großer Innovationskraft, modern geführte mittelständische Unternehmen, zahlreiche Handwerksbetriebe und kleinere Gewerbebetriebe in beachtlicher Branchenvielfalt sind auf dem Vormarsch und bieten qualifizierte Arbeitsplätze und in ihrer Kombination ein stabiles wirtschaftliches Fundament.

Der 1000jährige Stiftsort Levern, der als Erholungsort staatlich anerkannt ist, der Stemweder Berg mit seinem vorbildlich gezeichneten Wanderwegenetz, das große Naturschutzgebiet Oppenweher Moor und nicht zuletzt die drei Windmühlen der Westfälischen Mühlenstraße mit ihren Mahl- und Backtagen sind beliebte Ziele für Tagestouristen in der Gemeinde Stemwede. Eine weit über die Grenzen der Gemeinde bekannte und leistungsfähige Gastronomie verwöhnt Einzelbesucher wie Gruppen. Ein gut ausgebautes und gekennzeichnetes Radwanderwegenetz erschließt alle Bereiche dieser reizvollen Landschaft.

<b>Einwohner / Fläche</b>	14.436 / 166,13 km <sup>2</sup>		<b>Wichtigste Branchen</b>	EBM-Waren-Industrie, Holz-, Kunststoff-, Textilverarbeitung, Hoch- und Tiefbau, Beton- und Ziegelindustrie, Nahrungsmittelveredelung, Landwirtschaft, Tierhaltung
<b>Zuständig für Wirtschaftsförderung</b>	Gemeinde Stemwede Wirtschaftsförderung Buchhofstr. 13 32351 Stemwede-Levern Tel.: 05474 / 206-0 Fax: 05474 / 206-11 e-mail: info@stemwede.de internet: www.stemwede.de		<b>Bildung und Freizeit</b>	4 Grundschulen, 1 Hauptschule, 1 Realschule, Volkshochschule, Musikschule, Gemeindebücherei; Erholungs- und Ferienlandschaft im Naturpark Dümmer, zahlreiche Sporteinrichtungen, Reiten, Radwander- und Fußwanderwegenetz
<b>Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen</b>	Banken und Sparkassen, Versicherungen		<b>Soziale Einrichtungen Krankenhäuser</b>	Westf. Klinik Schloß Haldem, 4 Alten- und Pflegeheime, zentrale Diakoniestation in Levern,
<b>Steuerhebesätze in v.H</b>	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 403			
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	insgesamt	5.488		
	davon Frauen	1.855		
	Ausländer	211		
<b>Einpendler <sup>1)</sup></b>	3.490	1) sozialversicherungspflichtige Pendler		
<b>Auspendler <sup>1)</sup></b>	2.979			

# Gemeinde Stemwede



- 1** Gewerbegebiet Dielingen "Westlich der Bahn"
- 2a** Gewerbegebiet Dielingen "Östlich der Bahn"
- 2b** Gewerbepark Dielingen
- 3** Gewerbegebiet Wehden
- 4** Gewerbegebiet Oppenwehe
- 5** Gewerbegebiet "Niederdorf"
- 6** Gewerbegebiet "Hinter dem Teiche"
- 7** Gewerbegebiet "Butenbohm"

## Gewerbeflächen in der Gemeinde Stemwede

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- bungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbegebiet Dielingen "Westlich der Bahn"	54.400	sofort	6,--	pflichtig	
2 a	Gewerbegebiet Dielingen "Östlich der Bahn"	13.956	sofort	9,--	im Kaufpreis enthalten	
2 b	Gewerbepark Dielingen"	200.000 1.Abschnitt= 21.940	sofort	14,30	nein	
3	Gewerbegebiet Wehdem	25.200	sofort	auf Anfrage	auf Anfrage	
4	Gewerbegebiet Oppenwehe	148.100	sofort	6,--	pflichtig	
5	Gewerbegebiet Levern "Niederdorf"	46.790	sofort	auf Anfrage	pflichtig	
6	Gewerbegebiet Levern "Hinter dem Teiche"	39.400	sofort	6,--	pflichtig	
7	Gewerbegebiet „Butenbohm“	22.616	sofort	6,50	pflichtig	

Gewerbeflächen im internet: [www.gewerbeflaechenatlas-owl.de](http://www.gewerbeflaechenatlas-owl.de)

### Verkehrsanbindungen:

<b>Nächste Autobahnauffahrt:</b>	A 1 Osnabrück (35 km), A 2 Herford (40 km)
<b>Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:</b>	Mittellandkanal Getmold (15 km)
<b>Nächste Bahnanbindung:</b>	Lemförde (10 km)
<b>Nächster Flughafen:</b>	Flughafen Münster/Osnabrück (70 km) Flughafen Hannover (90 km) Flughafen Bremen (90 km) Verkehrslandeplatz Damme (25 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (40 km)

### Ansprechpartner:

**Gemeinde Stemwede**  
**Bürgermeister Gerd Rybak**  
**Buchhofstr. 13**

**32351 Stemwede-Levern**

Tel.: 05474 / 206-251; Fax: 05474 / 206-180

e-mail: [g.rybak@stemwede.de](mailto:g.rybak@stemwede.de); internet: [www.stemwede.de](http://www.stemwede.de)